

Dresdner Nachrichten

Ball- Schuhe

in grösster Auswahl
und neuesten Formen
empfehlen
F. & A. Hammer,
Schlossstr. 21.

Lobeck & Co.

Hollisforanten Nr. 1, Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Dresden, 1897.

42. Jahrgang.

Wassergelbes
Mittel für die Haut
...
Die Hautpflege ist eine der wichtigsten Aufgaben der Hygiene. Ein gutes Mittel, um die Haut gesund zu halten, ist das Wassergelbe. Es wirkt entzündungshemmend und beruhigend auf die Haut. Es ist besonders geeignet für empfindliche Hautarten und für die Behandlung von Hauterkrankungen wie Ekzemen und Dermatitis.

Modernste Wiener Corsets

Heinrich Plaul,
Hollisforant
Wallstr. 25.

R. Beyer

Papier-Fabrik-Lager
Papier-Grosshandlung
Am See 16

WEIN-Handlung

Portikus a. d. Markthalle
Max Kunath,
Wallstr. 8.

Artikel zur Krankenpflege: Carl Wendschuch, Struvestr. 11.

Nr. 55. Spiegel: Kritische Frage im Reichstag. Dolmetscher, Vereinspar in der Hauptmarkthalle, Fester im Stechenhaus, Gewerbeverein, Gerichtsverhandlungen, Kammermusik-Abend, Einwas vom Kunstgewerbe. Wuthmaßliche Witterung: Mittwoch, 24. Febr.

Politisches.

Die deutsche Volksvertretung hat am Montag Gelegenheit gehabt, Erklärungen des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes Hrn. v. Marschall über die freisch-griechische Frage entgegenzunehmen und sich im Anschluss daran selbst über die von der deutschen Diplomatie beobachtete Haltung zu äussern. Es geschieht nicht gar zu oft, dass der Reichstag das Gebiet der auswärtigen Politik zum Gegenstand seiner Verhandlungen macht. Eine gewisse Zurückhaltung gegenüber den Problemen, die in dem Bereiche der internationalen Beziehungen der führenden Grossmächte augenblicklich ihrer Lösung entgegensteht, erscheint für die nicht an der verantwortlichen Leitung der Geschäfte theilnehmenden parlamentarischen Kreise im Allgemeinen durchaus angebracht, wenn, wie es bei uns der Fall ist, das beruhigende Bewusstsein vorherrscht, dass die Riegel der Regierung, namentlich soweit die auswärtigen Angelegenheiten in Frage kommen, in zuverlässigen Händen ruhen und von einem einheitlichen, in einer einsichtigen und erfahrungreichen diplomatischen Schule erprobten Willen geleitet werden. Sobald allerdings das Feuer der Thatsachen den Diplomaten und Staatsmännern zu sehr anfängt auf die Fingerringel zu brennen wie jetzt in der freisch-griechischen Bewegung, haben auch die Parlamente ein ungewisses Recht, von ihren Regierungen Verlautbarungen einzufordern über den derzeitigen Stand der Dinge und über die Richtschnur, die weiter befolgt werden soll, damit die Nation weiss, woran sie ist. Ueber diesen Rahmen hinausgehende Bestrebungen, die das Parlament zum Herrn der Lage machen möchten, finden bei uns zum Glück keinen Boden. Wie überaus schädlich eine Verhüllung der staatsrechtlichen Verhältnisse nicht, bei der eine solche Vorherrschafft des Parlaments möglich ist, beweisen die letzten Vorgänge in England, Frankreich und Italien. In jenen Ländern hat sich die öffentliche Meinung mehr und mehr in einen vernunftlosen Grieschensaktus verwannt, der in den Parlamenten Anfang und Nachhall findet und von dort aus der besonnenen Haltung der Regierungen gefährlich zu werden droht, indem er diese mit Sorgen um ihre Existenz erfüllt und deshalb nachgiebiger gegen parteipolitische grieschensfreundliche Querstreifen macht, als im Interesse der grossen allgemeinen sowohl wie nationalen Güter, die dabei auf dem Spiele stehen, für wünschenswert gehalten werden kann. Eine gleiche Gefahr ist bei uns schon bedrohlich ausgebrochen, weil wir keine parlamentarische, sondern eine konstitutionelle Verfassung haben, deren Wesen eine im Widerspruch mit der eigenen Ueberzeugung der Regierenden stehende Eingebung an sogenannte völkerrhetorische Erörterungen ausschliesst. Dazu kommt aber überdies noch die gereiztere germanische Einseitigkeit in Fragen der auswärtigen Politik, die fähig ist, die deutsche Ruhe, die leichter die Dinge in ihrem wahren Lichte sieht als das aufgeregte romanische Temperament, das gern in Illusionen schwelgt und sich an Schlagworten befreit. In diesem Sinne erwachte der nationalliberale Abgeordnete Dr. Hoff, der die Erklärungen des Staatssekretärs Hrn. v. Marschall anregte, richtig die Situation, indem er sagte, dass der Deutsche von heute keinen Philhellenismus mehr treibe wie vor Jahrzehnten und dass recht unter Interesse an den freisch-griechischen Wirren nicht darin bestehe, Partei zu ergreifen für den einen oder den anderen Theil. Unter Interesse gipfelte vielmehr darin, dass der europäische Friede aufrecht erhalten und die Politik des Deutschen Reiches in dieser Richtung geleitet werde.

Soweit der von dem nationalliberalen Redner bezeichnete grundsätzliche Charakter unserer auswärtigen Politik in Frage kommt, gab der Staatssekretär Hrn. v. Marschall bindende Versicherungen ab, die auf allen Seiten des Hauses Verliebigung erregten und mit lebhaftem Beifall begrüßt wurden. Die Reichsregierung ist darnach fest entschlossen, alle Kräfte zur Wahrung des europäischen Friedens einzusetzen und zu dem Zwecke, soweit es an ihr liegt, jenen konstanten und irreflektierten Humanitätsdusel zu bekämpfen, der von der freischen „Christen“ willen ganz Europa auf den Kopf stellen möchte. Unsere Radikalen bekennen sich ja im Grunde ihres Herzens ebenfalls zu dieser eigenartigen „Humanität“, die von Seiten ihrer hinter der Scene wirkenden Jöhreter und Bühnen lediglich als Mittel zu hochpolitischen Zwecken à la Cecil Rhodes ausgedeutet wird. Einen wirklichen Nährboden finden aber derartige Verhöhnungen in unserem Volksempfinden nicht. Dafür zeugt am besten der Umstand, dass sie sich am Montag im Reichstag auch nicht mit einem Wörtchen hervorwagten. Sogar Herr Richter erkannte ohne Einschränkung an, dass die christliche Humanität vor Allem die Zernichtung eines europäischen Krieges erstreckt, weil die Leben eines solchen Krieges ganz unermesslich seien im Verhältnis zu allen Gütern, die irgendwo am mitteländischen Meere“ possiren. Als besonders bemerkenswerth verdient ferner die unzweideutige Stellungnahme des Centrumsführers Dr. Lieber gegen den angeblich christlichen Charakter der freisch-griechischen Forderungen hervorgehoben zu werden. Herr Dr. Lieber begnügte sich nicht allein damit, das Verhalten Griechenlands als völkerrhetorisch zu verurtheilen, sondern er sagte ausdrücklich hinzu, dass seine politischen Freunde auch dann, wenn eine völkerrhetorische Grieschenspolitik nicht vorläge, dennoch in den heutigen Griechen zu allererst die berufenen Beschützer christlicher Interessen auf Areta erblicken würden. Das Centrum sei „weit davon entfernt“, in dem Vorgehen der Griechen „legendenweise christlichen Aspirationen zu erblicken.“ Noch schärfer womöglich als in den Ausführungen des Herrn Dr. Lieber kam der

ungeübte Mangel an parteipolitischen Tispanenzen bei dieser Gelegenheit zum Ausdruck, als der nationalliberale Abgeordnete Dr. v. Marschall im weiteren Verlaufe der Debatte erklärte, dass er die Auffassung des freischen Führers über die mögliche feindliche Lösung der orientalischen Frage „wohl zu theilen vermöge.“ Herr Richter hatte nämlich die Meinung vertreten, die türkische Frage löse sich ganz allmählich dadurch, dass eine Landesherrschaft nach der andern die Autonomie erlange, wie es bereits mit vielen der heutigen Völkerrhetoren der Fall gewesen sei. Alles in Allem war es ein recht vernünftlicher Geist, der dieses Mal über den parteipolitischen Wassern schwabte und zu dem einmüthigen Ausdruck der Ueberzeugung führte, dass der Reichstag die Stellung des Auswärtigen Amtes um so mehr kräftigen werde, je weniger es ihm durch Hineinziehung der internationalen Politik in die Verhandlungen Verlegenheiten bereite. Das ist auf jeden Fall eine Vertrauensscheidung für den derzeitigen Leiter des Auswärtigen Amtes, mit dem dieser wohl zufrieden sein kann und der ihn für manche Kritiken, die er an derselben Stelle in der letzten Zeit hat erfahren müssen, entschädigen dürfte.

Auf Einzelheiten einzugehen, vermeiden die Redner, die zu dem erörterten Gegenstand das Wort ergreifen, sämtlich, nachdem der Staatssekretär Hrn. v. Marschall vorweg erklärt hatte, er wolle in dem gegenwärtigen Augenblick darauf verzichten, eingehende Mittheilungen an das Haus gelangen zu lassen. Die Ablehnung war aber keine endgiltige, sondern wurde in entgegenkommender Weise ergänzt durch die weitere Mittheilung, dass der Reichskanzler den Staatssekretär ausdrücklich zu der Versicherung ermächtigt habe, er dürfe Hohenlohe, werde zu geeigneter Zeit gern bereit sein, über die von Deutschland in der freisch-griechischen Frage unternommenen Schritte dem Reichstag nähere Auskunft zu erteilen. Unter diesen Umständen scheint es so gut wie ausgeschlossen, dass vor der Abgabe der vom Reichskanzler versprochenen Erklärungen der freisch-griechische Zwischenfall noch einmal im Reichstag zur Sprache gebracht werden könnte, vorausgesetzt, dass keine außerordentlichen, nicht voraussehbaren Verhältnisse und Bewerdigungen eintreten. Inzwischen ist es die Frage nach der grösseren oder geringeren Wahrscheinlichkeit solcher Weiterwendungen in der internationalen Lage, die die Gemüther festgelegt in Spannung erhält. Die Gründe, die dafür sprechen, dass Ueberwägungen nicht ausgeschlossen sind, weil die Einigkeit der Mächte doch nicht in allen Punkten ganz über jeden Zweifel erhaben ist, haben an dieser Stelle bereits eingehende Würdigung gefunden. Auch ergeben sie sich fortlaufend aus einer unermesslichen Vergleichung der vom freischen Kriegsausbruch über die gemeinsame Aktion der Mächte eingehenden Nachrichten. Man wird bei einer sorgfältigen Lektüre und Prüfung des einschlägigen Materials manches finden, was man vielleicht nicht nothwendig so zu deuten braucht, aber doch immerhin so deuten kann, als ob nicht alles unbedingt kläglich. Auf der anderen Seite muss man freilich auch bedenken, dass die bisher ganz ungewohnte Form eines gemeinsamen Spektens sämtlicher europäischen Grossmächte sich doch immerhin erst einzufinden in der Praxis einleiten muss, dass man an ein halbwegs plattes Qualifizieren von ihr erwarten darf. Eine gewisse Schwerehaftigkeit aber wird einem so umfangreichen Apparat stets anhaften, auch wenn er scheinlich in allen seinen Theilen richtig in Gang gekommen ist.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 23. Februar.

Berlin, Reichstag. Zur 1. Beratung steht der Beilegungsvertrag, betreffend die Verwendung der Hälfte des Ueberflusses der Ueberweisungen über die Matrifularbeiträge für 1897/98 zur Schuldentilgung. § 2 des Beilegungsvertrages ist fest, dass der Staat, auf welchen die Einzelstaaten für 1897/98 zu Gunsten der Reichsschuldentilgung verzichten sollen, nach § 1 schon für 1899/1900 zu Gunsten gerechnet werden, also unerschoben bleiben soll, wenn in diesem Jahre die Ueberweisungen hinter den Matrifularbeiträgen zurückbleiben. Staatssekretär Graf Solodowski: Die Schuldentilgung im Reich liegt heute im Interesse einer geordneten Finanzverwaltung, auch eine dauernde Reform der letzteren sei dringend geboten, zumal sich jetzt bei Ueberweisungen, Matrifularbeiträgen u. d. Steuerzahler kaum noch ein klares Bild von der Finanzlage machen können. Die Ueberweisungspolitik könne in der Weise wie bisher nicht fortgesetzt werden, nachdem die Ausgaben für Heer und Marine, für Kolonien und für die Zwecke der sozialen Versicherungsangelegenheit in den letzten 10 Jahren so gestiegen seien, dass die Einnahmenseigerung damit nicht habe gleichen Schritt halten können. Und wie sei zugleich die Reichsschuld gewachsen! Wenn aber die Bundesstaaten auf einen erheblichen Theil der Ueberweisungen verzichten sollen, so müssten sie auch eine Gewähr dafür haben, nicht ein anderes Mal zu sehr durch Matrifularbeiträge herangezogen zu werden. Diese Gewähr soll der § 2 geben. Dies ist keine automatische Regierung, denn wenn 1899/1900 die Matrifularbeiträge sehr hoch stiegen, so könnten die Einzelstaaten trotz des ihnen dann anzurechnenden Betrags gemäß § 2 dennoch in die Lage kommen, mehr an Matrifularbeiträgen zu zahlen, als sie an Ueberweisungen erhalten. Würde man ausserhalb des Reiches die Verhältnisse klar durchschauen, so würde sich geradezu ein Sturm nach einer solchen Finanzreform erheben. Die Vorlage beruhe auf einstimmigem Beschluss der verbindlichen Regierungen. — Abg. Richter (frei, Sp.): Die Vorlage ist nur eine Variation auf das Thema, dass die Einzelstaaten nicht mehr an Matrifularbeiträgen zahlen sollen, als sie an Ueberweisungen erhalten; ebenso sei der erste Theil der Rede des Schachfretter nur eine Umschreibung des automatischen Gedankens gewesen. Eine rechtliche Scheidung sei erforderlich gewesen, nur in einer anderen Form. Was der Schachfretter zur Verbindung des Gesetzes der Ueberweisungspolitik gelangt habe, lasse darauf hinaus, Bille, Braunsteinreiter u. d. das Alles solle verwendet werden für Militär und Marine. Das aber lehnen wir uninteressant rund ab. Indem § 2 außerdem zwei Jahre verknüpft, enthält er auch eine Ein-

chränkung des Rechts des Reichstags. Wenn der Schachfretter meint, wenn erst das Volk seine Reichsfinanzreform vertheile, würde sich ein Sturm darnach erheben, so denke ich, doch auch der blinde Döbner wohl längst, was es zu bedeuten haben würde, wenn das Reich nur nach auf neue indirekte Steuern angewiesen bliebe, welche vorzugsweise den Ueberflüssen belasten. Unsere Einzelstaaten sind gerade jetzt infolge der Konvertierung in relativ guten Finanzverhältnissen. Wie können wir uns da schon jetzt für 1899/1900 die Hände in Bezug auf Vermehrung der Matrifularbeiträge binden und uns dadurch in die Gefahr neuer Steuern im Reich bringen. — Abg. v. Leipziger (d.-son.): Erklärt die Bereitwilligkeit der Konservativen, eine dauernde Regelung des Reichsfinanzwesens zu schaffen; seine Freunde hätten auch vor dem Automaten seine Angst. — Abg. Lieber (Centr.) begrüsst im Allgemeinen die Vorlage als die Fortsetzung unserer Reichsschuldentilgungspolitik vom Vorjahre. Mit einer vollen Beilegung der Ueberweisungspolitik in Gemässheit der Klausel nach demselben werden wir uns hier nicht einverstanden erklären, aber in der Vorlage ist vor allem jede Regelung von längerer oder kürzerer Dauer vermieden. Ich werde in der Kommission beantragen, die für das Reich einzubehaltende Quote der Ueberweisungen für 1897/98 noch über die hier vorgeschlagene Hälfte hinaus zu erhöhen. Außerdem sollte auch für 1898/99 eine entsprechende Bestimmung noch in dieses Gesetz aufgenommen werden. Was § 2 anlangt, erkennen wir an, dass, wenn das Reich auf einen Theil der Ueberweisungen verzichten legen darf zu Gunsten der Schuldentilgung, auch die Einzelstaaten gegen eine zu grosse Inanspruchnahme geschützt werden sollten. Für den Sinn des § 2, wie ihn heute der Schachfretter darlegt, bedarf es aber einer klareren Form. Es wird auch dem Reichstage die Entscheidung vorbehalten werden müssen, ob er 1899/1900 erforderlichen Falls auf höhere Matrifularbeiträge oder auf höhere Steuern oder eine Anleihe zurückgreifen will. Sehr zu prüfen wird daher auch die Kommission haben, ob es wie § 2 beim Entsch. der Matrifularbeiträge verbleiben soll. Auch uns ist die Verknüpfung zweier Etatsjahre nicht unbedenklich. Im Gegensatz zu Herrn Richter meine ich, dass ein Uebergehen mit neuen Steuern auf das Reich keineswegs immer eine Befreiung der Ueberflüsse bedeute, weil dem Reich nur die indirekten Steuern verbleiben, z. B. in Bayern die Steuern erhöht werden müssten. Dort handelt es sich doch vor Allem um die Grundsteuer, den Schaden würden dort die Landwirthe haben. — Abg. Baasche (nl.) spricht für eine Reichsfinanzreform von Dauer und stimmt der Vorlage durchaus zu. — Die Vorlage wird an die Budgetkommission verwiesen. — Es folgt die 2. Beratung der Reichsliste, betreffend die Beschäftigung des Arbeits- oder Dienstvertrages. Die Beschäftigung soll sodann auch zu Gunsten unehelicher Kinder stattfinden dürfen, wobei aber den ehelichen anpruchsberechtigten gewisse Privilegien gewahrt bleiben sollen. — Ein Antrag des Abg. Baasche (nl.) hierzu bemerkt eine Abschmähung dieser Privilegien, um zwischen den Unerblichen der Ehelichen und der unehelichen Kinder eine mittlere Linie zu finden. — Der Antrag Baasche wird angenommen und damit die ganze Vorlage. Es folgt der Etat des Invalidenfonds. Die Kommission hat den Dispositionsfonds des Kaisers um 900,000 Mk. erhöht behufs Erhöhung der Pensionen von Kriegsgenossen. Ein Antrag v. Leipziger (son.) will statt dessen die Regierung auf dem Wege einer Resolution aufordern, einen Nachtragsetat zu demselben Zwecke vorzulegen. — Referent v. v. Verschling (nl.) berichtet, dass in der Kommission die Verfassungsmässigkeit des von ihr gefassten Beschlusses reglementarisch bestritten worden sei. — Abg. Müller-Jalda (Centr.) vertritt die Ansicht der Kommission. Es berichte in den Kreisen der Invalidenberechtigten dringende Noth, während man die Pensionen des Invalidenfonds nicht einmal ausbreite. — Abg. v. Leipziger empfiehlt keine Resolution hauptsächlich aus etatrechtlichen Gründen gegen den Kommissionsbeschluss. — Schachfretter Graf Solodowski vertritt die Regierung dagegen, an den Pensionen des Invalidenfonds Sparmassnahmen zu treffen. Eine Abänderung erfolge nur im Interesse derer, die am Kriege nicht nur theilgenommen haben, sondern in demselben zu Schaden gekommen sind, das Interesse dieser treibe den Vorrat, die am Kriege nur theilgenommen, ohne dabei gesundheitlich geschädigt worden zu sein. Das Haus möge sich auf die Resolution Leipziger beschliessen. Ein Nachtragsetat im Sinne deselben, also für Invaliden überhaupt, nicht zu Gunsten der bloßen Kriegstheilnehmer, werde dem Hause vorgelegt. — Abg. Graf Erlola (nl.) spricht für den Beschluss der Kommission, bei dem von einer Nachtragsetat der Reichsregierung nicht die Rede sei; hierin könne keine Partei durchsetzen mit Müller-Jalda überein. — Generalleutnant v. Ribehm widerspricht lebhaft den Angaben eines Zeitungartikels, dass in Staatliche Pensionen von Kriegsgenossen bisher seien als bei uns. — Abg. v. Wollmar (Soz.): Das Geld sei da, die Noth sei groß, und wenn da das Schachfretter die Gelder des Invalidenfonds ausbreite, so habe man im Lande den Eindruck, als solle der Nord zu ganz anderen Zwecken aufgebraucht werden. — Abg. Lieber (Centr.): Nach den Erklärungen des Schachfretters bestreite doch Ueberweisungspolitik zwischen Regierung und Haus, weshalb solle man da nicht den Beschluss der Kommission annehmen? Seine Freunde wollten den Beschluss der Kommission nicht zum Konfliktstoffe machen. Sie beantragten daher eine Resolution, welche abweichend von der Leipziger 8, die Regierung um Vorsehung eines Nachtragsetats eruche, der allen hilfsbedürftigen Kriegsgenossen je 120 Mk. ausweise. — Nach einer weiteren kurzen Debatte wird die Unterposition in der Höhe der Regierungsvorlage, also nicht nach dem Beschluss der Kommission, bewilligt, nur die Sozialdemokraten und einige Freiwilrige stimmten für die höhere Summe. Sodann wird die eben erst eingebrachte Resolution Lieber einstimmig angenommen, die Resolution Leipziger wird zurückgezogen. — Morgen Etat der Reichseisenbahnen und des Reichsverkehrsamts.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus genehmigte heute den Bau-Etat, wobei es zu einer lebhaften Auseinandersetzung über den Dortmund-Ems-Kanal kam. Abg. v. Seidenbrand (son.) wies auf die Ueberweisungen bei dem Bau dieses Kanals hin, was zur Vorsicht gegenüber anderen Kanalprojekten zwingen müsste. Ministerialdirektor Schulz führte die Ueberweisung von 15 Millionen auf zu niedrige Veranschlagung zurück. Graf Rantz (son.) befürchtet von dem Kanal eine Zunahme der Verkehrsbeschränkung, Schädigung der oberflächlichen Kohlenindustrie u. d. w. und meint, er würde ganz damit einverstanden sein, wenn man einfach auf den Bau des Kanals verzichte. Minister Thielke erwiderte, es sei selbstverständlich, dass der Kanal auszuführen werde. Weitere wirtschaftliche Kreise warteten mit Schreien auf die Vollendung desselben, und er hoffe, dass man demnächst mit einer Nachtragsetat vor das Haus getreten werde, die hier günstige Aufnahme finden werde.

Triumph-
Seife

von Künstler aufzukaufen, die in ihrer vömla selbstständigen Erziehung das Entzünden der Kerner bilden. Einmal sind es vömlische Künstler: neuartig in Form und Farbe, wie z. B. die Kopping'schen, ein ander Mal allerlei schliche idene Gesetze, die einfach durch gelegene Form und Glanz wirken, das dritte Mal Stickerien, welche alles von berufsmäßigen Stücken Gelehrte an Erfindung und Ausführung weit hinter sich zurücklassen; ein viertes, die Jedermann durch Selbstgelehrte erlangen kann. Man braucht auch nur zu bedenken, was Künstler wie Singer, Wenzel, Thoma, Stud und viele Andere gelegentlich im Gestalten sinnvoller und schöner Titel, Bignetten, Handletzen und Karten hervorbringen, um zu erkennen, daß ein reicher Schatz künstlerischer Anregung und Kraft bei uns brach liegt. Der ist so groß wie in irgend einem Lande, so sicher wie Künstler haben, die denen anderer Länder nichts nachgeben! Ist und ein Volk in kunstgewerblichen Dingen über, so heißt das nur: es versteht besser, die geeigneten Kräfte für das Kunstgewerbe nutzbar zu machen. Man könnte hier einwenden, daß uns z. B. die Franzosen in Manchem von Haus aus überlegen seien; daß ihre Geschmacks und Grazie entfaltete Schaltung und auch an sich mehr Geschmacks und Grazie entfaltete als die deutsche, wie sich die Lavieren mit mehr Glück zu fleiden versteht als bei uns die Arbeiterin. Bedingungsweise ist das richtig, aber es trifft nicht die Hauptsache! Wir leben in der Kunst, das Anzueigenen, die uns von den Franzosen kamen, zu etwas Anderem doch nicht Geringerem bei uns umgebildet werden. Können wir's nicht aufnehmen mit ihnen an Eleganz und geistlicher Reizbarkeit, so sind wir hinter an Vömlkeit und schlichter Empfindung. Für die Gefahr, in eine gewisse Drogheit zu verfallen, stehen wir dem süßlichen Pathos fern und dem Materialismus. Mit einem Wort, unsere Kunst ist eine andere, aber keine minderwertige, und so kann es auch im kunstgewerblichen Gebiete sein. Mit dem Vorzug, daß ihre Arbeiterschaft feiner organisiert ist, können sie uns schlagen, so lange wir uns bemühen, nach demselben Vorbeugen zu streben wie sie, nicht aber, wenn wir uns in kunstgewerbliche Arbeit unsere Nationalität zu befinden, und uns legen auf eine Ausbildung der Eigenschaften, die uns von ihnen unterscheiden. Das kann aber nur geschehen, wenn der engste Anschluß an die Kunst gefunden wird, wo solche Forderungen schon lange die Wurzel der besten Leistungen abgeben. — In diesen die ästhetische Zeitrechnung soll uns nicht von der Hauptsache abbringen; das ist die Frage: wie vermögen wir jene große Summe künstlerischen Könnens, die sich unorganisiert in allerlei Verzierungen verpulvert — ohne Nutzen für Gewerbe und, weil die Sachen bei vereinzelter Herstellung zu teuer werden, auch für das Publikum — nützlich zusammenzufassen und dem Kunstgewerbe zuzuführen? Die einfachste Lösung ist natürlich, die Kunstgewerbetreibenden thun ihren Säckel auf, wenden sich an tüchtige Künstler und lassen sich für gutes Geld gute Entwürfe machen. Aber das kann lange dauern! In den Eviden der großen Establishments stehen überwiegend Techniker und Kaufleute, denen es an zweckmäßigem Feingehalt für das Erkennen des Bözüglichen fehlt. Sie wissen, was das Publikum braucht, und jählen auch nicht die Verpflichtung, zum allgemeinen Besten das ohnehin große geschichtliche Risiko durch Speculationen in's Ungewisse zu erhöhen. Der Künstler, den nicht gerade persönliche Beziehungen mit einem Fabrikanten verbinden, kann mit den gediegensten Modellen, den werthvollsten Entwürfen haufenweise gehen und dabei verhungern. Was gut und teuer ist, wird lieber vom Handel mit geringeren Waarens vom Auslande bezogen, wie gegenwärtig englische Tapeten und die prächtigen französischen Porzelen und Zinnwaren zeigen. Von dieser Seite ist also nicht auf eine Veränderung zu rechnen! Welches muß aber Erwas? Und wenn denn Alles nicht hilft, so muß auch hier der Staat eingreifen und den Mittelmann machen zwischen Kunst und Gewerbe, damit dem letzteren die Anregungen, welche es nicht zu finden versteht, oder nicht bezahlen mag, oder auch nicht einmal zu mäßigen Preis, geboten werden. Er kann das mit verhältnismäßig geringen Kosten durch Wettbewerb erreichen, welche in bestimmten Zeitabschnitten wiederholt werden. Die Kunstgewerbetreibenden und Schulen in den verschiedenen Mittelpunkten geben unter Hinzuleitung von Künstlern und Kunstgelehrten die geistvollsten Organe als für Ausübung dieses Gedankens. Einmal kann es heißen: prämiirt werden Glaser und Glasgefäße; ein ander Mal getriebene Kupferarbeiten, Stein- und Glaswaren, Bucheinbände, Porzellanfiguren oder Tapetenmuster; ja man kann ganz beliebig in's Einzelne gehen und umschreiben, was man haben will. Die Entwürfe sind, wo es angeht, in Ausführunggröße zu zeichnen oder zu aquellieren, je nachdem auch in Modell einzuführen. Die Preise müssen hoch genug sein, um die allgemeine Aufmerksamkeit der Aspiranten zu erregen; es kann auch betont werden, daß neben den drei oder fünf besten prämiirten Arbeiten überhaupt alle angekauft werden, die sich als werthvoll erweisen. Sie gehen natürlich in das Eigentum des Staats über, und der Staat ist Kunstgewerbetreibenden nach einem gewissen Modus zwecks Vertheilung unentgeltlich zur Verfügung. In der betrachtlichen Veranlagung, die darin liegt, gewinnt er zugleich ein Mittel, die Produktion in erwünschter Sinne zu beeinflussen. Die ausgeführten Sachen aber werden allmählich zu einer Muster-sammlung aufgehoben, in der vertreten zu sein Ehrenplätze werden muß. Kurze Notizen geben dort Aufschluß über die besonderen Vorzüge der ausgestellten Stücke und Urheber und Vertheilung, zum Nutzen des Publikums, das hier Gelegenheit fände, seinen Geschmack zu bilden; von den Kunstgewerbetreibenden noch ganz zu schweigen. Es ist ja nicht zu bezweifeln, daß gerade die vornehmsten und einflussreichsten Sachen, um welche es sich handeln wird, zunächst keinen allzu großen Absatz finden werden. Die Menge wird eher geneigt sein, nach der glänzenden Kladderadatschwaare zu greifen. Aber die Menge läßt sich leiten! Dinge, welche in einer königlichen Sammlung als Musterstücke bezeichnet wurden, wird sie auch im Schaufenster mit anderen Augen ansehen; und endlich bleibt auch wirklich Erwas übrig. Ein Einzelner kann sich schwer aufheben gegen ihren forrumdringenden Erfolg, darum muß ihm der Staat zu Hilfe kommen! Der Erfolg — und zwar ein Erfolg, der sich in reellen Vortheilen ausdrückt — könnte nicht ausbleiben. — Selbstverständlich ist die Ausübung dieses Gedankens nicht so einfach, wie sie sich liest; es würden noch mancherlei Schwierigkeiten aufsteigen. Aber die sind zu überwinden. Die Vömler rüsten sich gerade jetzt zu einem friedlichen Freiheitskriege, in welchem wir mit kunstgewerblichen Dingen an Frankreich einen Nebenbuhler haben werden, der sein Mittel nicht, um sich den Sieg zu erringen oder zu sichern. An Kraft fehlt es nicht bei uns. Aber die Kraft bleibt gegenwärtig zum größten Theile ungenützt. Wenn es uns gelingt, sie zu organisieren, brauchen wir keinen Wettbewerb zu scheuen. Bei den Franzosen bejagt das Jahrhundert alle überreichliche Kunstwerke, die glanzreichen wirtschaftlichen Verhältnisse und der Vömlkeit ihrer Fabrikanten; bei uns wird der Staat eingreifen müssen, wenn's gut werden soll. Er hat lange Zeit den Schwerpunkt seiner Thätigkeit auf die Erziehung der heranwachsenden Arbeiterschaft gelegt; das sind aber in höherem Sinne nicht die produzierenden Kräfte. Die Wurzeln des Baums gilt es zu stärken, die neuen Leben aus dem Boden saugen; der Nährboden des Kunstgewerbes aber ist einzig die Kunst. Es muß auch unter allen Umständen mehr Einfluß auf die Produktion gewonnen werden. An Kritik mangelt es nicht; was fehlt, wie man. Warum stellt man nicht königliche Kommissionen an, die ununterbrochen die Produktion überwachen und beraten? Es handelt sich doch viel weniger um ideale Forderungen, als um materielle Interessen.

Den Vömlern in Konstantinopel wurde von der Flotte mitgeteilt, von den freiesinnigen Insurgenten seien zwei Kompanien türkischer Truppen bei der Osttürkei aufgebracht worden. Nur ein Offizier und 60 Mann zählten. Die Insurgenten schloßen außerdem die Türken ein, bei denen sich Frauen und Kinder befanden. Die Versuche der kommandierenden Seeoffiziere, den Türken freien Abzug zu verschaffen, blieben bisher erfolglos.

In den letzten fünf Tagen sind mit Sonderzügen aus dem Norden und Osten des Reiches des 3. Korps fünf Linienbattalione, sieben Batterien und zahlreiches Kriegsmaterial nach der griechischen Grenze befördert worden. Die Verstärkung für den östlichen Theil der griechischen Grenze geht direkt nach Krania am Golf von Salonichi ab.

Griechenland. Die erkrankten Verwundeten des Königs Georg, welche durch die „Min“ gemeldet wurden, beziehen sich auf eine Unterredung mit dem russischen Gesandten. Die Sprache des Königs soll noch schärfer gelaute haben, als sie von dem Blatte wiedergegeben wurde. Der König soll darauf hingewiesen haben, daß die Mächte in acht Monaten nichts zu Stande gebracht haben, als die unmögliche Gendarmerte. Er wolle, daß er durch ein Verbot auf der Amexion Kreos Maßregeln gegen sich hervorrufen werde, aber er habe kein Volk hinter sich, und das müße für ihn die Hauptsache sein. Diefelbe Sprache soll der griechische Vertreter in Petersburg geführt haben.

Londoner Nachrichten belassen keinen Zweifel, daß König Georg in seiner letzten Lage die thätigste Unterstützung seiner königlichen Gemahlin, der Prinzessin von Wales, und der Kaiserin-Mutter von Rußland, findet. Dazu gesellt sich der dänische Hof mit seinen weitverbreiteten Beziehungen. Es werden außerdem auch noch andere höchste Persönlichkeiten dieses großen englisch-dänischen Familienkreises als in gleicher Richtung thätig bezeichnet.

Die Nachrichten über das Bombardement des Lagers der freiesinnigen Aufständischen bei Saleppa durch die deutschen und englischen Schiffe rief in Athen lebhafteste Bewegung hervor. Eine große Volksversammlung verlangte die Kriegserklärung an die Türkei. Griechenland könne der Türkei zu Lande und zu Wasser die Spitze bieten, wofür die Mächte nicht dazwischen träten.

Die Nachricht von der Belagerung der griechischen Stellung durch die europäischen Kriegsschiffe hat nach ihrem Bekanntwerden in Athen im Schloße und in der Kammer zahlreiche Kundgebungen hervorgerufen. Der Ministerpräsident Delannos erklärte in einer Ansprache an die Volksmenge, daß die Bestimmung der Regierung mit derjenigen der Mächte übereinstimme. Durch die Straßen der Stadt zieht eine sehr erregte Menschenmenge.

Es veranlaßt, der Minister des Auswärtigen Staats habe den Gesandten der Mächte erklärt, die Wiederholung des Vorfalles auf Kanea würde Griechenland zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen veranlassen. Aufm Verhät seiner Zeit der griechischen Regierung mit derselben Maßregel gedroht, indem er die Rückberufung der griechischen Truppen verlangte.

Der Ministerpräsident Delannos stellte in der Deputiertenkammer die Nachricht von der Ausschiffung türkischer Truppen auf Kreta in Abrede. Die Regierung prüfe augenblicklich die Vömligkeit der Abreise.

Wien. Wegen großer in Sul (Kova) herrschender Erregung und weil der König das russische Gesandtschaftshotel verlassen hat, haben drei russische Kriegsschiffe in Osmalpo 81 Mann mit einem Geschütz nach Sul abgeandert.

Kunst und Wissenschaft.

Der diesjährige letzte Kammermusikabend der königlichen Kammerkapelle Frau Laura Hapoldi-Kahler, der Herren Concertmeister Hof. Hapoldi und Gutmacher, der Herren Blumer und Kemmel ist vorzeitig in Anwesenheit der königlichen Hofdame Prinzessin Mathilde mit gleichen Ehren vor vollem Saale ausgeführt worden, wie alle bisherigen Darbietungen dieser vortheilhaftigen Vereinigung. Das Abgabenehmen für diese Saison wurde den Habitués sogar recht schwer, und wenn die periodische Trennung gewohnheitsmäßig auch unter einer Fülle von Plänen und Vorbeben sich vollzog, nur ungenügend ist man von diesen Musikabenden getrennt, die neben den Symphonie-Concerten der königlichen Kapelle und den Aufführungen des Tonkünstler-Vereins das höchste und vornehmste an Kunst-Produktionen zu bieten pflegen. Nach Schumann's herrlichem Es-dur-Klavierenquintett, das man trotz Rich. Wagner's starker persönlicher Abneigung als eine Perle der Kammermusik zu schätzen gewohnt ist, gelangte ein Quartett aus op. 51, das letztere gehörte C-moll-Quartett von Joh. Brahms, an. Aufführung. Rehrlich, wie bei früheren Gelegenheiten, vermochte das Werk aber auch diesmal nicht recht anzupreisen und durchzugreifen. Der zerfahren, gealterte erste Satz, mit der Ueberladung von Seelenangereiz, die nach Erlösung schreien, sowie das mehr geistlich gearbeitete, als glänzlich erkundene Finale, das in alle möglichen Stimmungen, nur leider in sehr trübender Stimmung, schmälern der einheitlich concipierten, gefangenen Romanze, sowie dem dritten Satze, dem mit Mädeln unter „Athena“ beschriebenen Scherzo, den höheren Werth, den diese Stücke zu beizubringen haben. So kommt es zu keinem wirklich feststehenden Eindrucke, zu keinem wahrhaft zündenden Momente, mag die Wiederkehr auch eine so ausgezeichnete sein, wie die vorliegende. Dafür ist das Auditorium unter dem Genusse eines vollen, gleichsam garantirten Erfolges entlassen worden, mit Beethovens's lebenswichtigen, humorvoller und geistvoller Secunde für Streich-Quintett op. 81. Das Werk ist keineswegs eine leicht hingeworfene Gelegenheitskomposition, zu der man es hat machen wollen, sondern ein fein und fertig ausgeführtes Genrebildchen der glänzlichsten Laune: Drei lustige Stellen (so heißt Hofmeister den Inhalt) ziehen musizierend unter den Klängen eines leichten Marches aus, um einer Schönen ihre Fuldigung darzubringen. Vor ihrem Kestler angefangen, zeigen sie, mit einander concertierend, wie es auch in den älteren Secunden öftlich war, ihre Kunst, wobei sie, durch einen unvorhergesehenen Zwischenfall angehalten, nicht verstanden, ihren Gesängen Ausdruck zu geben. Nachdem das kleine Abenteuer glücklich überstanden, ziehen sie, nicht ohne zührenden Abschied von dem Gegenstande ihrer Verehrung zu nehmen, unter den Klängen des Anfangsmarches wieder veranlagt ab. Die Schönen, edlen Gemüthe, die uns die Hapoldi'schen Kammermusikabende bisher geboten, sichern denselben auch für die Zukunft die volle Sympathie der ersten Kunstfreunde.

Im königlichen Hofopernhaus gelangen heute das Ballet „Struwwelpeter“ und die einaktige Oper „Die Kärnerberger Wupper“ zur Aufführung. Anfang halb 8 Uhr. Das königliche Hofkapell giebt „Des Meeres und der Liebe Wellen“. Anfang 7 Uhr.

Mittwochabend aus dem Bureau der königlichen Hoftheater. Im königlichen Opernhaus geht Freitag den 26. Februar statt der angekündigten Oper „Der schwarze Domino“ Donizetti's „Lucia von Lammermoor“ in Scene. Die Titelrolle singt Frau Wedekind, den Lord Ashton Herr Perron, den Edgar Herr Anthos.

Unter Begünstigung auf die bereits erfolgte Ankündigung des „Acheron“-Concerts, in dem das Requiem von Hector Berlioz zur Aufführung gelangt, wird noch besonders darauf hingewiesen, daß der Billet-Vorverkauf zu diesem Concert ausnahmsweise bereits heute an der Tageskasse des königlichen Hofoperhauses beginnt.

Etwas vom Kunstgewerbe. Von Zeit zu Zeit werden die Künstler ermahnt, sich nicht iprove vom Kunstgewerbe zurückzuziehen. Es unterliegt auch keinem Zweifel, daß nur ihre Mitwirkung fruchtbar und neue Gedanken zuführen kann, und daß es damit nicht so steht wie es sein sollte. Die Frage ist nur, ob die Wohnung zum Zusammenarbeiten nicht besser an das Kunstgewerbe gerichtet würde als an die Künstler; ja unersetzlich ist es keine Frage, daß einzig und allein die Rindigkeit und mangelnde Einsicht unserer Kunstgewerbetreibenden jene von der Mitwirkung abhält. Man unternimmt nicht, originale Einfälle ihrem Werthe nach zu loben — wenn der überhaupt erkannt wird — und begnügt sich mit dem an Entwürfen und Modellen, was man gelegentlich sich einhandelt, oder was die Angestellten in Tagesarbeit berichten. Das sind dank den Bemühungen unserer Vereinerungen tüchtig gekaufte Kräfte, aber das Heil kann nicht von ihnen kommen; dafür stehen sie zu sehr unter dem Zwange des Vergeltens, muß es ihnen auch ihrer künstlerischen und menschlichen Erziehung nach an höherem Studium der Vömlkeit fehlen. Sie fänden aus und kombinieren, was vergangene Zeiten uns an Formen überliefert haben. Neues kann immer nur von der Kunst selbst hervorgebracht werden, die — wie es in ihrer Art liegt — empfindlich auf die Regungen des Geistes reagirt. Mit welchem Begehren aber die Künstler sich kunstgewerblich betheiligen, das weiß Jeder, der in Künstlerhäusern verkehrt. Da kann man in Modellsälen, Prägen, Bildarbeiten allerlei lustigen und eigenartigen Zeugnissen ihrer Laune begegnen. Mehr als das legen aber die großen Ausstellungen Herfür Zeugnis ab, wo seit einem Jahrzehnt an allen Ecken und Enden kunstgewerbliche Arbeiten

England. Im Unterhaus erklärte der Parlamentsunterseher des Hauses Curzon, die der Regierung zugegangenen Nachrichten brögen nicht, daß irgend ein Angriff auf die griechischen Streitkräfte auf Kreta oder eine Belagerung derselben stattgefunden habe. Die Insurgenten außerhalb Kanea, für die der Redner aus, haben ungeachtet der Ermahnungen seitens der Admiralität, welche nach ihren Instruktionen für den Frieden in Kanea verantwortlich sind, ihren Angriff auf die Stadt erneuert. Das internationale Gelehrte hatte deshalb keine andere Wahl, als mit Gewalt die Fortsetzung des Angriffs zu verhindern (Wirkung bei der Opposition), was es demgemäß auch that. Das Feuer dauerte nur einige Minuten. Schließlich gab Curzon die Erklärung ab, die Proclamation des Obersten Rissos habe unter Anderem den Bewohnern von Kreta den Frieden versprochen. Was jetzt indessen möchte es scheinen, daß die Gegenpart der griechischen Truppen die entgegengesetzte Wirkung gehabt habe. Unter diesen Umständen halte die Regierung für unwahrscheinlich, daß die Mächte erwidern würden, ob es wünschenswert sei, den griechischen Streitkräften die Aufgabe zu übertragen, die Ordnung auf Kreta aufrecht zu erhalten. Labouchere beantragte eine Verthagung des Hauses, um die Aufmerksamkeit auf die Thatsache zu lenken, daß griechische Streitkräfte von englischen Schiffen beschossen worden sind. Die gesammte Opposition, einschließlich der Führer, erhob sich zur Unterstützung des Antrags. Labouchere vömlerte heftig gegen das Vorgehen der Schiffe. Es wäre Zeit, daß die liberale Partei sage: „Man sagt von uns Engländern, daß wir auswärtige Fragen nicht zu Parteilagen machen, diese aber machen wir zur nationalen Ange.“ (Lebhafter Beifall auf den Seiten der Opposition). Er glaube, daß das englische Volk den bestimmten Willen habe, daß die Regierung weder auf diplomatischem Wege noch mittels der Waffen in irgend einem Theile des türkischen Reichs zu Gunsten der Türkei einschreite. Er (Redner) sei bestrebt, sein Möglichstes zu thun, um eine fernere Aktion zu Gunsten des Sultans zu verhindern, jenes elenden Schurken, der ein Schandbild für die Civilisation sei. Der Sprecher erinnerte nach diesen Worten den Redner daran, daß die Geschäftsordnung des Hauses eine höfliche Ausdrucksweise in Bezug auf auswärtige Souveräne vorschreibe. Labouchere erwiderte, er sei völlig unterrichtet über die Ordnung des Hauses, allein er habe sich durch die Aeußerungen Gladstones und Anderer fortziehen lassen. Der Erste Lord des Schatzes, A. J. Balfour, erwiderte auf Labouchere's Ausführungen er spreche unter dem Ziel zu starken Bewußtsein von der Verantwortlichkeit der Regierung und von den Schwierigkeiten, welche über Europa als Ganzes schweben, als daß er, so weit er vermöge, diese Debatte in eine Kontroverse zwischen den beiden Seiten des Hauses ausarten ließe.

Der Antragsteller und Dillon, welcher seinen Antrag unterstützte, haben großen Eifer über die Bemerkung ausgesprochen, daß die gegenwärtige Lage Europas eine solche sei, welche sehr wohl die besorgte Erwägung seitens aller Jenseit beanspruchen dürfte, denen die Aufrechterhaltung des Friedens am Herzen liegt, und es geschehen könnte, daß, wenn durch einen Irrthum oder ein Mißgeschick ein Punkt in den Bündnissen fällt, der nur zu weit über Europa ausgebreitet ist, wie am Rande einer europäischen Katastrophe sein können. (Woh, hört!) Diejenigen, welche solche Verurtheilungen bespöten, beschließen die Augen gegen die letzten Thaten der zeitgenössischen Geschichte. Es hat Perioden der europäischen Geschichte gegeben, in welchen Europa dem Vorgehen der einen oder anderen einzelnen Macht beizugehört, ohne zu wissen, ob diese Macht nicht um ihrer eigenen selbstständigen Ziele willen zu einem überflüssigen Kriege schreiten würde. Aber in diesem Augenblicke, fuhr Balfour fort, ist es der durchaus einmüthige Wunsch einer jeden der Großmächte, Alles, was einem Kriege gleiche, zu vermeiden. Keinerlei persönlicher Ehrgeiz tritt diesem Wunsche entgegen, noch besteht Wahrscheinlichkeit, daß dies geschehen könne. Und wenn wir nun sehen, wie die Herren dieser Hofsaal selber von der tiefsten Verjüngung erfüllt sind, daß ein Krieg erklärt werden könne und daß diese schlachtbereiten Gegner auf einander losgelassen werden sollen, — da wird man nicht um großer internationaler Autoritäten wie Dillon und Labouchere willen sagen, daß diese Verurtheilungen illusorisch seien. Die ausgesprochenen Verurtheilungen werden von jedem verantwortlichen Staatsmann in ganz Europa geteilt. Unsere Sorge bildet nicht allein der Friede Europas, eine Erwägung, deren Ernst nicht übertrieben werden kann, sondern uns beschäftigt auch der Friede Kretas und der Zustand von Kreta und seine zukünftige Regierung. Es hat eine große und beklagenswerthe Divergenz von Leben und Eigentum stattgefunden; aber die internationalen Machtmittel sind nicht unthätig oder unwillig geblieben, dem zu begegnen und das Vorgehen Griechenlands in die richtige Richtung nicht erfolglos gewesen.“ Redner forderte das Haus schließlich auf, das Ende der Debatte herbeizuführen, welche weder den Interessen Europas, noch denen Griechenlands, Kretas oder Englands dienen würde. (Beifall.) Abgesehen richtete Balfour noch das Verlangen an das Haus, die Aufgabe der Regierung nicht noch sorgenvoller und schwieriger zu machen, als sie schon ist, und der Regierung Vertrauen zu schenken, betreffend ihre guten Absichten und den ernsten Wunsch, das Bestmögliche für Kreta zu thun.“ (Beifall.) Frau Balfour ergüß Tharctout das Wort und sagte, augenscheinlich sei das Ziel der Regierung, die Herrschaft der Türken über die Insel gegen den Willen der Kreter aufrecht zu erhalten. Es scheint, daß, während Griechenland sich mit den Aufständischen vereinigte, die türkische Regierung sich den Türken angeschlossen habe. (Zuschauer'sche Hallen: Das ist nicht richtig!) Tharctout fuhr fort, er wünsche der internationalen Lage auf den Grund zu gehen. Auf alle Fälle sollte England nicht, so lange noch Vömlkeit der Mächte in der Schwere seien, gegen die freiesinnigen Aufständischen Partei ergreifen. Er hoffe, die Politik der Regierung sei die, Kreta von der orthodoxen Herrschaft abzulösen. Nach weiterer dreistündiger Debatte wurde der Antrag Labouchere's mit 23 gegen 125 Stimmen abgewiesen.

England. Der erste Lord der Admiralität Goslen theilte im Unterhaus mit, daß die Expedition gegen Venne erfolgreich gewesen sei. Am 18. d. M. sei die Stadt Venne nach achtstündigem Kampfe eingenommen worden. 17 Europäer und 23 Eingeborene seien theils getödtet, theils schwer, theils leicht verwundet. Es seien sofort Schritte unternommen worden, um den König zu fangen und dem Lande Frieden zu geben.

Türkei. Das Kriegsministerium zeigte der Eisenbahn-Direktion der Linie Debeagnah-Salonichi an, daß in kurzer Zeit ein Transport von 64 kleinasiatischen Redibattalionen mit Pferden und Munition von Debeagnah erfolgen werde.

Aus Kreta liegen folgende Meldungen vor: Es bestätigt sich, daß bei dem Bombardement auf das Lager der Aufständischen bei Kanea mehrere Aufständische getödtet wurden. Nach einer Depesche aus Kanea vom 22. d. M. 11 Uhr Abends haben sich die Konjula von England, Italien und Rußland nach Kavana begeben, wo die Aufständischen 300 Wunden belagern. Die Aufständischen lehnten es indessen ab, die Belagerung aufzugeben und die Provinzialstadt zu verlassen. — Während des Bombardements des europäischen Gesandens durchschlug eine russische Granate die Mauer einer Kirche; eine andere Granate fiel in der Subabat in der Nähe eines englischen Dampfers nieder. — Die Aufständischen feuerten gegen kleinere türkische Boote. — Ein österreichisches Panzergeschiff und drei österreichische Torpedoboote sind in Kanea eingetroffen. — In Methimo sind fünf Schiffe angekommen, die im Hafen vor Anker gingen. In der Stadt sind etwa noch 60 Christen zurückgeblieben. In Anacrafi haben Soldaten acht Häuser geplündert. Die vom Gouverneur mit Munition versehenen Türken haben Atsipontio angegriffen, sind aber mit einem Verlust von sechs Tödteten zurückgeschlagen worden. Ein ehemaliger Hauptmann der griechischen Armee steht an der Spitze von 600 Kretern einer halben Stunde von Methimo entfernt und hat, wie der Gouverneur den Konjula meldet, der Stadt das Wasser abgegeschnitten. — Der englische, der italienische und der russische Konjula sind mit 170 Flüchtigen Mahamedanern auf dem Seewege aus Selino nach Kanea zurückgekehrt. Es gelang den Konjula nicht, Verhandlungen mit den Führern der Aufständischen zu eröffnen, welche zum Vertilgungskrieg entschlossen sind. Die Mahamedaner und die Christen in Selino haben beiderseits die Gefangenen umgebracht. 2000 Einwohner und 250 türkische Soldaten mit 8 Geschützen halten dort noch aus, doch ist ihre Lage sehr kritisch. In Kavana feuerten die Christen auf die Konjula, obgleich ihnen deren Ankunft angekündigt war und ungeachtet der von denselben geführten welschen Flage. Als die Konjula nach Selino zurückkamen, hatten die Christen neue Stellungen eingenommen und feuerten gleichfalls auf die Konjula; rind um die Boote der Konjula gingen Schiffe nieder. In Kalisti konnten die regulären griechischen Truppen das Leben der mahamedanischen Gefangenen. In Kanea sind zwei Offiziere und 60 Soldaten angekommen, welche bei dem Gefechte von Salotis entkommen sind. — Der britische, italienische und russische Konjula haben den Krieg führenden Parteien in Selino einen feindlichen Waffenstillstand vorgeschlagen, der schließlich von Mahamedanern und Christen angenommen wurde.

Heute früh 1/2 Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unsere herzensgute Mutter.

Frau Pauline verw. Heckel geb. Müller,

im 67. Lebensjahre.
Dresden, am 23. Februar 1897.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Otto Heckel und Familie, Mühlstr. 1. W.
Paul Heckel und Familie, Eichenstr.
Helene Henneke geb. Heckel.
Paul Henneke, Dresden.

Die Beerdigung findet Freitag den 26. Februar, Nachmittags 3 Uhr, von der Porentationshalle des Striechers Erlebhofes aus statt.

Allen lieben Bekannten und Verwandten die tieferschütternde Nachricht, daß gestern Abend 7 Uhr meine geliebte Gattin, unsere treuversorgende Mutter und Großmutter, Frau

Wilhelmine Klopfer,

nach schwächlichem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Im größten Schmerze zeigen dies nur hierdurch an

A. H. Klopfer, Wasserwaagenfabrikant, und Kinder.

Dresden, den 23. Februar 1897.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 3 Uhr von der Halle des Trauerfriedhofes aus statt.

Für die Beweise von Teilnahme bei dem langen Leiden und Tagelängeln unserer geliebten Mutter, der

Frau Wilhelmine verw. Irmer

sagen wir hierdurch unseren

innigsten Dank.

Ludau, Behnmühle Reichstädt, den 21. Februar 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und herzlichsten Teilnahme, welche uns bei dem so frühen Hinscheiden unserer innigstgeliebten und herzensguten Tochter Meta in so reichem Maße von nah und fern zu Theil geworden sind, sagen wir Allen unseren innigsten Dank. Insbesondere gebührt dieser Dank dem Herrn Pastor Dr. Sturm für seine herrlichen Trosteworte am Sarge der so früh Verstorbenen, womit er uns zu trösten suchte. Wäge Ihnen Allen der treue Gott ein reiches Vergeltet sein und Sie Alle vor irdisch schweren Schicksalsschlägen in Gnaden bewahren!

H. Apel, Kirchschullehrer a. D., nebst Frau.

Die Beerdigung meines lieben Mannes, des Stellmachers **Heinold,** findet Mittwoch den 24. Februar Nachmittags 1 1/2 Uhr von der Halle des Trauerfriedhofes aus statt.

Emma Heinold, Dresden-Neichen, Ringstraße 28.

Verloren * Gefunden.
50 Mark Belohnung.
Verloren ein Schriftstück in grauem Umhlag Briefkasten oder Georgplatz. Abzugeben bei **Dr. Schrag, Georgpl. 11, 2.**

Achtung!
Ein schwarzer **Witz** in Steuerkarte 5088 ist abhandeln gekommen. Gea. Bel. abzugeben **Veipzigerstr. 32, 2. Voranf. w. gew.**

Ein schwarzer **Witzspitz** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Göthestraße 4.** Vor Anlauf wird gewarnt!

Mutter entlaufen, schwarz m. br. Abz. Gegen Belohnung abzugeben **Ammonstraße 11, 2.**

Eine **Ledertasche** ist verloren gegangen v. Bürgerweile 11 bis Göthestr. Abzugeben Bürgerweile 13 beim Kammerherrn v. Hinf.

Unterrichts-Ankündigungen.
Gefunde, Gedichte Toaste, Tafellieder, Briefe etc., **Rath und Auskunft.** **Pittler R. Schneider,** Frauenstraße 4, 1. Et.

Auskünfte f. Ver. ab. Familienverhältnisse. **Detectiv - Organisation!** **Welpolizei-Verkehr!** **Leipzig, Hainstr. 11, 12.**

Büchermachen wird in 2-4 Wochen gründl. erlernt nur b. Frau S. **Henninger, Wilsdrufferstr. 48, 1.** **Teiler ausw. Kam. erb. Pension.**

Englisch wird gelehrt **Mortgstraße 18, 4.**

Größte Auswahl von

Pianinos

mit schönem Ton für 330 Mark, 350, 375, 395, 405, 450

500-1500 Mark empfiehlt aus erster Hand

H. Wolfram

Victoriahaus Ecke der Seestraße.

4 Bettstellen mit Matrasen à 27 Mk. 1 schön. Schlafsofa und anderes Sopha billig zu verkaufen **Morgenstraße 28, 1.**

6 schöne, neue, Glasfenster, 2. Handarbeiten u. Strickarbeiten nach Wunsch zu verkaufen **Pragerstraße 2, parterre.**

Suchen erziehen zu mi. **Verlag: 1. Postkarte mit Ansicht des Brandes der Kreuzkirche in Dresden.**

Veit & Zöpfer, Kunsthandl., Dresden-W., Reisingerstraße 52.

Restaurant zum Schwan,

Schützenplatz 22, empfiehlt seine der Neuzeit entsprechenden Restaurationslocalitäten, sowie seine wohlgeputzten Biere der ersten Firmen Deutschlands.

Anerkannt vorzügl. Küche. Prompte Bedienung. Hochachtungsvoll ergeht **Max Zimmerrath.**

Wo ist der Deutsche Krug?

Gehe Moritz- u. Ringstraße

„Taberna“

Moritzstraße 5, an der König-Johann-Str. **Weingrosshandlung,** gegründet 1873, **Reinhold Aekermann.**

Algier Rothwein: 1.10 A. bei 25 Fl. 95 d

Elsasser Rothw.: 1 A. bei 25 Fl. 85 d

Tarragona, roth, best: 1.10 A. bei 25 Fl. 95 d

Tarragona, roth, hül: 1.25 A. bei 25 Fl. 1.10

(Diese Qualitäten sind **Magenleidenden** ganz besonders zu empfehlen.)

Rhein- und Moselweine, Bordeaux (aus den herborragenden 1892/1893er Ernten), verschiedene **spanische** und **portugiesische** Weine.

Altes Lager von **Rum, Arac, Cognac,**

Altbekannte, volksthümlichste **Weinstuben.**

und trinke nur **Original-Pilsner** v. **Genossensch.-Brauerei.**

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben, König-Johannstr. 11.

Heute und folgende Tage **Kulmbacher Bock-Bier** à 1/2 Liter 20 Pf.

Jeden Mittwoch **Schweineschlachten.**

Pa. **Austern** 10 Stüd 1.50 Mk.

Weinstuben zum Hietwald 26 Weinbergstraße 26

Sep. **Stimmer** 1-0 Pers. fassend. **Boz. Küche.**

Geehrten Vereinen und Gesellschaften werden die einzig in ihrer Art bestehenden **Saalkalitäten mit Theaterbühne** des **Götheplatzes zu Blasewitz** zur Abhaltung von Vergnügungen jeder Art unter den günstigsten Bedingungen bestens empfohlen. — Verbindung mit Dresden durch 3 elektr. Straßenbahnen. **Paul Goffebert, Besitzer.**

Dampfschiff-Restaurant Wachwitz hält seinen Gesellschafts-Saal gebrühten Vereinen und Gesellschaften zu Frühjahrs-Ausflügen bestens empfohlen. **Hochachtungsvoll Eduard Gehlich.**

Elsässer Weinstuben. **Jacques Ollmann** aus Geisweiler im Elsass, **Ede Trompeterstraße 18, Weißer Elsäßer Gebirgswein** (reiner Nebenast), **Schoppen 25, 30, 40 Fl.** **Milch 0.85, 1, 1.25.** **Edelwein 1.50, Rittelle 1.75 etc.** **Guter französischer Rothwein** (Bordeaux), **Schoppen 30, 40, 50 Fl.** **Milch 1, 1.25, 1.50.** **Auguster 2.10 u. 3.10** (bei 12 Fl. eine Fl. gratis) **Elässer Specialitäten.**

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Bayrische Krone 14 Neumarkt 14, **Bürgerl. Speisehaus,** empfiehlt seine **Localitäten** portiere und 1. Etage.

Bayrische Krone Von 9 Uhr ab **großes Stammfrühstück** nach Wahl 30 Pf.

Bayrische Krone **Großer Mittagstisch** in bekannter Güte von 40 Pf. an.

Bayrische Krone **Große Auswahl Stammabendbrot** 30 Pf.

Bayrische Krone **Vorzüglich gepflegte, nur echte Biere.**

Bayrische Krone Jeden Sonnabend **Schweinschüssel** mit **Milch** und **Sauerkraut.**

Bayrische Krone Jeden Sonntag **großer Frühstücken.**

Bayrische Krone **Hochachtungsvoll G. W. Mletzko,** 14 Neumarkt 14.

Der schönste Ballsaal der Residenz: **Kaiser Barbarossa,** jetzt **Vorstadt Striesen.**

Rizzi-Bräu, Landhausstraße 5. **Gute Biere, vorz. Küche.**

Mittagstisch zu kleinen Preisen. **Abends** **große Auswahl in Stamm.** **Hochachtungsvoll Max Kirbach.**

Quettistinnen **Ed. Camilla Berger,** **Ed. Marg. Kolb,** **Täglich** 5, 6, 9 u. 10 Uhr **Auftreten im Welt-Restaurant „Société“.**

Neu eröffnet! **Wilh. Liebig's Gshf** **Bayr. Bierstuben,** früher **W. Stiebig,** **gr. Schichgasse** und **Maximilians-Allee.** **Großartig schöne Biere** der **Brauerei Mönchshof.** **Auskauf in nur 1/2 Pr. Gläsern.** **Stamm zu jeder Tageszeit.** **Franz. Villards,** **Telephon Amt I. Nr. 329.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**



Wer

den seit über 50 Jahren weltberühmten Stoff erhalten will, bestange

ausdrücklich

Bürgerlich

Pilsner.

Oscar Renner

Dresden

Vertreter des

Bürgerlichen Brau-

hauses in Pilsen.

Gegründet 1842.

Echt Zerster Bitterbier. **B. Meißner, Kreuzstraße 2.**

Friedensburg, **Niederlössin bei Dresden.** **Herzlichstes Palm-Bonorama.** **Schöner Ausflugsort** ganz **Sachsens.** **Geistesheilung** nach **einige Sonntage** bei.

Geehrten Vereinen und Gesellschaften werden die einzig in ihrer Art bestehenden **Saalkalitäten mit Theaterbühne** des **Götheplatzes zu Blasewitz** zur Abhaltung von Vergnügungen jeder Art unter den günstigsten Bedingungen bestens empfohlen. — Verbindung mit Dresden durch 3 elektr. Straßenbahnen. **Paul Goffebert, Besitzer.**

Dampfschiff-Restaurant Wachwitz hält seinen Gesellschafts-Saal gebrühten Vereinen und Gesellschaften zu Frühjahrs-Ausflügen bestens empfohlen. **Hochachtungsvoll Eduard Gehlich.**

Elsässer Weinstuben. **Jacques Ollmann** aus Geisweiler im Elsass, **Ede Trompeterstraße 18, Weißer Elsäßer Gebirgswein** (reiner Nebenast), **Schoppen 25, 30, 40 Fl.** **Milch 0.85, 1, 1.25.** **Edelwein 1.50, Rittelle 1.75 etc.** **Guter französischer Rothwein** (Bordeaux), **Schoppen 30, 40, 50 Fl.** **Milch 1, 1.25, 1.50.** **Auguster 2.10 u. 3.10** (bei 12 Fl. eine Fl. gratis) **Elässer Specialitäten.**

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos **Carlschulz** **März:** **Palast-Restaurant.**

Concerte

wohl einzig existierend **täglich** Nachm. u. Abends

Palast-Restaurant **Ferdinandstraße 4.**

Bayrische Krone

14 Neumarkt 14, **Bürgerl. Speisehaus,** empfiehlt seine **Localitäten** portiere und 1. Etage.

Bayrische Krone

Von 9 Uhr ab **großes Stammfrühstück** nach Wahl 30 Pf.

Bayrische Krone

Großer Mittagstisch in bekannter Güte von 40 Pf. an.

Bayrische Krone

Große Auswahl Stammabendbrot 30 Pf.

Bayrische Krone

Vorzüglich gepflegte, nur echte Biere.

Bayrische Krone

Jeden Sonnabend **Schweinschüssel** mit **Milch** und **Sauerkraut.**

Bayrische Krone

Jeden Sonntag **großer Frühstücken.**

Bayrische Krone

Hochachtungsvoll G. W. Mletzko, 14 Neumarkt 14.

Der schönste Ballsaal der Residenz: **Kaiser Barbarossa,** jetzt **Vorstadt Striesen.**

Rizzi-Bräu,

Landhausstraße 5. **Gute Biere, vorz. Küche.**

Mittagstisch

zu kleinen Preisen. **Abends** **große Auswahl in Stamm.** **Hochachtungsvoll Max Kirbach.**

Quettistinnen

Ed. Camilla Berger, **Ed. Marg. Kolb,** **Täglich** 5, 6, 9 u. 10 Uhr **Auftreten im Welt-Restaurant „Société“.**

Neu eröffnet!

Wilh. Liebig's Gshf **Bayr. Bierstuben,** früher **W. Stiebig,** **gr. Schichgasse** und **Maximilians-Allee.** **Großartig schöne Biere** der **Brauerei Mönchshof.** **Auskauf in nur 1/2 Pr. Gläsern.** **Stamm zu jeder Tageszeit.** **Franz. Villards,** **Telephon Amt I. Nr. 329.**

Münchner Eberl-Bräu

feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos

Carlschulz **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu

feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos

Carlschulz **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu

feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos

Carlschulz **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu

feigt der Brauerei die Krone auf.

Opernsänger und Clavirtuos

Carlschulz **März:** **Palast-Restaurant.**

Münchner Eberl-Bräu

feigt der Brauerei die Krone auf.

Dresdner Nachrichten. Nr. 55. Seite 5. Mittwoch, 24. Februar 1897

Meinhold's Säle.

Heute Mittwoch den 24. Febr.

II. Grosser bürgerlicher

Masken-Ball

in den dekorierten Sälen.

Eintritt: für Herren 2 Mk.,
für Damen 1,50 Mk.

Anfang 8 Uhr.

Masken-Garderobe von M. Lesche im Hause.
O. Bail.

„Deutsche Reichskrone“

Bischofsweg, Ecke Königsbrückerstrasse,
(früher Damms).

Großter und schönster Saal der Residenz.

Heute Mittwoch, den 24. Februar

2. gr. öffentlicher Maskenball.

Eintritt à Person 50 Pf.

Hochachtungsvoll Gustav Herbrig.

Feine, billige Masken-Garderobe im Hause.
Frau Anna Fischer.

Divoli-Restaurant.

Täglich
in den prachtvollen vorderen Räumen

Schneidiges Wiener-Concert

von dem durch Kunstwerke ausgezeichneten
Damen-Künstler-Ensemble **C. Decker.**

Anfang 7 Uhr. Sonntag 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt frei.

Frankenbräu,

König Johannstraße 12.

Heute und folgende Tage

Anstich des hochteinen

Doppel-Export-Bieres

nach Salvator Art,

aus der Ersten Bamberger Export-
Bier-Brauerei

Frankenbräu.

Hochachtungsvoll
Fritz Rühmann.

Edison-Salon.

Kinematograph Lumière.

(Lebende Photographie.)

Tivoli — Wettinerstr. 12 — untere Säle.

Eintritt 50 Pf. Kleinkinder 10 Pf. Kinder die Hälfte.

Gänzlich neues Programm.

Vorführungen täglich von 2½ bis 10 Uhr Abends halbstündlich.

Sonntags von 11 bis 1½ und 3 bis 11 Uhr Abends.

Photographien, Kinematograph, Musik- und Schall-Automaten bei

freiem Eintritt täglich von 11 Uhr ab geöffnet.

Das geehrte Publikum wird ausdrücklich darauf

aufmerksam gemacht, daß alle die hier aufgestellten Ap-
parate diejenigen sind, welche sich auf der diesjährigen Aus-
stellung für Kunst und Gewerbe 1896 befanden.

Deutscher Kaiser, Pieschen.

Donnerstag den 25. Februar

grosser öffentlicher

Masken-Ball

à la Zschertnitz

mit einer unübertroffenen Dekoration, einzig in ihrer Art.

Prämierung: Die schönste Damenmaske erhält eine echt goldene Uhr, die originellste
Damenmaske erhält einen echt goldenen Ring.

Im Vorverkauf: Herrenkarten 50 Pf., Damenkarten 30 Pf. zu haben in Pieschen in Gelfert's Buchhandlung, Schulstr. 9, bei
Hrn. Richter, Potentat 6, u. Hrn. Baum, Gröblich, Leipzigerstr. 19. An der Kasse: Herrenkarten 75 Pf., Damenkarten 50 Pf.

2 Musikchöre spielen abwechselnd Märsche und Tänze.

Also Parole: Donnerstag Alle nach „Deutschen Kaiser“.

Maskengarderobe billigt im Hause.

Hochachtungsvoll E. Kolpe.

Restaurant zum
„Redlichhaus“

Wegen Verkauf an Herrn Otto Uhlmann,
Herzog. Anhalt Hof-Traktant, bisherigen Besitzer des
Hotels Wettiner Hof, Plauen i. V., b. a. W. geschlossen.

Neueröffnung
Anfang März!

Weinhandlung mit Weinstuben
Albert John

(vorher langjähriger Mitarbeiter von Schmidt's Nachf.),
Dresden-N., Töpferstraße 11,
bestens empfohlen.

Fernsprecher 2726. Warme und kalte Küche.
Lager von ff. Punsch-Essenzen.

16 große Frohngasse 16,
2. Haus vom Gewandhaus

Täglich Frei-Concert
der Damenkapelle **Verolina,**
5 Damen, 1 Herr.

Anf. 5 Uhr. Sonnt. Frühlich-Conc.
ff. Reichelbräu (Kulmb.) 20 Pf.
ff. Reichelbräu Lager 15 Pf.
Jed. Mittwoch Beagl. Nöbe 50 Pf.
Jed. Sonntag Schweinsbr. 40 Pf.

In meinem heute, Mittwoch den 24. Febr., stattfindenden
Einzugschmaus
lade alle meine werthen Gäste, Nachbarn und Gönner freundl. ein.

Hochachtungsvoll
Amalie gen. Minna verw. Rother,
Berlinerstraße 32.

Stadt Kirchberg
Grosse Frohngasse 5.
Täglich
Concert des Damen-Trompeter-Corps
„Carmen“
(Streich- und Blasinstrumente).
Speisen und Getränke von bewährter Güte.
Um gütigen Zuspruch bittet
Carl Naundorf.

Stadtwaldschlösschen,
Postplatz.

Heute und folgende Tage **Concert**
des Wiener Elite-Damen-Orchesters.
Direktion: **Frl. von Bagány.**
Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr und
Frühschoppen 11-1 Uhr.
Hochachtungsvoll Max Wäfer.

Pilsner Bier
aus dem Bürgerl. Brauhaus in Pilsen wurde von
den Unterzeichneten im Jahre 1865 zuerst in Dresden
eingeführt; das von uns seit 25 Jahren eingeführte

Tibotschaner Bier
ist jedoch von so vorzüglicher Qualität, daß es von vielen
Biertrinkern dem oben genannten Bier vorgezogen wird,
und empfehlen wir allen Herren Kollegen, einen Versuch
zu machen mit dem Erzeugnis dieser deutschböhmer. Brauerei.
Preis bedeutend billiger als das Pilsener Bier bei gleich
hohem Alkoholgehalt, wie durch chemische Untersuchung be-
stätigt wird.

Gebrüder Hollack,
Haupt-Deput der Brauerei Tibotschan bei Saas.

Für Herrschaften! Prince Charles Hand
(engl. Wachtel).
Hühne, 4 Mon. alt, reizend, tadellos reinlich, Eßteschen, farbige,
schwarz, weiß u. braun, Vater best. Int. Hundeausschl. Dresden 1895
1. Preis, für 25 Mk. franco incl. Versp. zu verkaufen.
Max Geyer, Chemnitz, Annabergerstraße 24.

Cotillon
Carnaval-
Artikel.
E. NEUMANN & CO.
DRESDEN-N.

5 Kaiser-Strasse 5
Fernsprecherstelle No. 2971. * Telegr.-Adr.: Cotillonneumann.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 55. Seite 7. — Mittwoch, 24. Februar 1897

Victoria Salon

II. Serie

lebender Photographien.
3 Nordsterne. Wills und Harness.
Les Piwitt. Herr F. Markow.
Troupe Terné. Schwestern Piquet.
Lizzi Raga. Müller-Lipart.

Miss Arnotis,
die Dame mit dem Löwengebiss, Zahn-Athletin.
Mr. Leonidas,
Original-Dressur, Hunde mit Katzen.
Schauspiel u. Schach 7 Uhr. Anfang d. Vorstellung 8 Uhr.

Wiener Garten.

Täglich
Concert des Wiener Damen-Gesangs-Terzett
„Mimosa“
Mit Franziska Scholl, Fräulein Caroline Sturm und Fräulein Anna Tomaneck, sowie der
Kurkapelle des Ostseebades Heringsdorf
unter Leitung des Kapellmeisters Wutke.
Anfang 8 Uhr. Programm 10 Pf.

Strassburger Hof

20 An der Frauenkirche 20 (Am Neumarkt).
Täglich
Grosse Concerte
des berühmten Instrumental-Virtuosen
Ernst Holten,
mit seinen ca. 22 originellen Musikinstrumenten,
verbunden mit Concert der vorzüglichen Hauskapelle.
Neu! Neu! Eintritt frei! Grosser Erfolg!
Spezial-Auswahl von acht Wöhlfitzer Lieb-
tenbainern, H. Lager, Böhmisch, Münchener u.
Bairisch Rier.
Vorzüglich gute billige Küche.
Schiedtstraße 11.

Apollo-Theater,

Görlitzer-Strasse 6.
Neu! Am 1. März in Dresden! Neu!
Nur für's Gastspiel
des weltberühmten **Francois de Blanche,**
genannt **„Der Mann mit den 10 Köpfen“**, vom Alhambra-Theater
in London,
mit seinen weltberühmten Transformationen und Charakter-Portre-
tungen verschiedener hoher Beamten, Adressen und Nationalitäten in
Paris, Wien und Rom!
Außerdem: Das sensationelle Kolossal-Programm,
Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Anfangspol 6. Anf. Kinder.
Circus A. Krembser.

2 grosse Vorstellungen 2

Die erste um 7 1/2, die zweite um 9 1/2 Uhr.
Nachmittags 3 1/2 Uhr **Extra-Kinder-Vorstellung** zu
ganz klein. Breiten für Erwachsene u. Kinder. U. A. auf Wunsch:
Barbaras der Sioux-Indianer-Gänstling, oder: Der
Heberall einer Farm. NB. Die Revolverstücke werden um
maximal Abends 7 1/2 Uhr um 2 Uhr: **Wazoppa**
und dessen Verbannung in die Steppen der Ukraine.
Dr. James Pills mit „Mortis“. — Preise wie gewöhnlich.
Näheres Tageszettel.

PALAST = Restaurant

Dresden A. Ferdinandsstr. 4.
Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Woche.
Täglich
Nachmittags 4—7 Uhr
Abends 8—11 Uhr **Concerte.**

Nur noch bis 28. Februar:
Fräulein **Bertha Engelbard,**
Sopran-Sängerin.
Schwedisches Damen-Sextett.
Orchester: **E. Hornischer, Wien.**

Eintritt 30 Pf. 1. Platz 50 Pf., Sogen. 1 M.,
Programm 10 Pf. Sonntags Nachmittags,
sowie Sonn- und Festtag 11—1 Uhr freier Eintritt.
Nachmittags-Concerte G. Thamm.

Diana-Saal!!!

Achtung.
Deutscher Kaiser, Pieschen
Vom 27. Februar bis 3. März Auftreten von
Oskar Junghänel's humor. Sängern.
Näheres Plakat. Kolbe.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Mittwoch den 10. März Abends 7 Uhr Musenhau:
Concert:
Clotilde Kleeberg.
Sitzplätze à 1, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der
Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Be-
stellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalien-
handlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt,
entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Freitag, den 12. März, Abends 8 Uhr, Vereinshaus:
Litterarischer Abend der
Dresdner Presse.
Vorträge eigener Dichtungen von **Georg, Freiherrn**
von Ompteda und **Wilhelm von Polenz.**
Sitzplätze à 4, 3 u. 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in
der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Be-
stellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalien-
handlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt,
entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr.

Welt-
Restaurant „Société“
Dresden-A., Daisenhausstraße Nr. 18.
Grösstes u. beliebtestes Speise- u. Concert-
Etablissement Dresdens.
Sont und folgende Tage
Grosses
Instrumental- u. Vocal-Concert
Auftreten der Opern- und Concertsängerin
Fräulein **Camilla Berger,**
Auftreten der Opern- und Concertsängerin
Fräulein **Margaretha Kolb,**
unter Mitwirkung der
Hauskapelle (Direktion Robert Frenzel).
Anfang Nachmittags 4 Uhr.
Täglich von 12—2 Uhr Frühschoppen-Concert.
Eintritt frei.
Extra-Girang zum Concertsaal auf der neu-
gebauten Terrasse für Bekannte und Freunde.

Wein-Restaurant I. Ranges
zum
„Nenen Palais de Saxe“
9 Neumarkt u.
Pa. holl. Austern
10 Stück Mk. 2.00
Extra Pa. Natives
10 Stück Mk. 3.00
Diners
fünf Gänge zu Mk. 1.50—3.00
von 12—1 Uhr.
Hochfeine Küche.
Angenehmer Aufenthalt für Familien.
Original Pilsner Bier.
Gr. Austern-Versand. — Teleph. 294.
A. Müller.

Gasthof Blasewitz.
Zu welchem
Mittwoch, den 21. Februar 1897,
Bathendeuden
Abendessen à la carte,
bedienten mit
Concert und Ball,
erlaube ich mir meine werthen Freunde und Gönner, welche
sich durch Karten übersehen habe, ganz ergebenst hierdurch
einzuladen. Hochachtungsvoll **Friedrich Riedler.**
Schönt. Vertigo, Veit. Nair.
Kommode, Ehen. Tisch, Stühle
[o. d. u. v. d. Weberg. d. d. d. d. d.]
Gebraucht: Sofa, Kutsche,
Veit. aus. billig
Schäferstraße 85, 1.

I.O.O.F. — Seite Abend 8 1/2 Uhr —
Einweihung.
Die Saxonia-L. No. 1 v. 8.
Ohne Konkurrenz. grösste Sammlung der Welt.
350 verschiedene Noth. von der neuen Erde.
Panorama international!
Marionette (3 Akten). Vorm. 10—9 Abends.
2, 10 u. 20 Uhr auf die letzten 24-24-24.
Riviera, Mentone, Monaco,
Monte Carlo, Nizza &c.
Redlichhaus **KAISER-PANORAMA**
Jede Woche **Fuhrmanns** neues Programm.
Diese Woche vom 21. bis Donnerstag den 25. Febr.
Moskau, Die Zarenkrönung
nebst Chosinskyfeld (zerstörte Menschen)
und die Ausstellung in Nischni-Nowgorod 1896,
Warschau, Kiew, sowie Odessa.
Von Freitag den 26. Februar bis 6. März
Bayrische Königsschlösser, 1. Theil.
Stadtverein für innere Mission
Sonntag den 28. Februar Abends 8 Uhr
Vereinshausaal, Binzendorffstraße 17,
Künster volkstümlicher Dichterabend in Wort und Lied.
Gottfried August Bürger.
Vortrag über Bürger, Gedichtvorträge, Epigramme, Balladen,
Sopra- und Tenor-Vorträge von Ludwig u. Beethoven
Dresden, Bismarck, Kehl, Reiner.
Melodrama „Lenore“, Ballade mit Musik von Franz Piegl.
Eintritt 50 Pf., nummeriert 50 Pf.
Billets Binzendorffstraße 17 und Schloßstraße 19, 1.
Schauspielhaus 7 Uhr.

In der am 21. Februar d. J. abgehaltenen vierzehnten
ordentlichen Hauptversammlung unterzeichneten Pensionisten
sind die Herren:
Inspector **Friedrich August Gottlöber,** hier.
Vizeur **Karl Max Hoff,** hier.
Kapitän **Gustav Adolf Thiele,** Wächter.
Friedrich **Eduard Rausch,** Wächter.
Kondukteur **Leopold Erdmann Hoff,** hier.
Karl **Gottlob Quast,** hier.
Maschinist **Ernst Moritz Vötger,** hier.
Wilhelm August Stohn, Wächter.
Steuermann **Gustav Adolf Schulz,** Wächter.
Ernst Adolf Richter, Wächter.
Schlofer **Friedrich Wilhelm Stephan,** Wächter.
Schmid **Gottlieb Viktor,** Wächter.
in den Verwaltungsausschuss gewählt worden.
Dresden, den 22. Februar 1897.
Pensionskasse
für das bei der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiff-
fahrts-Gesellschaft angestellte Personal.

Gasthof Leuben.
Telephon Nr. 903.
Bahnhofstation **Niedersedlitz.** Elektrische Bahn
Laubegast.
Donnerstag, den 25. Februar 1897,
Sinzugschmaus,
verbunden mit **Abendessen,**
worauf alle mehr werthen Gäste, Freunde, Gönner und Be-
kante, welche bei freier Einladung übersehen sein sollten, hier-
mit ergebenst einlade.
Eugen Dittmar.
Marktsonderzüge.

Wöchentlich des am Dienstag den 2. März d. J. in Wörzburg
Eisenberg stattfindenden Hof- und Reichswaldes werden folgende
Sonderzüge abgefahren:
aus Habedel 6.45 Vorm.
in Wörzburg 7.19 Vorm.
aus Wörzburg 1.10 Nachm.
in Habedel 2.00 Nachm.
Die Züge halten an allen zwischenliegenden Verkehrsstellen.
Dresden, den 15. Februar 1897.
Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.
Tanz-Unterricht
Wilsdrufferstraße 29, 1. Et.
Sonntag d. 7. März beginnt der letzte **Contre-Cursus**
für diesen Winter. Anmeldungen werden dah. entgegengenommen.
A. Heinsius.
Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechz. Vorm. 10—12.
Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: **Wiesing & Reichardt** in Dresden,
Wilsdrufferstraße 28. — Eine Prämie für das Erscheinen der Anzeigen an
den vorgeschriebenen Tagen wird nicht gewährt.
Das heutige Blatt enthält 26 Seiten incl. der Beiliegenden
Mittwochs-Beilage.
Hierzu 1 Sonderbeilage für die Gesamtanfrage betr. Prospekt
der Schütz-Fabrik Dörsdorf, Dresden, Wilsdrufferstraße.

Verständliches und Sachliches.

Sitzung der Stadtvorordneten am 23. Februar. Ein Antrag des Herrn Stadtvorordneten Dr. Müller...

Ueber die Einrichtung der bei unserer elektrischen Straßenbeleuchtung verwendeten Wechselstrom-Boogenlampen...

Die 100jährige Feier des Geburtsstages Kaiser Wilhelm's I. wird am 22. März in der schlesischen Armee...

Der fünfte volksthümliche Dichterabend in Wort und Lied Sonntag den 23. Februar Abends 8 Uhr...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

Die Bahnhofsgebäude nehmen nun auch in Dresden-Neustadt ihren Anfang...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

sonen erkrankten schwer. Die Opfer stiegen langsam dahin...

Collection der S. S. Landes-Galerie Kaiser-Diptychmalch Paul Seffler

Vörl, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 23. Februar. Allgemeine Festigkeit herrschte heute die tonangebenden Aktien...

Table with multiple columns listing market data, including prices for various goods and stocks.

Additional market data and notes at the bottom of the table.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Text block containing various news items and reports, including mentions of 'Dresdner Nachrichten' and local events.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Text block containing various news items and reports, including mentions of 'Dresdner Nachrichten' and local events.

Text block containing various news items and reports, including mentions of 'Dresdner Nachrichten' and local events.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Text block containing various news items and reports, including mentions of 'Dresdner Nachrichten' and local events.

Text block containing various news items and reports, including mentions of 'Dresdner Nachrichten' and local events.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Aktionäre der Sächsischen Bank zu Dresden werden hierdurch eingeladen, zu der am

Montag den 22. März 1897,

Vormittags 10 Uhr,

im Saale des Meinhold'schen Etablissements in Dresden,
Moritzstrasse Nr. 10,

abzuhaltenden diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung

sich einzufinden und ihre Stimmberechtigung durch Vorlegung der Aktien bei den an den Eingängen des Sitzungssaales expedirenden
Vertrauensmännern nachweisen zu wollen.

Nach § 17 der Statuten können jedoch die Aktien vom 2. bis mit 17. März d. J. auch bei der Bank oder ihren Filialen in
Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg i. Ersgebirge, Plauen i. V. und Zwickau in
Sachsen oder bei

Herrn S. Bleichröder in Berlin,
Herrn Sal. Oppenheim jun. & Co in Köln,
M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.

hinterlegt werden und genügt solchesfalls eine Bescheinigung der Bankdirektion oder einer Filiale oder eines der benannten Bank-
häuser zur Legitimation der Aktien für die Generalversammlung. Die hinterlegten Aktien werden vom 23. März d. J. ab gegen
Rückgabe der ausgestellten Bescheinigungen an denselben Stellen wieder ausgehändigt, an welchen deren Hinterlegung erfolgt ist.

Als Gegenstände der Tagesordnung sind zu bezeichnen:

1. Vortrag des Jahresberichtes und Jahresabschlusses pro 1896, sowie Ertheilung der Entlastung an die
Verwaltung;
2. Beschlussempfehlung über die Bilanz des Jahres 1896 und Bestimmung über die Höhe und die Zeit der Aus-
zahlung der an die Aktionäre zu vertheilenden Dividende;
3. Wahlen zum Aufsichtsrath.

Das Versammlungskollegium wird um 9 Uhr geöffnet und punkt 10 Uhr geschlossen werden.

Dresden, am 22. Februar 1897.

Sächsische Bank zu Dresden.

Der Aufsichtsrath:

Theodor Gulrich.

Die Direktion:

Geudikel. Madowetz.

Gustav Böhme jr.'s 2to

Mittelmeer-Fahrt 1897.

mit prachtvollem, eigens zu diesem Zwecke gechartertem
Salon-Schnelldampfer.

Abfahrt von Triest am 9. Mai.

Route:

Triest - Catania - Aetna - Malta - Tunis -
Philippeville - Constantine - Biskra (Oase
Sidi Okba) - Algier - Gibraltar - Tanger -
Madeira - Cadix - Sevilla - Cordoba - Gra-
nada (mit der berühmten Alhambra) - Ma-
laga - Barcelona - Montserrat - Neapel -
Capri - Palermo - Messina - Triest.

Dauer 40 Tage. Preis: 950—1500 Mk.,

je nach Lage der Cabine, einschließlich voller Ver-
pflegung zu Wasser und zu Lande, Führung, Wagen,
Reittiere etc.

Multimed. Programme etc. gegen 25 Pennige in Marken zu
bezahlen durch:

Gustav Böhme jr., Reisebureau,
Leipzig, Hauptstrasse Nr. 2.

Holz-Versteigerung.

Lohmener Revier.

Den 6. und 10. März 1897 sollen versteigert werden, als:

Sonntag den 6. März Vormittags 9 Uhr
im Gasthof zum Erbgericht in Lohmen:

137 hft. und 2473 wch. Stämme, 11—35 Ctm. Stk., 14 hft.
und 1505 wch. Hölzer, 10—37 Ctm. Stk., 150 wch. Verb-
stangen, l. u. r. 8—15 Ctm. Stk., 8 hft. und 1300 wch. Verb-
stangen, gef., 7—12 Ctm. Stk., 713 wch. Baumstämme, 5—6
Ctm. Stk., 1895 wch. Reistangen, 3—7 Ctm. Stk., 1480 wch.
Reistangen, gef., 3 Ctm. Stk.

Mittwoch den 10. März Vormittags 9 Uhr

ebendortselbst:

2 hft. hft. Nussb., 5 hft. hft. u. 7 hft. wch. Brenn-
schichte, 38 hft. hft. und 270 hft. wch. Brennholz, 9 hft.
hft. und 112 hft. wch. Heu, 4 hft. hft. Reisig (ungechn.).
Schlösser: 37, 56, 63 und 68.

Königl. Forstrentamt Schandau und Königl.
Forstrevierverwaltung Lohmen,

am 18. Februar 1897.

Brückner.

Schaal.

Kamerun Kakao Gesellschaft m. b. H. in Hamburg

hat vom Hofmarschall-Amt

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August
Herzogs zu Sachsen

folgendes Attest erhalten:

Hierdurch bescheinige ich, dass Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die
Frau Prinzessin Friedrich August, Herzogin zu Sachsen,
durch Vermittelung des Herrn Dr. Zintgraf Kamerun Kakao, hergestellt
von der Kamerun Kakao Gesellschaft m. b. H. in Hamburg,
empfangen und mit grosser Befriedigung genossen hat. Der gedachte Kakao
besitzt einen guten, kräftigen Geschmack, enthält ein sehr angenehmes Aroma
und ist leicht und schnell bereithaltbar, so dass er zu einem umfassenden Consum
wohl geeignet erscheint.

Dresden, am 25. September 1896.

gez. Frhr. von Reitzenstein,
Hofmarschall.

Möbel

Sophas,
Garnituren,
Matratzen,
Bettstellen,
Schlaf-Sophas,
Zihsler-Möbel,
Spiegel,
Stühle,
Restaurant-
Möbel,

in allen Preisen
empfehle ich zu
Ausstattungen
Neumarkt 13, I.,
neben dem Restaurant
„Bayrische Krone“,
Voigt,
Möbel-Fabrik.

Erleben und Himogochi
in der Stube.

Jeder, der sich durch
Kocher, Kasserolle, etc.
Kocher, Kasserolle, etc.
Kocher, Kasserolle, etc.

Bestandtheile: Chloornatrium 5,00, Magnesiumsulfid 65,00, Natrium-
bromid 25,00, Schwefelkohlenstoff 25,00, Bismuthsulfid 0,3, Lithium-
carbonat 0,3, Weinsäure 15,00.

Dresdner Nachrichten, Nr. 55, Mittwoch, 24. Februar 1897

Versteigerung infolge Abbruchs.

Morgen Donnerstag den 25. Februar Vormittags von 10 Uhr an gelangen Waisen-
hausstrasse 10 (Zinshaus) die gekauften im Grundbuch befindlichen

Oefen, Thüren und Fenster,

wobei viele unlangst gekaufte altezeitliche Oefen, braun, grün und gelb, schöne weisse Salondfen,
Küchenmaschinen, sanitär. Hängelampen mit Futter und Bekleidung und Fenster etc., sowie

14 Zimmer Parquet (370 qm.)

zur Versteigerung.

E. Pechfelder, Auktionator u. Taxator.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffnen wir ein zweites Geschäft

Wilsdrufferstrasse Nr. 13,

und führen wie in dieser Filiale, sowie in unserem Hauptgeschäft,
an der Frauenkirche Nr. 13,
ausser unseren Specialitäten in Oesterr. und Ungar. Weinen, auch

alle anderen Weine,

von den billigsten Marken bis zu den feinsten Gewächsen, sowie

Cognac und Liqueure

von echten Namen.

Franz Leibenfrost & C.,

S. und R. Oeffen, Königl. Ungar., Königl. Baur. und Herzogl. Anhaltische
Hof-Beintlieferanten.

Phoenix-Sohlen
D. R. G. M. 61013
Maass'ische imprägnirte
Phönix-Sohlen
zum täglichen Ausverbrauche.
Bester Schutz gegen Fäulnis
Jeder able Geruch
Grösste Ersparniss
Rheumatische Affectionen und
Preise 25 Pfg. per 10 Paar, Grös.-Paar.
Postpakete franco gegen 20 Pfg. Marken.
Fußböge für Herren oder Damen erhalten.

Niederlagen in Dresden:
Baumcher & Co., Pragerstr. 26
und Wilsdrufferstrasse 2.
Herrn Koch, Altmarkt 5.
Weigel & Zsch. Marienstrasse 12.
Otto Barthel, Kreuzstrasse 17.
Fr. Wollmann, N. Hauptstr. 22.
H. Koeberlin Nachf., Waisenhaus-
strasse 29.
Spalteholz & Bley, Pillnitzer-
strasse 14.
Alfr. Blenbel, Wilsdrufferstr. 29.
George Baumann, Pragerstr. 40.
P. Lachmann, Wettinerstr. 53.
Georg Haentzschel, Struvestr. 2.
Otto Anger, Trompeterstrasse 1.
Alb. Haan, Grunaerstrasse 10.
Parfümerie Süß, Pragerstr. 1.
Oscar Baumann, Frauenstr. 3.
O. P. Vogt, Pfotenbauerstr. 21.

150—200 leere
Cigarrenkisten
zu kaufen gesucht. Off. unt. R.
T. postl. Kleinwachwitz.
Glacéhandschuhe ad. Hand.
v. 40 Pfg. an Frauenstr. 4, 1.

Zur Illumination!

Illuminationslampen aller Art, Papier- und
Gelatinstulpen, sind von einer sehr leistungs-
fähigen Fabrik, die diese Artikel als Massen-
artikel fabrikt, sehr billig abzugeben, aber nur
an Wiederverkäufer.

Behuts Offerte werden Wiederverkäufer ge-
beten, ihre Adresse unter V. E. 122 in der
Expedition dieses Blattes umgehend abzugeben.

Ball.

Bester holländischer Schwanzbesatz
Meter von 0,11 g. an. Dieser Besatz
unterscheidet sich von geringeren
Sorten durch Schönheit und Farbe.

R. Gaidetzka, zum Plan, Frauenstr. 2.

Pferde-Verkauf.

Ein neuer Transport
**Dänischer
Arbeits-Pferde,**
sowie Dithmarscher
**Wagen-Pferde und
schöne Einspanner**

haben von Mittwoch den 24. ds. Mts. an bei mir zum
Verkauf.

H. Strohe, Oschatz.

Schwarze in. Dith. vafjecht.
Dachs, kl. Rattler u. Rex-
terrier bill. zu verk. Ammonthöhe
Nr. 41, dort.

Schreibskr., Garderobeschr.
Cassa, Bettst. u. Matr., Str.-
3 Stühle u. v. Weberg. 17, 1. t.

Arenzj. Piano, Sophas, Matratzen, Rober, Pneumatik,
Nach. billig zu verkaufen. S. Plüschgarnitur auch bill. zu vk.
Ulrich, Bernauerstrasse 20, 11. Tippelstrasse 3, 2. Etg. Rober postl. Köpchenbrda.

Offene Stellen.

Betheiligung.

Von einem in seinem Berufe durchaus tüchtigen und gut eingeführt. Gartenbauingenieur wird zur weiteren Ausdehnung des Geschäftes ein Theilhaber mit einer Einlage v. 4-5000 Mark sofort gesucht.

Offene Stellen

für 1 Buchhalter, 1 Korrespondent, 2 Kontoristen, 3 i. Leute, 2 Commis, 2 Verkäufer, 1 Defortateur, 1 Lagerist, 1 Inspektor, 2 Verwalter, 1 Jagdwächter, 3 Gärtner, 2 Putzfrauen, 2 Diener, 1 Stegelführer, 1 Hofmeister sofort gesucht

Schneider's Bureau, Wettinerstraße 27, 1.

Profuturher,

berh. nicht u. jewel. zu bald. Anst. in dauernde Stelle gesucht. Off. u. V. M. 129 Exped. d. Bl.

Metalldrucker

(Dampftrieb) sofort dauernd gesucht. A. Georg Pöschmann, Löbtau, Thonandstraße 13.

Bandsägeschneider

findet sofort Beschäftigung im Dampfzägewerk Sommerf. 1078.

Reisender-Gesuch.

Für meine Wollsch. Gasa- und Zwirnmaschinenfabrik suche ich für 1. April od. später einen tüchtigen Reisenden, w. mit der Sprache und Kundsch. vertraut sein muß. Off. u. V. M. 693 an Hansenstein & Vogler, H.-G., Leipzig.

Tüchtige Schaum-Gießer

suchen dauernde gutlohnende Beschäftigung bei Eugen Koentz, Plauen-Dreßd., Kalkstr. 26.

Ein Schneidemüller

für neues Wasserkraftwerk suchen wir per bald in dauernde Stellung nach Ostertorwa gesucht. Es wird nur auf eine erfahrenere, durchaus tüchtige Kraft geachtet. Off. u. T. & F. 100 postlagernd Ostertorwa.

Ein Goldschläger-Gehilfe

sucht sofort Carl Klengel, Reichen, Meißnerstr. 64.

Ein junger Mann,

unbeschäftigt, gut empfohlen, wird als

II. Kutscher

für einen großen herrschaftlichen Stall auf dem Lande sofort gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften sind in der Exped. d. Bl. unter O. 1736 niederzuliegen.

Ein junger Mann,

unbeschäftigt, gut empfohlen, wird als

II. Kutscher

für einen großen herrschaftlichen Stall auf dem Lande sofort gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften sind in der Exped. d. Bl. unter O. 1736 niederzuliegen.

Verkäuferin.

Offert. mit Angabe des Alters u. Zeugnisabschriften erbeten. Otto Zöpfer, Butterbäckerei, Magdeburger.

Zur baldigen Besetzung der bisher von unserem verstorbenen Prokuristen innegehabten Stellung suchen wir einen in jeder Hinsicht tüchtigen, mit reichen Erfahrungen und umfassenden Waarenkenntnissen ausgestatteten

Kaufmann

im Alter von 35-40 Jahren. Derselbe muß mit einer bedeutenden Arbeitskraft und ausgeprägtem Pflichtgefühl alle die Eigenschaften verbinden, welche ihn befähigen, über ein sehr großes Personal zu disponieren und gegebenen Falles die Chefs zu vertreten. Die Stellung ist selbstverständlich eine gut dotierte und dauernde. Bewerber können sich strengster Verschwiegenheit versichert halten.

Mey & Edlich,

Königl. Sächsische und Königl. Rumänische Hoflieferanten, Leipzig-Plagwitz.

routinirte 1. Verkäuferin.

Wir suchen per sofort oder später eine routinirte 1. Verkäuferin. Wir respektieren nur auf eine erste Kraft und zahlen dementsprechend hohes Salair. Bevorzugt werden junge Damen, die größere Schenkensäfte gleichsam voll dekorieren können. Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an

Philippi & Co., Wäsche, Weiß- und Wollwaaren, Bautzen.

Vertreter,

mögl. bautechnisch gebildeter Herr, repräsentationsfähig, eingeführt in Baugesch. für Dresden gesucht. Nur erste Kraft gewünscht. Welche Angebote mit Photographie unter M. 1720 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine ganz perfekte Koch-Köchin

wird gegen hohen Lohn in ein herrschaftliches Haus auf dem Lande zum 15. März od. 1. April gesucht. Off. mit Abschriften der Zeugnisse vermittelt die Exped. d. Bl. unter N. 1735.

Ein tüchtiger Bledlakirer

wird gesucht von Heyne & Schreiber, Dresdener Metallwerkfabrik, Schönbrunnstraße 1b.

Ein tüchtiger Korrespondent

an allen Plätzen. Sehr Provision. Offerten unter J. F. 5742 an Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten.

Ein Hochscholar

wird zum sofortigen Antritt unter günstigen Bedingungen für ein Social gesucht.

Ein Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht. Hermann Anders, Weidauer, Wettinerstraße 10.

Moselweinhaus,

in jeder Beziehung leistungsfähig, sucht tüchtigen, fleißigen

Vertreter

gegen hohe Provision. Nur Herren mit pa. Referenzen wollen sich melden. Off. u. D. 4121 an Rudolf Mosse, Köln.

Hausmanns-posten.

Zum baldigen Antritt wird ein tüchtiger, fleißiger Fabrikhausmann gesucht. Nur ganz solide Leute mit guten Zeugnissen finden Berücksichtigung. Off. nebst Angabe der bisherigen Thätigkeit unter V. J. 126 in die Exped. d. Bl. erb.

Markthelfer,

erf.lich, mit guten Zeugnissen, kann sich melden. Kartoffelgeschäft G. Fährchen, Selbstplatz.

Schneider-Gehilfe,

1. Arbeiter, w. i. l. l. Fach ausgebildet, w. gesucht Georgplatz 11, 2.

Eine Schweizer-Freistelle

(unabh.). 1 verb. Kutscher (o. H. Kinder) u. g. langjähr. Penan. 2 Arbeiterfamilien für Ritterg. 1 ledigen herrschaftl. Kutscher, mittl. Piss, 50 Landmädchen jed. Alt. f. Bäder von Privatherrsch. Kinderfrauen und Mädchen, 60 Pferde- u. Ackerp. 20 Surken auf's Land hat Frau Wölkel, Wahrenstraße 12.

Gesucht.

In Dresden od. Umgeg. wird von tüchtigen Herrsch. ein größerer Brauerei-Ausdank mit Garten auf Pacht oder auf Sonnenpacht baldmöglichst zu übernehmen gesucht. Caution in jeder Höhe vorhanden. Off. erbeten unter D. W. 269 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Für Schlosser, Tischler und Klempner.

Günstige Gelegenheit

ist geboten, sich selbstständig zu machen in einem Orte, wo die Bauhätigkeit einen grossen Aufschwung nimmt und dergl. Handwerker nicht vertrieben sind. Off. erb. u. F. D. 019 an den „Invalidendank“ Dresden.

I. Blumen-Binderin,

welche flott und geschmackvoll arbeitet, am 1. März für ein großes Blumengeschäft gesucht. Bewerber, unter Gehaltsforderung und Einlehn. der Photogr. an Paul Lorenz, Hoffst., Zwickau 1. S.

Noch 10 Majolika-Malerinnen

werden gesucht Chr. Seidel & Sohn, Obenabell, Dresden.

Ein jüngerer Geometer - Gehilfe

zu baldigem Antritt gesucht. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbeten u. K. 1719 in die Expedition dieses Blattes.

Eine Köchin

in geübten Jahren sucht zum 1. April e. Garnison-Pensionärin Dresden.

Hausmädchen,

tüchtig u. zuverlässig, z. 1. März gesucht Reibergstr. 31, 2. St., bei Dr. Reichardt.

Ohne Gehrgeld

kann e. Mädch. d. Schneid. erl. Näh. Arh. Meierstr. 11, 1. t.

Lehrmädchen

für Damenkleiderei gesucht bei H. Fischer, Hauptstr. 11, 1. St. l.

Lehrmädchen

Ich suche für meine Landesprodukten- u. Kolonialwaarenhandlung per März einen ja. Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling. Derselbe erhält Ausbildung im Detail- u. Großgesch. Kost und Wohnung im Hause.

Stütze d. Hausfrau

gesucht. Off. u. U. J. 975 erb. „Invalidendank“ Dresden.

Junge Dame

welche versteht, daß Hausweien mit Hilfe eines ev. Dienstm. für 3 Bed. ganz selbst. führen, sowie die Schularb. eines Stütz. Mädchens übernehmen kann, wird u. Gehalten u. Gehalt od. l. Vor. gesucht. Dam. mit mittl. u. Sprachkenntnissen werden bevorzugt. Off. mit Ang. bish. Thät., Gehalts- und sonst. Anstz., Eins. von Zeugnisabschr. sow. Phot. welche umgeh. franco ret. wird. mit. O. S. 780 postl. Chemnitz erbeten.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Wir suchen per sofort einige

Arbeitsfrauen

zu meldeu Vormittags in unserem Comptoir Trabantenstraße 7.

Maschinen-Fabrik

sucht z. Vertriebe v. hoh. Gewinn bringend. neuen Maschinen der Tabakbranche ein. Kapitalist, in Dresden lebend und mögl. branchenkundigen, erfahrenen kaufmännischen

Vertreter

für Europa. Off. mit G. 244 an Hansenstein & Vogler, H.-G., Leipzig.

Jüngerer Tischler

sucht baldmöglichst in der Stadt

Gesuch.

Eine alleinlebende, ältere Dame sucht per 15. März eine bescheidene, rüstige Frau, welche sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Gehalt nach Vereinbarung. Vorzustellen in Seidnitz b. Dresden Nr. 2, Nachm. 3-5 Uhr.

Geübte Vorrichter

werden sofort gesucht. Schuhwaaren-Fabrik C. & O. Lippert Nachf., Vorhagenstraße 38.

Verkäufer

für Cigarren-Geschäft sofort gesucht Popst. 15, part. links.

Reisende,

welche Kolonial- u. Produkten-Geschäfte besuchen, werden zum Verkauf eines gangbaren Artikels gegen Provision gesucht. Off. u. Z. B. 231 „Invalidendank“ Dresden.

Kaffee Röster-Gesuch.

Tüchtiger, durchaus gewissenhafter, solider Arbeiter, unbeschäftigt, möglichst gebieterer Natur, unbedingt mit Gas-Motor und Transmissionen vertraut, bei hohem Lohne von hiesiger Kaffee-Rösterei

gesucht.

Antritt per 15. März od. später. Off. erb. u. V. U. 205 an den „Invalidendank“ Dresden.

Kutscher-Gesuch.

Suche sofort einen jungen, unbeschäftigten Kutscher zu schwerem und leichtem Fuhrwerk mit guten Kenntnissen. Nur gute Pferdekenner wollen Off. erb. u. F. E. 050 „Invalidendank“ Dresden.

Werkzeug-Schlosser und Monteur

für Präzisions-Werkzeug-Maschinen werd. gesucht. Maschinenfabr. Beckun, Coswig i. E.

Ein Arbeiter

zum Verwickeln sofort gesucht. Carl Meissner, Seidnitz, Seidnitzstr. 10.

Verkäufer

gehört per 1. April für feines Detailgeschäft. Etwa 50000 Mark Kapital zu erlangen. Ausständliche Herren unter E. R. 45 an Hansenstein u. Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Küchen- und Aufwasmädchen

wird bei sehr gutem Lohn per 1. März gesucht.

Palast-Restaurant,

Reisende für Chocoladen und Cacaobitterbitter gegen hohe Provision gesucht. Off. erb. unter V. 9800 an G. P. Faube & Co., Grunersstraße 15.

Tüchtiger Lichtdruck-Maschinenmeister

nach Wien sofort gesucht. Off. an Reimann, Berlin, Wermerstraße 52.

Gesinde - Köchin

sucht für sofort oder 1. April bei hohem Lohn, desgleichen eine

Stallmagd

in Rittergut Medingen bei Dresden.

Lehrling

für Offener gesucht. Seurig & Ungeheuer, Zeugfabrikerei, Nicolaistr. 16.

Unverheir., herrschaftl. Kutscher

mit langjährigem, gutem Zeugnis und städtisch wird gesucht Köllnerstr. Nr. 32 im Fabrik-Komplex.

1 Hausmädchen

wird zum sofortigen Antritt gesucht bei W. G. Schärer, Königsbrückerstraße 37.

Lehrling.

Offert. erb. u. X. 9806 durch G. L. Daube & Co., Dresden, Grunersstraße Nr. 15.

Lehrling.

Kost und Wohnung im Hause. Reich der Handelsschule Verbindung.

Ernst Leberecht Storz, Großenhain.

Bäcker-Lehrlingsgesuch

Suche für meine Brot-, Weizen- u. Getreidebäckerei per März einen braven Jungen als Lehrling. Bedingung günstig. Liebedvolle Aufnahme und gute Behandlung zugesichert.

Rich. Roscher,

Annahmsmeister, Materialw. 5.

20 Schweizer

bei hohem Lohn auf Frei- u. Unterweigerstraße, 20 starke Surken von 17-18 Jahre, zur Schweizer- u. Vano-wirtschaft. 1. März gesucht.

Ein tüchtiger Korrespondent

an allen Plätzen. Sehr Provision. Offerten unter J. F. 5742 an Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten.

Lack!

Eingeführte Fabrik sucht per Mai oder später tüchtigen

Vertreter

für Königreich und Provinz Sachsen. — Es wird nur auf erste Kraft, bei best. prima Maler-Kundsch. Möbel-Fabriken usw. eingeführt, rechnet. Off. nebst Abschriften unter L. T. 726 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Gebühe Vorrichter und Steppertinnen

sofort gesucht bei Müller & Sprung, Teubnitzstraße 19.

Hausbursche

1. März gesucht Restaurant zum Königsstein, Bernauerstr. 41.

Tischler

wird auf mehrere Wochen auf Land zum Aufbohren und Reparieren alter Möbel

gesucht.

Offerten mit Angabe der Kunden behufs Erkundigung und Lohnanspruch pro Tag excl. Kost in die Expedition dieses Blattes u. K. 1738 erbeten.

Putz.

Gebühe Garnierinnen und Arbeiterinnen sowie 22 Arbeiterinnen sofort

Max Dorn, Schloßstr. 28, 1.

Eine saubere, thätige Aufwartung

für den Vormittag, von 7 Uhr an, gesucht. Wolkeplatz 2, 1. St.

Stellen-Gesuche.

Ein 1. Mann, 26 J., ged. Soldat, sucht z. 15. März oder 1. April als

Bureaubedienter od. Marktbed. in e. Waarenfabrik mögl. Lebensstellung. Pa.-Verban. Off. erb. mit M. G. 300 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ein 1. Mann, 26 J., ged. Soldat, sucht z. 15. März oder 1. April als

Bureaubedienter od. Marktbed. in e. Waarenfabrik mögl. Lebensstellung. Pa.-Verban. Off. erb. mit M. G. 300 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ein 1. Mann, 26 J., ged. Soldat, sucht z. 15. März oder 1. April als

Bureaubedienter od. Marktbed. in e. Waarenfabrik mögl. Lebensstellung. Pa.-Verban. Off. erb. mit M. G. 300 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ein 1. Mann, 26 J., ged. Soldat, sucht z. 15. März oder 1. April als

Bureaubedienter od. Marktbed. in e. Waarenfabrik mögl. Lebensstellung. Pa.-Verban. Off. erb. mit M. G. 300 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Dresdener Nachrichten, Nr. 55, Seite 13, Mittwoch 24. Februar 1897

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Ein Gut,
ca. 45, oder wenn gewünscht 58
Scheffel, in kleinerer Stadt nahe
Dresden, unmittelbar am Bahn-
hof, ist mit tobtem u. lebendem
Inventar zu verkaufen. Diebe,
Dresden, Oberzoostraße 4.

Mein schönes
Zinshaus
in Reuß, nächst der Baumgasse,
wird für den bill. Preis
von 91,000 Mk. bei 8000 Mk. Zug
verkauft. Nur ernstl. Offert.
bitte ich um w. Adr. durch den
„Anwaltskanzlei“ Dresden
unter V. P. 201.

**Höchst seltenes
Angebot!**

Ein Gasthof,
30 Jahre in einer Sand, soll in
Zukunft verkauft werden.
Der Bierumtrieb ist sehr
günstig, über 600 Hektoliter.
Der hochfeine Saal eignet sich
für Konzerte, 1000 M. Theater,
Garten, Kegel etc. Alles in best.
Zust. Nur 15,000 M. Zug.
Recht bill. zu 4% Zins. Adr.
Näheres erfahren Selbstl. durch
C. Reich, Wallstraße 1.

Baustelle gesucht
mit Grund und Baugeld, ohne
Anzahlung, sofort bebaubar. Off.
„Anwaltskanzlei“ Dresden
unter V. L. 997.

Eine flottgehende
Schmiede
mit guter Kundsch., ein Axt. Feld
gleich am Hause, mit Obst- und
Gemüsegarten, ist wegen Rücktritt
des Besitzers sofort zu ver-
kaufen. Off. unt. O. W. 102
Hansenstein & Vogler,
A.-G., Döbeln.

Weinböhma
ist eine Villa ist zu verkaufen.
Preis 13,000 Mk. bei wenig
Anzahlung. Näheres beim Verleger
Moritz Rucht, Albertstraße.

Für Spekulation!
11. Stück Bauland in Wein-
böhma, 1,105 M. Off. erb. u.
V. W. 116 in die Exped. d. Bl.

Friedrichstadt.
In nächster Nähe der
Haltestelle Wettnerstr.
u. Hauptmarkthalle ist ein
Grundstück

mit 26 Meter Strassen-
front u. grossem Hinter-
land, 1700 Quadratmeter
Flächenraum, passend
für Hotelneubau, Fahr-
werkbesitzer, Spediteure
od. Fabrikbetrieb, für
140,000 Mark bei
50,000 Mark barer An-
zahlung sofort verkauf-
lich. Näheres: Grunauer-
strasse 7, 1. Etage, bei
Herrn Rechtsanwalt Lau-
terbach.

Frank's halb- oder ganz
neue, mein
Hotel z. Stern
in Querfurt
zu verkaufen,
das Geschäft ist das erste am
Platz u. ohne Konkurrenz, sichere
Prozente, Zahlungsverhältnisse
wollen sich mit mir in Verbindung
setzen. Anzahlung nicht unter
25,000 M. Uebernahme zu jeder
Zeit. Wagenfuhr, Verleger.

Hotel z. Stern
in Querfurt
zu verkaufen,
das Geschäft ist das erste am
Platz u. ohne Konkurrenz, sichere
Prozente, Zahlungsverhältnisse
wollen sich mit mir in Verbindung
setzen. Anzahlung nicht unter
25,000 M. Uebernahme zu jeder
Zeit. Wagenfuhr, Verleger.

Ein Gut
in Größe von 80-100 Scheffel,
mit guten Gebäuden u. Vieh-
bestand, wird bei hoher Anzahlung
zu kaufen gesucht. Offerten unter
W. 11718 Exp. d. Bl. erbeten.
H. Haus in Dresden oder
H. Boretz zu kaufen gesucht.
28. Off. postl. Leipzig.

Hotel z. Stern
in Querfurt
zu verkaufen,
das Geschäft ist das erste am
Platz u. ohne Konkurrenz, sichere
Prozente, Zahlungsverhältnisse
wollen sich mit mir in Verbindung
setzen. Anzahlung nicht unter
25,000 M. Uebernahme zu jeder
Zeit. Wagenfuhr, Verleger.

Ein Gut
in Größe von 80-100 Scheffel,
mit guten Gebäuden u. Vieh-
bestand, wird bei hoher Anzahlung
zu kaufen gesucht. Offerten unter
W. 11718 Exp. d. Bl. erbeten.
H. Haus in Dresden oder
H. Boretz zu kaufen gesucht.
28. Off. postl. Leipzig.

**4 vornehme
Villen,**
2 oben, 2 unterhalb Dresdens
gelegene, mit ausgedehnten Park-
und Gartenanlagen, 2 mit elek-
trischer Lichtanlage, sind mit
zum Preise von 150, 165, 200-
u. 250,000 Mk. zum Verkauf über-
tragen worden. Kaufinteressenten
sind mit Näherem gern zu
besuchen

de Coster,
Dresden-Altfeld,
Marshallstr. 15, 1.
Ein schönes
Landgut
in der Nähe von Weissen, über
16 Hektar groß, mit einem jährl.
Rebencintrage von 500-1000
Mk., ist zu verkaufen. Off.
Offerten bitte man u. B. 765
bis 27. d. M. in der Exp. d. Bl.
d. W. gr. Klosterstr. 2, niederzu-
legen. Agenten verbeten.

**Fabrik-Grundstück-
Versteigerung.**
Montag d. 1. März cr. Nachm.
5 Uhr soll im G. d. 1. Deutschen
Einheit, hier d. in Reichenhain
dort gelegene Haus- und Fabrik-
Grundstück Nr. 272, in d. Grund-
katastr. Nr. 272, 273, 274, 275,
276, 277, 278, 279, 280, 281, 282,
283, 284, 285, 286, 287, 288, 289,
290, 291, 292, 293, 294, 295, 296,
297, 298, 299, 300, 301, 302, 303,
304, 305, 306, 307, 308, 309, 310,
311, 312, 313, 314, 315, 316, 317,
318, 319, 320, 321, 322, 323, 324,
325, 326, 327, 328, 329, 330, 331,
332, 333, 334, 335, 336, 337, 338,
339, 340, 341, 342, 343, 344, 345,
346, 347, 348, 349, 350, 351, 352,
353, 354, 355, 356, 357, 358, 359,
360, 361, 362, 363, 364, 365, 366,
367, 368, 369, 370, 371, 372, 373,
374, 375, 376, 377, 378, 379, 380,
381, 382, 383, 384, 385, 386, 387,
388, 389, 390, 391, 392, 393, 394,
395, 396, 397, 398, 399, 400,
401, 402, 403, 404, 405, 406, 407,
408, 409, 410, 411, 412, 413, 414,
415, 416, 417, 418, 419, 420,
421, 422, 423, 424, 425, 426, 427,
428, 429, 430, 431, 432, 433, 434,
435, 436, 437, 438, 439, 440,
441, 442, 443, 444, 445, 446, 447,
448, 449, 450, 451, 452, 453, 454,
455, 456, 457, 458, 459, 460,
461, 462, 463, 464, 465, 466, 467,
468, 469, 470, 471, 472, 473, 474,
475, 476, 477, 478, 479, 480,
481, 482, 483, 484, 485, 486, 487,
488, 489, 490, 491, 492, 493, 494,
495, 496, 497, 498, 499, 500,
501, 502, 503, 504, 505, 506, 507,
508, 509, 510, 511, 512, 513, 514,
515, 516, 517, 518, 519, 520,
521, 522, 523, 524, 525, 526, 527,
528, 529, 530, 531, 532, 533, 534,
535, 536, 537, 538, 539, 540,
541, 542, 543, 544, 545, 546, 547,
548, 549, 550, 551, 552, 553, 554,
555, 556, 557, 558, 559, 560,
561, 562, 563, 564, 565, 566, 567,
568, 569, 570, 571, 572, 573, 574,
575, 576, 577, 578, 579, 580,
581, 582, 583, 584, 585, 586, 587,
588, 589, 590, 591, 592, 593, 594,
595, 596, 597, 598, 599, 600,
601, 602, 603, 604, 605, 606, 607,
608, 609, 610, 611, 612, 613, 614,
615, 616, 617, 618, 619, 620,
621, 622, 623, 624, 625, 626, 627,
628, 629, 630, 631, 632, 633, 634,
635, 636, 637, 638, 639, 640,
641, 642, 643, 644, 645, 646, 647,
648, 649, 650, 651, 652, 653, 654,
655, 656, 657, 658, 659, 660,
661, 662, 663, 664, 665, 666, 667,
668, 669, 670, 671, 672, 673, 674,
675, 676, 677, 678, 679, 680,
681, 682, 683, 684, 685, 686, 687,
688, 689, 690, 691, 692, 693, 694,
695, 696, 697, 698, 699, 700,
701, 702, 703, 704, 705, 706, 707,
708, 709, 710, 711, 712, 713, 714,
715, 716, 717, 718, 719, 720,
721, 722, 723, 724, 725, 726, 727,
728, 729, 730, 731, 732, 733, 734,
735, 736, 737, 738, 739, 740,
741, 742, 743, 744, 745, 746, 747,
748, 749, 750, 751, 752, 753, 754,
755, 756, 757, 758, 759, 760,
761, 762, 763, 764, 765, 766, 767,
768, 769, 770, 771, 772, 773, 774,
775, 776, 777, 778, 779, 780,
781, 782, 783, 784, 785, 786, 787,
788, 789, 790, 791, 792, 793, 794,
795, 796, 797, 798, 799, 800,
801, 802, 803, 804, 805, 806, 807,
808, 809, 810, 811, 812, 813, 814,
815, 816, 817, 818, 819, 820,
821, 822, 823, 824, 825, 826, 827,
828, 829, 830, 831, 832, 833, 834,
835, 836, 837, 838, 839, 840,
841, 842, 843, 844, 845, 846, 847,
848, 849, 850, 851, 852, 853, 854,
855, 856, 857, 858, 859, 860,
861, 862, 863, 864, 865, 866, 867,
868, 869, 870, 871, 872, 873, 874,
875, 876, 877, 878, 879, 880,
881, 882, 883, 884, 885, 886, 887,
888, 889, 890, 891, 892, 893, 894,
895, 896, 897, 898, 899, 900,
901, 902, 903, 904, 905, 906, 907,
908, 909, 910, 911, 912, 913, 914,
915, 916, 917, 918, 919, 920,
921, 922, 923, 924, 925, 926, 927,
928, 929, 930, 931, 932, 933, 934,
935, 936, 937, 938, 939, 940,
941, 942, 943, 944, 945, 946, 947,
948, 949, 950, 951, 952, 953, 954,
955, 956, 957, 958, 959, 960,
961, 962, 963, 964, 965, 966, 967,
968, 969, 970, 971, 972, 973, 974,
975, 976, 977, 978, 979, 980,
981, 982, 983, 984, 985, 986, 987,
988, 989, 990, 991, 992, 993, 994,
995, 996, 997, 998, 999, 1000.

de Coster,
Dresden-Altfeld,
Marshallstr. 15, 1.
Ein schönes
Landgut
in der Nähe von Weissen, über
16 Hektar groß, mit einem jährl.
Rebencintrage von 500-1000
Mk., ist zu verkaufen. Off.
Offerten bitte man u. B. 765
bis 27. d. M. in der Exp. d. Bl.
d. W. gr. Klosterstr. 2, niederzu-
legen. Agenten verbeten.

**Fabrik-Grundstück-
Versteigerung.**
Montag d. 1. März cr. Nachm.
5 Uhr soll im G. d. 1. Deutschen
Einheit, hier d. in Reichenhain
dort gelegene Haus- und Fabrik-
Grundstück Nr. 272, in d. Grund-
katastr. Nr. 272, 273, 274, 275,
276, 277, 278, 279, 280, 281, 282,
283, 284, 285, 286, 287, 288, 289,
290, 291, 292, 293, 294, 295, 296,
297, 298, 299, 300, 301, 302, 303,
304, 305, 306, 307, 308, 309, 310,
311, 312, 313, 314, 315, 316, 317,
318, 319, 320, 321, 322, 323, 324,
325, 326, 327, 328, 329, 330, 331,
332, 333, 334, 335, 336, 337, 338,
339, 340, 341, 342, 343, 344, 345,
346, 347, 348, 349, 350, 351, 352,
353, 354, 355, 356, 357, 358, 359,
360, 361, 362, 363, 364, 365, 366,
367, 368, 369, 370, 371, 372, 373,
374, 375, 376, 377, 378, 379, 380,
381, 382, 383, 384, 385, 386, 387,
388, 389, 390, 391, 392, 393, 394,
395, 396, 397, 398, 399, 400,
401, 402, 403, 404, 405, 406, 407,
408, 409, 410, 411, 412, 413, 414,
415, 416, 417, 418, 419, 420,
421, 422, 423, 424, 425, 426, 427,
428, 429, 430, 431, 432, 433, 434,
435, 436, 437, 438, 439, 440,
441, 442, 443, 444, 445, 446, 447,
448, 449, 450, 451, 452, 453, 454,
455, 456, 457, 458, 459, 460,
461, 462, 463, 464, 465, 466, 467,
468, 469, 470, 471, 472, 473, 474,
475, 476, 477, 478, 479, 480,
481, 482, 483, 484, 485, 486, 487,
488, 489, 490, 491, 492, 493, 494,
495, 496, 497, 498, 499, 500,
501, 502, 503, 504, 505, 506, 507,
508, 509, 510, 511, 512, 513, 514,
515, 516, 517, 518, 519, 520,
521, 522, 523, 524, 525, 526, 527,
528, 529, 530, 531, 532, 533, 534,
535, 536, 537, 538, 539, 540,
541, 542, 543, 544, 545, 546, 547,
548, 549, 550, 551, 552, 553, 554,
555, 556, 557, 558, 559, 560,
561, 562, 563, 564, 565, 566, 567,
568, 569, 570, 571, 572, 573, 574,
575, 576, 577, 578, 579, 580,
581, 582, 583, 584, 585, 586, 587,
588, 589, 590, 591, 592, 593, 594,
595, 596, 597, 598, 599, 600,
601, 602, 603, 604, 605, 606, 607,
608, 609, 610, 611, 612, 613, 614,
615, 616, 617, 618, 619, 620,
621, 622, 623, 624, 625, 626, 627,
628, 629, 630, 631, 632, 633, 634,
635, 636, 637, 638, 639, 640,
641, 642, 643, 644, 645, 646, 647,
648, 649, 650, 651, 652, 653, 654,
655, 656, 657, 658, 659, 660,
661, 662, 663, 664, 665, 666, 667,
668, 669, 670, 671, 672, 673, 674,
675, 676, 677, 678, 679, 680,
681, 682, 683, 684, 685, 686, 687,
688, 689, 690, 691, 692, 693, 694,
695, 696, 697, 698, 699, 700,
701, 702, 703, 704, 705, 706, 707,
708, 709, 710, 711, 712, 713, 714,
715, 716, 717, 718, 719, 720,
721, 722, 723, 724, 725, 726, 727,
728, 729, 730, 731, 732, 733, 734,
735, 736, 737, 738, 739, 740,
741, 742, 743, 744, 745, 746, 747,
748, 749, 750, 751, 752, 753, 754,
755, 756, 757, 758, 759, 760,
761, 762, 763, 764, 765, 766, 767,
768, 769, 770, 771, 772, 773, 774,
775, 776, 777, 778, 779, 780,
781, 782, 783, 784, 785, 786, 787,
788, 789, 790, 791, 792, 793, 794,
795, 796, 797, 798, 799, 800,
801, 802, 803, 804, 805, 806, 807,
808, 809, 810, 811, 812, 813, 814,
815, 816, 817, 818, 819, 820,
821, 822, 823, 824, 825, 826, 827,
828, 829, 830, 831, 832, 833, 834,
835, 836, 837, 838, 839, 840,
841, 842, 843, 844, 845, 846, 847,
848, 849, 850, 851, 852, 853, 854,
855, 856, 857, 858, 859, 860,
861, 862, 863, 864, 865, 866, 867,
868, 869, 870, 871, 872, 873, 874,
875, 876, 877, 878, 879, 880,
881, 882, 883, 884, 885, 886, 887,
888, 889, 890, 891, 892, 893, 894,
895, 896, 897, 898, 899, 900,
901, 902, 903, 904, 905, 906, 907,
908, 909, 910, 911, 912, 913, 914,
915, 916, 917, 918, 919, 920,
921, 922, 923, 924, 925, 926, 927,
928, 929, 930, 931, 932, 933, 934,
935, 936, 937, 938, 939, 940,
941, 942, 943, 944, 945, 946, 947,
948, 949, 950, 951, 952, 953, 954,
955, 956, 957, 958, 959, 960,
961, 962, 963, 964, 965, 966, 967,
968, 969, 970, 971, 972, 973, 974,
975, 976, 977, 978, 979, 980,
981, 982, 983, 984, 985, 986, 987,
988, 989, 990, 991, 992, 993, 994,
995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Fabrik-Grundstück-
Versteigerung.**
Montag d. 1. März cr. Nachm.
5 Uhr soll im G. d. 1. Deutschen
Einheit, hier d. in Reichenhain
dort gelegene Haus- und Fabrik-
Grundstück Nr. 272, in d. Grund-
katastr. Nr. 272, 273, 274, 275,
276, 277, 278, 279, 280, 281, 282,
283, 284, 285, 286, 287, 288, 289,
290, 291, 292, 293, 294, 295, 296,
297, 298, 299, 300, 301, 302, 303,
304, 305, 306, 307, 308, 309, 310,
311, 312, 313, 314, 315, 316, 317,
318, 319, 320, 321, 322, 323, 324,
325, 326, 327, 328, 329, 330, 331,
332, 333, 334, 335, 336, 337, 338,
339, 340, 341, 342, 343, 344, 345,
346, 347, 348, 349, 350, 351, 352,
353, 354, 355, 356, 357, 358, 359,
360, 361, 362, 363, 364, 365, 366,
367, 368, 369, 370, 371, 372, 373,
374, 375, 376, 377, 378, 379, 380,
381, 382, 383, 384, 385, 386, 387,
388, 389, 390, 391, 392, 393, 394,
395, 396, 397, 398, 399, 400,
401, 402, 403, 404, 405, 406, 407,
408, 409, 410, 411, 412, 413, 414,
415, 416, 417, 418, 419, 420,
421, 422, 423, 424, 425, 426, 427,
428, 429, 430, 431, 432, 433, 434,
435, 436, 437, 438, 439, 440,
441, 442, 443, 444, 445, 446, 447,
448, 449, 450, 451, 452, 453, 454,
455, 456, 457, 458, 459, 460,
461, 462, 463, 464, 465, 466, 467,
468, 469, 470, 471, 472, 473, 474,
475, 476, 477, 478, 479, 480,
481, 482, 483, 484, 485, 486, 487,
488, 489, 490, 491, 492, 493, 494,
495, 496, 497, 498, 499, 500,
501, 502, 503, 504, 505, 506, 507,
508, 509, 510, 511, 512, 513, 514,
515, 516, 517, 518, 519, 520,
521, 522, 523, 524, 525, 526, 527,
528, 529, 530, 531, 532, 533, 534,
535, 536, 537, 538, 539, 540,
541, 542, 543, 544, 545, 546, 547,
548, 549, 550, 551, 552, 553, 554,
555, 556, 557, 558, 559, 560,
561, 562, 563, 564, 565, 566, 567,
568, 569, 570, 571, 572, 573, 574,
575, 576, 577, 578, 579, 580,
581, 582, 583, 584, 585, 586, 587,
588, 589, 590, 591, 592, 593, 594,
595, 596, 597, 598, 599, 600,
601, 602, 603, 604, 605, 606, 607,
608, 609, 610, 611, 612, 613, 614,
615, 616, 617, 618, 619, 620,
621, 622, 623, 624, 625, 626, 627,
628, 629, 630, 631, 632, 633, 634,
635, 636, 637, 638, 639, 640,
641, 642, 643, 644, 645, 646, 647,
648, 649, 650, 651, 652, 653, 654,
655, 656, 657, 658, 659, 660,
661, 662, 663, 664, 665, 666, 667,
668, 669, 670, 671, 672, 673, 674,
675, 676, 677, 678, 679, 680,
681, 682, 683, 684, 685, 686, 687,
688, 689, 690, 691, 692,

Grosspriesner Bier gebührt der höchste Preis!

Dieses vorzügliche Bierprodukt, welches seit nunmehr 4 Jahren hier und Umgegend eingeführt ist, hat sich glänzend durch seine stete Gleichmässigkeit und Güte bewährt und trotz aller Verdächtigungen der Konkurrenz wird heute das echte

Grosspriesner Böhmisches

in den feinsten Kreisen beachtet und geschätzt, man erkennt die Leistungen dieser Brauerei gern und rückhaltlos an, da — wo kein Weib und Wihgamt in's Spiel kommt. — In den grössten Städten Deutschlands fliesst heute dieses hervorragende Nass und vielfach bevorzugt man das echte

Grosspriesner Böhmisches

von den als beste geltenden und am längsten eingeführten Böhm. Bieren, sodass dieser edle Guss in circa 70 der feinsten Lokale Dresdens und Umgegend zum Ausschank kommt. Solche Leistungen einer Brauerei verdienen

die höchste Anerkennung!

Das echte Grosspriesner (nicht zu verwechseln mit Schönpreisner) ist unter den coulantesten Bedingungen zu beziehen durch den

**General-Vertreter für Sachsen,
M. Eisentraut, Freiburgerstr. 73, I.
Vom 1. April an Kontor und Lager Hertelstrasse Nr. 18, I.**



Mein neuer feiner Transport von 50 Stück erster Klasse

Belgischer Arbeitspferde

leichten und aus selten schweren Schlägen, in allen Farben und Größen steht von Donnerstag den 25. Februar in meinen Stallungen zum Verkauf. Sämtliche Pferde sind von mir persönlich importiert und mit grösster Sorgfalt ausgewählt.

Gleichzeitig empfehle eine Auswahl bester hannoverscher und westfälischer Wagenpferde. Bekannte Reklamt. solide Preise, coulant Bedienung, volle Garantie.

**E. Salomon,
Leipzig, Waldstrasse Nr. 31/33.
Telephon 972.**

Asthma

geheilt. Ich litt schon viele Jahre an Asthma und alle angewendete Hilfe war vergebens gewesen. Ich musste viel husten und auswerfen, hatte keine Luft beim Gehen, besonders beim Treppensteinen und auch Nachts, sodass mir der Schlaf fehlte. Der Appetit war mangelhaft, Hände und Füsse kalt. Ich wurde so schwach, dass ich meine häuslichen Arbeiten nicht mehr verrichten konnte. Da wurde ich durch die Empfehlung eines Bekannten auf die Kur des Herrn Paul Weidmann in Dresden-Niederlößnitz, Hohestr. Nr. 214, aufmerksam, wendete mich an diesen Herrn und bin heute vollständig von meinem Leiden befreit.

Frau Minna Ermler, Rummelsburg b. Berlin, Wein-Albertstrasse 38, II.

Die Unterchrift der Frau Minna Ermler wird hiermit bezeugt.

Rummelsburg.
Der Amts- und Gemeinde-Vorstand,
Schlier.

Dresdner Nachrichten. Nr. 55. Seite 16. Mittwoch, 21. Februar 1897

Salvator-Saison 1897.

Da infolge der zur Zeit schwebenden Prozesse der Gebrauch des Wortes „Salvator“ freitlich ist, und davon ausgehend „Jedem das Seine“ zu lassen, beehre mich bekannt zu geben, dass ich den unter diesem Namen bisher bekannten und beliebten Stoff mit der Bezeichnung

Triumphatorbier

vom 1. März d. J. an zum Versandt bringe. Bestellungen bitte rechtzeitig an meine Vertreter gelangen zu lassen.

Augustinerbrauerei München,

Inhaber: **Jos. Wagner.**

Filiale Dresden, i. F.: **M. Eisentraut, Freiburgerstrasse 73, I. Gt.**

Versteigerung Pirnaischestr. 33.

Daher gelangen heute Mittwoch den 21. Februar Vormittags von 10 Uhr an die in Stenger's Konkurs gehörigen Vorräte an

Cigarren und Cigaretten

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler, Rechtsanwältler u. öffentl. Taxator.**

Regenschirme

für Herren und Damen.

Guter schwarzer Cloth	1.—, 1.50, 2.—
Zapfen, echtfarbig	2.—, 2.50, 3.—
Reine Wolle	3.50, 4.—, 4.50
„ double	4.—, 4.50, 5.—
Austria, echtfarbig	2.—, 2.50, 3.—
mit guten Stöcken	3.50, 4.—, 4.50
Gloria mit Hohlrestell	4.50, 5.—, 5.50
„ II. (echt Müller'scher)	5.50, 6.—, 6.50
„ I. mit feinen Stöcken	7.—, 7.50, 8.—
Imperial, sehr dauerhaft	7.—, 8.—, 9.—
das Beste	10.—, 11.—, 12.—
Stahlstöcke mit Futteral, grosse Auswahl	3.— bis 15.—
Englisches Fabrikat, mit den feinsten Stöcken	15.— bis 40.—
Kinderschirme	1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—

**„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,
Dresden, Frauenstrasse 2.**



Ein Paar Wagenpferde,

Rüchle, edle Siebenbürger, Blau-, ohne Schier, sowie ein schwarzbrauner Wallach, Meistwerd, ungar. Gestütbl., schöne Äugeln, aus Privatband zu verkaufen. Angesehen Holzgasse Nr. 12, Dresden-Neust.

Dünger

von 12 Rindern ist bei regelmäßiger Abnahme billig abzugeben. Friedrichstrasse 17, 1.

Briefmarken

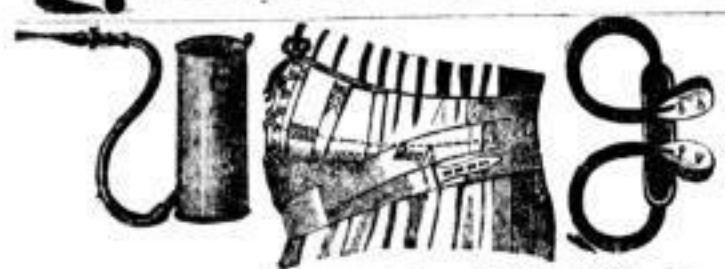
viele Seltenheiten u. v. aus großer Sammlung zu verkaufen.

**Hotel Ritterhof,
Brettelstrasse,
Zimmer Nr. 21,
Mittags von 12—3 Uhr.**

Briefmarken-Sammlung zu kaufen gesucht.

Off. n. V. D. 121 t. v. Exp. d. Bl. Wegen Umtausch billig zu verkaufen Drehbänke, Bohrbanke, sowie div. Handwerkszeug Uferstrasse 3.

Rover, Incum. Herdod., sportbillig zu verk. Rosenstr. 46, Lederhandlung.



Bruchbandagen, Leibbinden für Unterleibsfranke, Suspensorien, Spülkannen, Pessarien, Selbstklystierer, Klystierspritzen, Luftkissen, Urinalhalter u. v. w. empfiehlt

M. Münnich, Hauptstr. 11, Binzendorfstr. 30.
Damen nicht meine Frau zu denken.

Thüren und Fenster,

gebr. am billigsten H. Blauenische-Gasse 42 bei W. Sänel.

Graupapagei (großartiger Sprecher) zu verkaufen oder gegen einen nichtsprechenden zu vertauschen in Blauenische, Schillerplatz 6, pt. Käume.

Pianino für 200 Mark zu verkaufen Breitestraße 23, I.

Einzig in seiner Art

Julius Ittmann

hält in allen grösseren Städten
Filialen.

Frais-Maschine,

gebraucht, guterhalten, oder neu, wird per sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. n. L. 1725 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Neuer Brettwagen, 70 Ctr. Tragf., billig zu verk. H. Kraut, Neise, Kaiser Wilhelm-Platz.

Achtung! Oster-Lämmer

empfehle von morgen ab in Ganssen, Galben, Bertelsn, sowie im Fund

**Wilhelm Martin,
Pragerstrasse 24.**

Das aus der Grünwald & Kozminski'schen

Konkursmasse

erworbene Waarenlager soll in kürzester Frist zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft werden. Das Lager besteht aus:
Strümpfen, Socken, Hemden, Unterhosen, Jacken, Röcken, Tüchern, Shawls, Kravatten, Handschuhen, Corsets, Rüschen, Schürzen, Blousen, Kleidchen, Jagdwesten, Barchent, Kleiderstoffen, allen Sorten Strick- und Häkelgarnen und noch vielen anderen Artikeln.

Der Verkauf findet statt von 9-1 Uhr u. von 3-7 Uhr. Die Ladenrichtung ist billig zu verkaufen.
Marienstrasse 5.

L. Kozminski.

Verkaufsstelle: Waisenhausstrasse 19

(Bierling-Haus).

Zur Saison empfehle täglich frisch:

feinstes Wiener Thee- u. Dessertgebäck

(prämiert mit gold. Medaille u. Ehrenpreis in Dresden u. Braunschweig) in außerordentlich reichhaltiger Auswahl, außerdem in nur feinsten Qualität: **Chokolade, Pralines, Kakao, Thee, Kugeln, Bonbons** von den billigsten bis feinsten Bouquets.

Echt Russ. Pasten u. l. w.

Original Wiener Waffel- und Biscuits-Fabrik
 Alois Nowosad, Dresden-N.

Verkaufsstelle: Waisenhausstrasse 19
 (Bierling-Haus).

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.

George Meusel & Co. Horn & Dinger.
Dresden, Altmarkt 13.

Altienkapital: 10 Millionen Mark.

Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Unsere Depositen-Kasse

vergütet bis auf Weiteres für Voreinlagen gegen Depositentuch

bei täglicher Verfügung	2 1/2 %	} " a.
„ einmonatlicher Kündigung	3 %	
„ dreimonatlicher „	3 1/2 %	

Die Haupt-Kasse befragt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Wechsel, Checs und Anweisungen auf alle europäischen und außereuropäischen Plätze und stellt Creditbriefe für Reisezwecke und Waarenbezüge aus.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von verlosbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Deposits und die Verwaltung der letzteren.

Die Coupons-Kasse befragt die Einlösung aller zahlbaren Coupons, Dividendenscheine und verlosbaren Wertpapiere, sowie deren Verwertung zu höchstmöglicher Courten. Auch erbetet sich dieselbe zur Einholung neuer Couponbogen.

Die Lombard-Kasse gewährt Vorküsse auf börsengängige und verlosste Wertpapiere.

Die feuer- und diebessichere Stahlkammer mit vermietbaren Schrankefächern, welche unter eigenem Verchluss des Miethers stehen, wird zur geüblichen Benutzung empfohlen.

An unsere verehrte Kundschaft

beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß unser Lager in Stoff-Neuheiten für die Frühjahr-Saison jetzt auf's Reichhaltigste sortirt ist. Wir widmen der **Maass-Anfertigung** unsere ganz besondere Aufmerksamkeit und liefern nach den neuesten Moden gearbeitete, in solidester Weise ausgeführte Herren-Kleidung unter Garantie für elegantes Passen zu äusserst billigen Preisen. Muster und Maass-Anleitung nach auswärts postfrei.

Vochachtungsvoll

Robert Eger & Sohn,

Etablissement für eleg. Herrenkleidung,
 Begründet 1853. 5 Frauenstrasse 5, gegenüber „Zum Frau“.

Zur Förderung des Wachstums der Haare, Stärkung des Haarbodens, sowie zur Erhaltung eines vollen und kräftigen Bartwuchses gibt es nichts Besseres als die echte, weltbekannte

Anna Csillag'sche Haar- u. Bartwuchs-Pomade.

Postverkauft täglich aus der Fabrik von Anna Csillag, Berlin SW., Kommandantenstrasse 7 B. Preis per Dose 75 Pf. 1 Dtl. u. 2 Dtl. Thee zum Doppelwachen 30 Pf. General-Depot in Dresden: Alfred Bleibel, Wislauerstrasse 36.



Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigener Wohlthun), sowie in allen Rasirerzeugnissen, echten Zuchtmessern, reinen, vollständigen Rasirerzeugnissen nur in der Dampfbohrschleiferei und Messerfabrik von Max Herrfurth, große Brüdergasse 43, Fernsprech-Nr. 7183, bedenken, da dardelbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaligen scharfstellbar ist.

Den bekannten Vortrag des Spezialarzt Dr. med. Schulz über

Nerven-

leiden u. unreine Blutmischung

Schwächezustände
 Rückenmarkschwäche und Schwäche des Magens, des Gedächtnisses, des Oerzschlagens u. l. w. und deren schmerzlose Behandlung ohne Geheimmittel und Apparate, I. Tbl. verendet gratis
 Ph. Hübemann, Leipzig.

Verschleißliche und einfache Tischler- u. Polster-Möbel, echt Russ., Eiche, Mahog. u. tmir., Spiegel, Leinwand, Regulateure, Standuhren, Oelgemälde, Kronleuchter, Lampen, Porzellan, Nähmaschinen, neue u. gebrauchte, Ausstattungen u. Einrichtungen verkauft solid und billig
 Leonhardt, Am See 31, Dresdner Nachrichten-Postage.

Schirme

werden bezogen und reparirt in der Schirmfabrik

von Alwin Teuchert, Schloss-Str. 8.

Pianino, franz., prachtl. Ton, 380 Nr. Harmoniums v. 125 Nr. an. Schüge, Johannesstr. 19, 2. Etage u. Reparaturen pünktl.



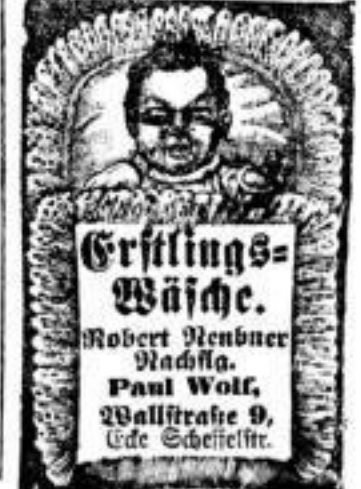
Masken-Garderobe,

einfache und elegante, billig zu verkaufen. Selbstne Unterröcke zu verkaufen Röhrhofstraße 4, 2. Et., a. d. Annenstraße.

Zweite Neue Erfahrungen über die Behandlung der Syphilis u. Quecksilberkrankheit von Stabsarzt a. D. Dr. Güng in Dresden, Ritter, vormal. Oberarzt. Dies auch im „Biographischen Verzeichnis hervorragender Aerzte“ empfohlene Werk giebt Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder auszuscheiden. Gegen Einsendung von 6.00 wird das Buch von Alexander Beyer's Buchhandlung in Dresden-N., Waisenhausstraße 27, frei überall hin versandt.

Weinhandlung E. Freytag,

empfehlen als sehr preiswerth:
Weiße Weine:
 Trabener 65 Pf., Pilsporter, Laubenheimer 75 Pf., Zellinger, Ungarischer, Donaupferle 80 Pf., Oppenheimer 85 Pf., Moselblümchen, Deidesheimer 90 Pf., Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer 100 Pf., Bauenthaler, Brauneberger, Retzer 120 Pf., Marco-brunner, Josephshöfer 140 Pf., Magyarader, Radeheimer 150 Pf.
Rothweine:
 Otener 70 Pf., Friedrichshöher, Medoc, Adlerberger 80 Pf., Szegszarder 90 Pf., Affenthaler, St. Julien, Aälerb. Ausst., Dalmatiner 100 Pf., Ober-Ingelheimer, St. Estèphe, Villanyer, Vöslauer 120 Pf., Erlauer, Chät. Margaux 150 Pf. pro Flasche incl. Glas.
 Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen, Ungar. Rothwein vom Jah. Riter 80, 100 u. 150 Pf.



Grillings-Wäsche.
 Robert Heubner Nachf. Paul Wolf, Wallstraße 9, Ede Scheffelstr.

Dresdner Nachrichten, Nr. 55, Seite 19, Mittwoch, 21. Februar 1897

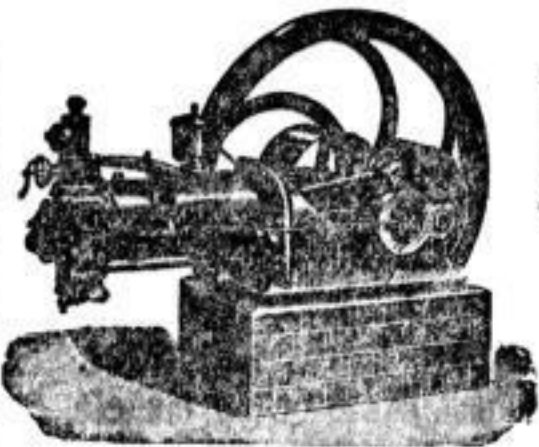
Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille

Dresden-Altstadt

baut als ausschliessliche Specialität

Gas-, Petroleum u. Benzin-Motoren



die auf allen Concurrenz-Prüfungen, u. a.

in Berlin 1894

in Moskau 1895 und 1896

den ersten Preis erhalten.

45 Medaillen und Diplome, darunter 3 Staats-Medaillen.

Mehr als 3500 Motoren mit ca. 18,000 Pferdestärken in Betrieb.

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

Hille's neueste Original-Motoren



mit grossartigen Verbesserungen und Neuerungen für
Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl
zeichnen sich aus durch geringsten Brennstoffverbrauch
und vollkommenste Ausführung.

**Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,
Dresden-Löbtau.**

Telegr.-Adr.: Motorenhille, Dresden. — Telepr. Amt I Nr. 1523.
Preislisten und Anschläge gratis.

Gasglühlicht.

Reklame-Ampeln
in allen Größen.

Glühkörper,

nur die besten,
billigt bei

C. R. Richter,

Amalienstr. 19,

Fabrik für Beleuchtungs-
Gegenstände.



Teleph. I. Nr. 4098.

Schmerzlos!

Frau Kublinski,

Sahnkünstlerin,

22 Amalienstrasse 22,

neben Hotel „Amalienhof“,
setzt gütlich schmerzlos künstliche Zähne
ein und plumbirt und zehlt schmerzlos
Bähne. Kublinski, Zahnarzt.

Möbel.

Große Auswahl von sämtlichen **Polster- und Tischler-
möbeln** in nur streng solider und stylvoller Ausführung empfiehlt
an den billigsten Preisen das

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung G. m. b. H.
Johannes-Allee 1, pt., Teleph. 727, Amt I.

Besonders machen wir noch auf den sehr vorteilhaften Kauf
einer kompletten **Schlafzimmer-Einrichtung** aufmerksam.
Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!

**Leo Bahr's Kühlanlagen u.
Eisschränke.**

Deutsches Patentsystem Nr. 70071. Patent in mehreren Ländern.
Betrieb ohne Maschinen, nur mit Eis.

Kein Temperaturwechsel, keine Betriebsstörung.
K. Neumann, Dresden-N., Görlitzerstr. 5 u. 7.
Prospecte gratis und franco.

Nur
solide Waaren.

Gegründet 1874

Volle
Garantie.

Ueberraschend

für alle

Verlobte

ist meine am Platze bekannt grösste und übersichtlichste
Ausstellung
compl.

Wohnungs-Einrichtungen.

Specialität:

I.	Mark	II.	Mark
200.—		1000.—	
300.—		1200.—	
400.—		1500.—	
500.—		1800.—	
600.—		2000.—	
800.—		3000.—	
usa.		usa.	

Braut- Ausstattungen

in nebenstehenden
Preislisten.

Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik.

Eigene Tischler-, Tapezirer- und Maler-Werkstätten.

Clemens Zöllner

Chemnitz, Neumarkt 7.

Abgabe einzelner Stücke zu Fabrikpreisen!
Auch Sonntags geöffnet.
Preisbücher und Kostenanschläge gratis.
Franco-Lieferung ev. mit eigenem Geschirr
bis in die Behausung.

Wurmmittel für große und kleine Kinder
35 u. 30 Pf.

Wurmpulver für Erwachsene 50 Pf.

Wurmzöpfchen gegen Madenwürmer 50 Pf.

Bandwurmmittel für Erwachsene u. Kinder
2.— u. 1.50 Pf.

Versandt nach auswärts.

Kgl. Hofapotheke Dresden.
Georgenstr.

Griechische Weine

Mavrodaphné,

Gleich für Portwein, ätzlich empfohlen,
Flasche Mk. 2.—, bei 12 Flaschen Mk. 1.50.

Mani und Camarite,
Medicinalweine

für Blutarznei und Magenleiden.

Mont Enos u. Calliste,
weisse Tischweine.

Verina und Leonidas, rote Tischweine,

Griechische Landweine,

weiß, rot und süß, in Flaschen und nach Eltern, empfohlen

H. E. Philipp,

An der Kreuzkirche 2.

Die Süssrahm-Cakes.

Cakes-Fabricate

von

Stratmann & Meyer

Bielefeld,

sind mit den höchsten

Medaillen prämiirt.

— Fabrik mit eigener Molkerei-Anlage. —



Handschuhe

Für Engros bitte nur Vormittags.

Glas für Damen, 4 An. lang, farblos, 1.25, 1.50, 1.75.	
Glas für Herren, farblos, 1.25, 1.50, 1.75.	
Herren-Stepper, prima Qualität, 2 Drucke, lang, 2.75.	
2 Drucke, lang, 1.50.	
Wachleder für Herren, farblos, 1.75.	
Stepper mit Glas, innen gefüttert, für Herren, 2.50.	
Echt Ziegenleder für Damen, 4 An. l., 2.50.	
Echt Nuchten, Damen-Stepper, 4 Drucke, 2.00.	
Wittlar-Handschuhe, 1.50 und 2.00.	
Dittler-Handschuhe, echt Wildleder, halb lischer, 2 Drucke, l., 3.00.	
Konfirmanten-Handschuhe, 1.00.	

Ball-Handschuhe

in allen Längen u. Farben

empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

(Inh.: Falk Reissner),

16 Pragerstrasse 16,

nur erste Etage.



Wir empfehlen
niedere unübertroffen. Fabrikate in
irischen u. Amerikaner Oefen,
beide Arten in Preislagen von Mk. 40.—
bis Mk. 400.—,
sowie führen wir im Alleinbetrieb den
hierzu geeigneten

Anthracit
und geben jedes Quantum zu niedrigen
Preisen ab.

Gebrüder Gionanth,
Eisenhüttenwerke,
Dresden, König-Johannstr.,
Ecke Gr. Schillingstr. 3.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen

führt aus

Hermann Liebold,

große Kirchgasse 5.

Grüßtes
**Musikwerk-
Instrumenten- u. Saiten-Fabriklager**

Begr. 1823. **VON W. Graebner,** Begr. 1823.

Nr. 15 Wallenhausstrasse Nr. 15

(nahe der Zebrstraße), (Café König).

empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 55. Seite 21. — Mittwoch, 21. Februar 1897

Seidenstoffe-Ausverkauf.

Nach beendigter Inventur und wegen Mangels an Raum sehen wir uns genöthigt, einen großen Theil unseres Lagers zu

noch nie gebotenen billigen Preisen

zum Verkauf zu stellen. **Nur frische, solide Waare unter Garantie der Haltbarkeit.** Jedes Maß wird abgegeben. **Kein Kaufzwang. Besichtigung daher gern gestattet.**

Einen grossen Posten schwere schwarze glatte und gemusterte **Seidenstoffe** für Kleider, Röcke und Blousen.
 Einen grossen Posten weisse und erème glatte und gemusterte **Seidenstoffe** für Braut- und Hochzeitstouletten.
 Einen grossen Posten farbige glatte und gemusterte **Seidenstoffe**, darunter schwere Brokate für grosse Toiletten.
 Einen grossen Posten hellfarbige leichte **Seidenstoffe, Bengalin u. Foulards** für Ball- u. Gesellschaftskleider.
Reste in Sammet, Seide und Plüsch für Röcke, Blousen, Schürzen, Einsätze, Kravatten und Handarbeiten etc. etc.

Crefelder Sammet- und Seidenhaus Seifert & Co.,
Pragerstrasse 28, 1. Etage.



Schladitz - Cassetten!



Feuer und diebessicher. Prima Qualität mit vertieft liegendem Deckel, welcher unbefugtes Öffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettensabrikation können wir zu **äußerst billigen Preisen** etwas ganz Vorzügliches liefern. **Katalog gratis und franko!**

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.
Stadtniederlage: Reitbahnstraße 5.

Dresdner Nachrichten. Nr. 53. Seite 22. Mittwoch, 21. Februar 1897

Teppiche

Mehrere Hundert Stück mit kleinen Druck- oder Webfehlern bedeutend unter regulärem Preise.

Höchst beachtenswerth für Hoteliers, Pensionate, Anstalten, Privatleute etc.

Siegfried Schlesinger

Durchwegs neue Muster, in schweren grundsoliden Qualitäten.

6 König-Johannstr. 6.

Aufzüge [Fahrstühle] liefert

aller Systeme

A. Kühnscherf jr.,

Dresden-Friedrichstadt,
 Vorwerkstrasse 8.
 Telefon Amt I. 115.

Ausverkauf!

Möbel! Möbel!

Noch vorhandene Bestände unseres Lagers von **Betten, - Buffets, - Salon-Fantasienschränken, Tischen, Polster-Garnituren** etc., sowie **Möbelstoffen** verkaufen, soweit der Vorrath reicht, zu ganz **aussergewöhnlich billigen Preisen unter Garantie** solidester Ausführung.

Levi & Charig,
 Stahlfabrik,
 25 Pragerstrasse.

Seltene Gelegenheit!

Telephon Nr. 3024

Amt I.



Vorstädte trocken
Sackräume.

Umzüge in der Stadt, sowie nach auswärts mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen übernimmt unter Garantie bester Ausführung

G. Thamm,

Dresden, Terrassenufer Nr. 10, gegründet 1816.
Rücklade-Gelegenheit

von: Barmen, Berlin, Braunschweig, Chemnitz, Grimnitzschau, Dessau, Eisenach, Eger, Glauchau, Greiz, Hamburg, Hof, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Plauen i. B., Sittau, Weidau.
 nach: Barmen, Berlin, Breslau, Chemnitz, Kielberg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Plauen i. B., Sultzbach, Sittau, Weidau, Zwickau.

Unentgeltlich bei Anweisung i. Rettung v. Trunksucht mit und ohne Vorwissen. - Kein Gebühemittel. - **M. Falkenberg,** Berlin, Steinmehle 23. - Ueber Tausend auch gerichtlich geprüfte und eidlich erdichtete Dank- und Anerkennungschriften bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes.

Nicht

passende Gebisse arbeitet täglich um Frau **Elise Weichbold**, Zahnärztin, Seestraße 1, 2.

Öffentliche Handelslehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft“.

Fernsprechstelle Nr. 4382, Kun 1.
Anmeldungen für das zu Ostern 1897 beginnende neue Schuljahr nimmt der Unterrichtsleiter entgegen. Prospekte und Anmeldebögen der verschiedenen Hauptabteilungen sind an der Schulamtsstelle, OststraÙe 9, unentgeltlich zu verlangen.
Dresden, im Januar 1897.

Prof. Dr. Benser, Direktor.

Dr. med. Böhm's Institut

Christianstrasse 21, I.
für Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität und Wasserbehandlung. Spezial-Anstalt für Rückgrats-Verkrümmungen und Thuro-Brandt'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.
Alle Arten Kurbäder, Kastendampfbäder und Heissluftbäder, Bein-, Gessüß-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Rampf-, Sitz- und Fussbäder.

Elektrische Bäder unter ärztl. Kontrolle.
Sprechzeit: Wochentags 1/11-1/12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr Nachm., Sonntags 8-9 Uhr.
Ausführliche Prospekte gratis. Telefon 3929, Amt 1.

Prüf' Alles, das Beste behalte!
Gegr. 1865. Fernspr. 1789.

Emil Anger's
echtes

Grahambrod

von hohem Werthe als Nähr- und Heilmittel,
da es keine Säure besitzt und durch Zusatznahme von Bilanzen-Eisenpulver, das den für vollkommenste diätetische Nahrungsmittel, deshalb für Kranke, besonders Magenleidende, unentbehrlich.

Grahambrod-Verkaufsstellen.

- Altstadt:**
Amalienstr. 10, Müller.
Am Schichhaus 21, Duhle.
Platzwirthstr. 21, Ebelst.
Bretelstr. 11, Landesproduktions-Obst, Schönemann.
Ferdinandplatz, Butterballe.
Klemmstr. 3, Ede KanalgaÙe, E. Wegl.
Grunerstr. 37, Markt v. Grabs.
Grunerstr. 12, Samann.
Haupt-Marktstraße, Stand 420, Brot-Krüger.
Jugendw. Ede FreihergestraÙe, Tauschmann.
Johannesstr. 23, Günther's Nachf.
Lindenauerstr. 34, Schmidt.
Lindenauerstr. 8, Silbermann.
Lützowstr. 19, Ankerwirth.
MarktschloÙstr. Ede, Schulaustr. 18, Jentz.
Marktstr. Ede Ostro-Allee, Hennig & Comp.
Marktstr. 7, Heigt Krüger's Nachf.
Nikolaistr. 22, Kopf.
Rathenauerstr. 16, Weichling's Nachf.
Sachsen-Allee 2, Leuchner.
Schwarzerstr. 34, Zimmermann.
- Schleierstr. 67, Schenkel.**
Ertelstr. 34, Lange.
Ertelstr. 22, Würtner.
Trompetenstr. 2, Winkelmann.
Webergasse 27, Def.
Wettinerstr. 53, Graupner.
- Neustadt:**
Mausstr. 104, Ida Seidel.
Baupferstraße 35, Gabriel.
Bischhofsweg 21, Goldner.
Forsstr. 2, Hoffstädter.
Hauptstr., Rathhaus, Branne's Brotbackerei.
Kamenzerstr. 42, Keller.
Königsbrüderstr. 44, Casper.
Königsbrüderstr. 40, Günther.
Königsbrüderstr. 5, Wolgaständer.
Kr. Weimerstr. 16, Rittan.
Kriegsplatz 60, Dummel.
- Plauen bei Dresden:**
Falkstr. 17, Schumann.
Königsstr. 1, Richter.
- Wiesdorf:**
Schillerplatz 5, Niescher, Gole's Wittwe Nachf.
Tharandt: Rixten.
Wurzburg in Bayern: Schäfer.

Zur gefl. Beachtung!

Da in verschiedenen Bäckereien die Form und Schnitt meines Grahambrodes nachgeahmt werden, sowie minderwertiges Schrotbrod unter meiner Firma verkauft wird, so bitte genau auf die Umschläge zu achten, welche meine volle Firma tragen.
Die Erste Dresdner Spezial-Schrotbrotbäckerei befindet sich nach wie vor Ammonstr. 19.
Versandt nach auswärts prompt. Bitte anschnitten!

Patentirte Thermalblinde.

sicheres und schnellwirkendes Mittel gegen Gicht u. Rheumatismus.
Die Blinde erzieht die heilsamen Wirkungen von Thermalbädern auf bequeme u. billige Weise in concentrirter Form ohne jede Verunreinigung. Wirksamkeit mit besten Erfolgen erwiesen und empfohlen. Zahlreiche Zeugnisse liegen hierüber vor.
Preis per Carton à 3 Stück M. 5.
Zu beziehen durch alle Apotheken oder durch das Generaldepot von



Hermann Katsch (Inhaber: August Körner), München G, Bayerstraße 25.
Wegen Erleicht. v. Depots wolle man sich an obige Firma wenden.

Irische Reitpferde.

Ein Transport irischer und englischer Reit-, Jagd- und Wagenpferde sind eingetroffen und stehen fortan permanent eine Auswahl zum Verkauf.

Dresden-N., Wiesenhorststraße 8, alte Reitkaserne.
W. Möhle aus Hannover,
Importeur nur irischer und englischer Pferde.
Vertreter: A. Risse und E. Hempel.



Ein Transport Golsteiner, sowie Dänischer und Belgischer Arbeitspferde sind wieder eingetroffen und stehen unter Garantie und zu soliden Preisen zum Verkauf.

Achtungsvoll
S. Paukert,
Wiesenhorststraße 8.

Freitag den 26. Februar 1897 Vormittags 10 Uhr soll bei dem Proviandamt Dresden-Albertstadt im vorderen Kömerhofe eine Partie Roggenmehle, Bäckereimaschinen und eine größere Anzahl Ritten an den Weißbleichen öffentlich versteigert werden.
Königliches Proviandamt.

Verkauft nach Auswärts prompt!
Theater- und Masken-Garderobe

Bertha Streng

(gegründet 1867)
empfiehlt Kostüme vom einfachsten bis elegantesten Genre für Herren, Damen und Kinder; Dominos in schwarz und blau.
11. 24 Schlossstrasse 23, 11.
Größte Sauberkeit und Akkuratheit.



Ottomar Kirsch, Dentist,

Annenstrasse 19, 11.
Zweckstunden von 9-6 Uhr.

Schmerzloses Plombiren und Einsetzen künstl. Zähne mit u. ohne Gummien, Zahnkronen nach amerikanischer Methode, idealster Zahnerfolg.

Zähne von 2 Mark, Plomben von 1 Mark an.
Reparaturen und Reparaturen schnellstens.

Beide sind billige Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gewaschene und gewaschene, eine nordische

Bettfedern.

Wir empfehlen folgende gegen Konkurrenz (jedem beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern per 100 Stk. für 60 Stk., 80 Stk., 1 Stk., 1 Stk. 25 Stk. und 1 Stk. 40 Stk.:
Feine prima Halbdaunen 1 Stk. 60 Stk. und 1 Stk. 80 Stk.;
Polarfedern: halbweiß 2 Stk., weiß 2 Stk. 30 Stk. und 2 Stk. 50 Stk.;
SilberweiÙe Bettfedern 3 Stk., 3 Stk. 50 Stk., 4 Stk., 5 Stk.;
Gut einwirkende Gänsefedern (siehe unten) 2 Stk. 50 Stk. und 3 Stk. 80 Stk.;
echt nordische Polarfedern nur 4 Stk., 5 Stk., 6 Stk. und 7 Stk. - Mit Bindungen von mindestens 25 Stk. 2 Stk. 50 Stk. - Abnehmendes Preisverhältniß zurückzuführen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Otto Schubert
14 Wallstraße 14
I. und II. Etage.
Wohnungs-Einrichtungen
in anerkannt solidester, geschmackvoller Ausführung und in allen Preislagen.

BETT-SOPHA.

Permanente Zimmer-Ausstellung.

Auch Nichtkäufern ist die Ansicht gern gestattet.

Spezialität: Schlafsophas. Eigene Erfindung.
Welsch prämirt. Preis-Courant franco. Tausende im Gebrauch.
Eigene Tischler-, Tapezirer- und Dekorations-Werkstätten

Kleiderstoff-Versand.

Für Frühjahrssaison werden wir auf unsere reichhalt. Kollektionen v. Damenkleiderstoffen aufmerksam. Großartige Auswahl in allen Neuheiten der Saison. Direkter Versand an Private zu ganz außerordentlich billigen Preisen.
Lieferung jeden Tages.
Verlangen Sie Muster gratis.
Albert Loewenbach & Co.
Kleiderstoff-Verhandlung, Leipzig.

Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden.

Wir offeriren:
Fäkaljauche pro 10,000 Kg. - 100 hl mit 200 Ltr. 17.-, 23.-,
Cloake 15.-, 23.-,
Pferdedünger 10,000 Kg. 40.-,
in "Fubren für Gärtnerei erfolgt" billige Berechnung.

Lokomobilen

Kauf und Miete.
M. Hase,
Dresden, Schandauerstr. 34.

Jeder Fleck aus jedem Stoff verschwindet und ganze Kleidungsstücke werden wie neu durch Waschen mit **Quillaya-Seife**

Verdau l. S. Wilhelm Schön
D. N. O. N. 1855. Inh. W. Schön u. S. Rathow Chem. Fabr.
Gründlich nach Gebrauchsanweisung der Etick 35 Pf. bei: **Weigel & Zeh**, Marienstr., Haupt-Neudorfer; **Leuer** bei **Hermann Koch**, Wilmersd.; **Spalteholz & Heyl**, Wilmersd.; **Fr. Wollmann**, N. Hauptstr. 22; **Schmidt & Gross**, N. Oberstr. 1; **Frz. Teichmann**, Strickstr. 24; **P. Schwarze**, Schloßstr. 11; **Eugen Elsner**, Ostro-Allee 4; **C. Töpel**, N. Hauptstr. 27; in **Dresden-Pieschen** bei **Heinrich Berner**; in **Cotta** bei **Wih. Heymer**; **J. John Nachf.**, Dresden-Alt., Wettinerstr.

An alle Gasglühlicht-Konsumenten
verfendet die Glühlicht-Verfabrik von **Paul E. Droop** in Chemnitz in Sachsen extra prima weiß brennende Glühlichtkörper, welche abgebrannt fix und fest zum Gebrauch und unverwundlich präparirt sind, daher überallhin unter Garantie tadelloser Ankauf bestanden werden. Diese Glühlichtkörper von höchster Leuchtkraft und Brenndauer fallen auf alle Brenner. Man setzt sie auf den Brenner und zündet einfach an. Gegen 20 L. 10 in Marken 2 Stück franco per Nachnahme, für 20 L. 6.50 10 Stück franco in Postfracht per Nachnahme od. Voreinzahlung. Somit kann sich jeder Konsument einen Bestand von etlichen Glühlichtkörpern in Schachteln vorräthig halten und hat sie bei Bedarf sofort gebrauchsfertig zur Hand.

Wand-Dampfmaschine

in tadellosem, betriebsfertigen Zustande, 8-10 HP., in variabler Expansionssteuerung, wegen Betriebsveränderung sehr billig zu verkaufen. Off. u. N. 2. 8
„Unabhängigkeit“ Maschinen.

Vegehühner,

hier Fröhlichkeit, ital. Rasse, forte gefunde u. zuchtstärkige Tiere, fleiß. Eierleger, sehr in beliebt. Farbe v. Braun-Gelb u. Garant. ich Ankauf fracht, entballage- u. vollstet einen Stamm (11 Stk.) Säbner nebst einem schön, frucht. Sohn 24 W. Nachn. L. Kambier, Monasterstr. 11 via Stanislaus, Ungarn.

Violine

für 400 Mk. zu verkaufen Uferstraße 5.
Im Auftrage ein
Flügel
berühmter Fabrik, neu erhalt., mit 500 W. Verlust zu verk. Breitestraße 20, I. Hummel.

Dynamos,

wonon die eine bei 110 Volt 85 Ampere, die andere bei 65 Volt 40 Ampere leistet, verkauft billig Krügermann's elektro-technische Anstalt, Dresden-Striesen.

Kreuzfirch-Ruine.

Postkarten offerirt
W. Schaller, Dresden, Melanchthonstraße 1.

Werkzeuge

für
Maschinenbauer
Mechaniker,
Schmiede,
Schlosser,
Klempner,
Böttcher,
Tischler

in bester Qualität billigt bei
Schmeisser & Lesser,
Webergasse 25.

Deute frischen Schellfisch, 1 Pfd. 30 Pf., frische fettsprossen, 1 Pfd. 50 Pf., Risse 135 Pf. empfiehlt
E. Radel, Ammonstr. 31.

Gummi-Wäsche, -Schürzen, -Decken, -Lager, -Unterlagen etc.

verf. briefl. per Nachnahme
A. H. Theising jr.
Inh.: Ode. Bahn, Dresden-N., Karlsruherstr. 15. - 15 Antonstr.

Ein Weinquantitätsbestimmungs-Apparat, welcher in direkte Verbindung mit einer Weingroßhandlung treten. 80 St. à 120 Liter können fast, des stets im Herbst dem gekauften pro Jahr bezogen werden. Die Weine werden stets versandfertig, theilweise nachverkauft u. mit Garantie mit. äinst. Beding. abgegeben. Offerten u. **A. B. 309** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Nebelbilder-

Darsteller, praktisch erfahren, alle Arten Beleuchtung fern, für Vereine u. Vergnügungen geüht. Apparate u. Zubehör vorhanden bei **Reintzsch**, Judenhof 2, Nebelbilder-Verleib-Anstalt.
Wer billig bauen will, kauft
Thüren und Fenster,
gebrauchte, am billigsten Rosenstr. 13, W. Müller, im Hofe. Gleg. Kinderwagen bill. zu verkaufen Kleine Brüdergasse 15, I.

Vermög. Baumstr.,
Grundstücks u. Fabrikbet. 363.
u. l. n. vermög. Dame Wittwe o. N. nicht ausgeschlossen
zu verheirathen.
W. Off. u. N. 1370 Exp. d. Bl.

Damen

geb. Witt. resp. dec. Wit u. Vormünder, welche keine Gelegenh. hab., Gesellschaft zu beluch. und den Wunsch ha., sich zu verheirathen, wird durch eine hier aufgeb. Dame in schönster Weise u. mit. fr. Diste. gute Partien vermittelt. Jed. Ehemitt. ausgechl. Kost. entstehen nicht. Auf Wunsch komme ins Haus. 24. W. b. bitte vertrauensvoll mit. N. T. 952 Exp. d. Bl. niederzulegen

Heiraths-Gesuch.

Wittwer mit Produkteneigensch., 1 Kind u. einigen Tausend Mark Verm. auf. Wer, wünscht sich mit tüchtiger Geschäftsfrau, 30. od. 40. Jahre, ähnl. Alters, ohne Anh. bald zu verheirathen. Vermögen 10000 Mark. Off. u. N. V. 115 in die Exp. d. Bl. niederzulegen. Agenten verbeten.

Wagen-Verkauf.

Ein fast noch neuer einspann. Wagen, für Väter od. Mütter, sehr voll, steht zum Verkauf in der **Bäckerei zu Vavrin**. Preis 60 Mark.

Guterh. Schaufenl. Säden

mit groß. Ueberlicht, Glaswänden und Glasüren, Größe ca. 250x135x25 Ctm., Umfangs halber per 1. April billig zu verkaufen bei **Ed. Thunig & Co.**, König-Johannstraße 8.

Piano, prachtv. neu.

Wasschastraße 53, 2. L.

Ein Zughund

lof. zu verk. Sommerstr. 15, v. r.

Günstige Gelegenheit.

5 Fahrräder, leicht u. solb. neu, unter Garantie, Wer Mod. iehr billig gegen Kasse zu verk. Auf Wunsch zur Ansicht. Off. u. N. 107 an die Expedition dieses Blattes.

Bill. Musikalien:

30 reizende Klavierstücke, Salonstücke, Tänze, Lieder, Märsche oder Completz, neue Exemplare (sein Album), statt Ladenpreis 30.- Mk. für nur 7.50 Mk., 20 Stücke für 5.25 Mk., 10 Stücke für 3 Mk. nur bei **C. E. Diebe**, Rasatal-Handl., Weißbrotstraße 18.

Ein concentrirter **Extract** aus **Mairwuchs** und **Waldkräutern**, äußerst stärkender **Bäder-Zusatz**

für Kinder, schwächliche und nervöse Personen, Rekonvalescenten etc., ist in fast allen Apotheken und Drogerien zu 2 Mk. pro Flasche zu haben.

Plano 20 W. Wettstr. 102 W. Garnitur in Stuhl u. Stoff, Sopha 15-150 W. Stühle, Spiegel, Rubelstuhl zu verk. Oberstr. 5, pt.

Verkauft wird sehr brave **Sühnerhunde**.
Borsthaus Olschau, Nitsche.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 55. Seite 23. - Mittwoch, 24. Februar 1897

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

**Achtung!
Für Bäcker!**

In nächster Nähe von Dres-
den verkaufe ich Umstände halber
mein prächtiges

Bäckereigrundstück

mit 10-20000 M. Anzahlung
ausserst günstige Preise! Geht
sicherlich in die zahlungsfähigen
Geschäftsleute über. U. P. A. 980
in die Exped. dieses Blattes.

Neues Gehaus

in Dresden, an Friedebahn, welch-
es 1. Restauration eignet oder
zur Fabrik für nächsten Betrieb,
sowie zu veräußern. Kauf Taxe
10000 M. unter K. O. 878
in die Expedition dieses Blattes.

Ein Rittergut

in d. Oberlausitz, u. d. Bahn
10 Min. entf. ist zu verk. oder
auf ein gutes Ackerhaus in Dres-
den zu veräußern. Kauf Taxe
10000 M. unter K. O. 878
in die Expedition dieses Blattes.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und Woh-
nungen werden nachgekauft
Schillerstr. 13 Aug. Kaiser.

**Blasewitz.
Bauland,**

ca. 16500 Qm. in einem Plan,
6 Min. v. Bahnhof Kötzchen-
broda, an d. Dresd. Leipziger
Chaussee u. Eisenbahn gelegen,
bei wenig Anzahl. bill. verkauft.
Der Verkäufer S. Kühn, Kötzchen-
broda, gegenüber der Kirche.

**Hochherrschaftl.
Villa**

in Dresden, enthaltend 12
große, mehrere kleine Zim-
mer nebst Dienerschafts-
räumen u. s. w., in feinsten
Lage Dresdens gelegen, mit
schönem Garten versehen,
ist verkäuflich u. am 1. Juli
d. J. besichtbar. Herrschaf-
ten, welche beabsichtigen,
ein derartiges Grundstück
zu erwerben, wollen gefäll.
ihre Adressen unter E. M.
036 an den „Invaliden-
dant“ Dresden einfinden.

Haus mit Garten,

Bestimmte, zu verk., nehme
sich in Zahlung. Off. unt.
E. M. 761 in die Exp. d. Bl.

**Durch keine ausgebreitete Be-
kanntheit, weitgehende Ver-
bindung in allen preussischen
Provinzen, sowie im königlichen
Sachsen und Thüringen, bei
vieler langjähriger Erfahrung
und seiner bewährten, stetig
wachsen, bedeutende Interessen
nachwachsenden Vermittlung
samm Unterzeichneten als**

Sachmann

den ihm zu An- wie Verkauf,
Pacht und Verpachtung von
Ritter- resp. Landgütern
verwendend. Aufträgen betrie-
bende Resultate in Aussicht
stellen und steht beim Unter-
zeichnen jederzeit zu Diensten.
O. Schumann,
bes. Rittergutsbesitzer,
Leipzig, Sebastian-Badstr. 45.

**Ritterguts-
Kauf - Gesuch.**

Suche in verkehrsreicher Lage
ein kleines bis mittelgroßes
extra reiches Rittergut mit
auton. Bodenverhältnissen,
Waldungen u. s. w., preiswerth zu
kaufen und bitte um Offerten
nur direkt von dem Herrn Besit-
zer unter L. M. R. 100 an
„Invalidendant“ Leipzig.
Diskretion zugesichert.

Villa

In Kötzchenbroda,
nahe Bahnhof, Meißenerstraße ge-
legt, ist billig zu verkaufen eine
Kamille. Jede Wohnung enth.
4 Zimmer mit Bad, Holz-
heizung, Wasserleitung, u. s. w.
Besitzer unter L. M. R. 100 an
„Invalidendant“ Leipzig.

Rittergüter

und andere Landgüter, in
Sachsen u. Thüringen gel., in
Preise von 10000-100000 M.,
hat in gr. Anzahl zu verkaufen
die altbewährte, bestempfehlene
Güter-Agentur von

B. H. Merzenich

Leipzig, Hertrahre 10.
Villa
in Cossebaude, nahe am
Bahnhof, ist preiswerth zu ver-
kaufen. Off. u. P. S. 1808
postlagernd Cossebaude.

Obergohlis.

Verkauf 6 Scheffel Bauland,
an herrlicher Straße gelegen, für
60000 M. bei 10000 M. An-
zahl. Off. erb. u. J. W. 738
„Invalidendant“ Dresden.

**Haus
mit Hinterland**

und Einfahrt, Friedrichstadt, zu
verkaufen. Off. u. E. E. 020 an
„Invalidendant“ Dresden.

Baustellen

in guter Vorort-Lage sind preis-
werth zu verk. Off. erb. unter
A. C. 5081
an Rudolf Mosse, Dresden.

Villa - Verkauf,

reizende Lage in Plauen/Dres-
den, hochherrsch. Grundst.,
mit 11 Zimmern u. großem Gar-
ten, für zwei Familien passend,
soll für 130000 M. verkauft und
samt sofort bezogen werden. Of-
ferieren unter K. B. 5008 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Rittergut

in Niederlausitz oder Sachsen
nahe Eisenb. u. Stadt, wozu eine
Anzahlung von 20-30 Tausend
Mark genügt. Bedingung außer-
ordentlich hoher Rendite. Of-
ferieren unter K. B. 5008 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Günst. Gelegenheit!

**Holzwaaren-
Fabrik**

mit elektrischer Lichtanlage und
schönem Wohnhaus, Nähe von
Dresden, Bahnstation, reichlich
zur Fabrikation elektrischer
Holzwaaren oder photographischer
Apparate u. geeignet, ist bei 100
Tausend Mark zu verkaufen.
weil Besitzer das Geschäft nicht
selbst betreiben kann. Daher
ganz besonders

billig!!

Arbeits-Verhältnisse u. sehr
günstig! Anfragen u. J. 1619
an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Gelegenheit
für tüchtige Wirthe.**

**Bahnhofs-Restaurant
und Schützenhaus Brand**

Das auf meinen Namen ein-
getragene
soll am 27. März d. J. aus-
verkaufen werden und hat
das 12. März als Angebots-
termin u. den 10. April als Ver-
kaufstermin angesetzt. Es ist
dieses Geschäft eines der schönsten
in Sachsen, da an Gemüthsruhe
der Gegend, Saal, Concert-
garten, Stallung u. s. w., sowie der
Villen der Gegend nichts zu
wünschen übrig ist. Der
Grund der Veräußerung ist wohl-
schon weit und breit bekannt und
kann keineswegs mit dem Ge-
schäft in Verbindung. Zur
weiteren Auskunft kann bereit
Maximilian Langer,
Leipzig, Dresden,
der bish. Eigentümer.

**Ein Bauplan, zu einer
Fabrik-
Anlage**

passend, mit vorzüglichem Wasser,
an der Eisenbahn Eisenbahn
 gelegen, ist zu verkaufen, event.
sowie auch das ganze Grundstück
zu verkaufen. Off. unter W. 1211
an die Exp. d. Bl.

Emallirwerk

Westdeutschlands, sehr günstig
gelegenes, vorzüglich zur Waffen-
fabrikation eingerichtet, steht fast
bevollständig u. sehr ausdehnungs-
fähig, ist wegen Ausdehnungs-
legung für den letzten, sehr billigen
Preis von 180,000 M. zu
verkaufen. Geschulte, tüchtige
Arbeitskräfte vorhanden. Umfang
ca. 200 Rille Mark. Off. unter
W. T. 1508 an Haasenst. & Vogler,
A.-G., Köln.

**Grundstücks-
Verkauf.**

Ein Grundstück mit verschied.
Gebäuden u. gr. Garten, passend
für Gärtner, Rentiers od. Vieh-
bändler, auch zu Garten-Restau-
ration geeignet, Kaufpreis 12,000
Taler, Anzahl. 2000 Taler, das
Uebrige kann auf 10 J. stehen
bleiben, veränderungslos zu
verk. Abz. u. Verh. Großhain,
Zaunmarkt Nr. 25 per. L. Weich.

**Kaufe Gasthof
od. Restaurant,**

wenn meine Villa u. etw. Acker
als Anzahlung genügen. Off.
Off. u. T. B. 73 Exp. d. Bl.

**Verkaufe ich meine
Villa**

bei ganz wenig Anzahlung, lasse
Rest nach zu 4 % stehen. Feinste
Lage, in nächster Nähe des
Garten Gartens. Weiche Off.
unter T. A. 72 Exped. d. Bl.

**Eine
Eisengiesserei,**

in Sachsen gut gelegen,
mit patentirten
Spezialitäten,
Gross- u. Kleinguss, Stoll
beschäftigt, soll von ein-
vermögend. Fachmann
verkauft werden und
könnte der jetzige stille
Gesellschafter auf
Wunsch weiter betheil-
igt bleiben. Offert. u.
D. 1672 Exped. d. Bl.

Kapitalanlage.

Verkaufe mein höchstes
Hausgrundstück, gute Lage
Dresden, 1. u. 2. Hypothek
10 Jahre fest, Guthaben 40000
Mk., welche ich zu 2 % verzins.
Mit Selbstkauf resp. Rückbes.
Agenten zweifels. Offert. unter
R. S. 019
„Invalidendant“ Dresden.

**Mühlen-
Verpachtung.**

Wegen Todesfalls des jetzigen
Pächters ist per sofort über 1.
u. 2. Mühle u. s. w., Schmelz-
mühle, wech. mit Pächter u. ca.
3 Acker Landwirthschaft, in der
Oberlausitz, mit sehr günstigen
Bedingungen zu verpachten. Off.
unter R. T. 113 postlagernd
Nauen i. S. erbeten.

Ein schönes Grundstück

mit 5 Acker Land, Wald und
schönem Wohnhaus bei 100
Tausend Mark zu verkaufen.
Kauf u. erfahren u. F. R. bei
Haasenst. & Vogler,
A.-G., Pirna.

Gasthaus.

Verhältnisse halber verkaufe
mein Gasthaus in guter Ge-
gend in Leipzig unterhalb Dres-
den, an der Elbe, für jedes Ge-
schäft passend, preiswerth bei
wenig Anzahlung. Off. unter
R. V. 922
„Invalidendant“ Dresden.

Großes Grundstück

in Kötzchenbroda ist zu verkauf.,
Alles der Meistl. einmüthig
in Zukunft elektr. B. nicht weit
vom Bahnhof, für 100000 Mark.
Rückbes. Kötzchenbroda, Wob-
nstraße 2.

**Gasthofs-
Verkauf.**

Nach Verkauf meiner in einer
größeren Gasthofanlage ge-
legenen Gasthofanlage
halber mit nur 15,000 M. An-
zahlung. Weiche Selbstkauf,
wollen gef. ihre Adr. u. A. G.
an Rudolf Mosse, Crim-
mitschau gelangen lassen.

**Günstig geleg. Erbschafts-
in hiesiger Residenzstadt,
verdeckte Reifbahn,**

Italien für 40 Pferde,
Wohngebäude, Umf. halber
preiswerth zu verkaufen durch
W. Köhler, Auctionator in
Eisenberg i. Gr.

Grundstücks-Versteigerung.

Im Auftrage der Besitzer wird das Hausgrundstück Ludwig Richter-
straße Nr. 15 zu Dresden
Sonnabend den 6. März 1897 Nachm. 4 Uhr
durch mich auf meinem Bureau, Marschallstraße Nr. 3, 2, zu Dresden meist-
bietend versteigert werden. Bietungslustige können die Versteigerungsbeding-
ungen daselbst einsehen, auch Abschrift derselben erhalten.
Dresden, am 10. Februar 1897.

Rechtsanwalt Bruno Bräuer.

Guts-Verkauf.

Ein in guter Gegend der Provinz Posen an der Chaussee
gelegenes Gut mit 175 Hektar Feld, sowie großen Wäldern, Wald-
ungen, Teichen mit Fischerei und eigener Jagd ist kaufpretsmäßig
für den Preis von 48,000 Mark unter günstigen Anzahlungs-
bedingungen mit vollständigen Inventar zu verkaufen. Weiche Ab-
zurückgezogen werden durch Friedrich Elsmann, Weichen,
Voranstraße, besichtigt.

Bittergut

von 1500 Morgen, St.
Glogau, Schl., mit bed.
Dampftriebebetrieb, 2
Millionen Betriebsfähigkeit, mit leichtem Absatz, total
maß. Bauzustand, Schloß mit 15 Zimmern, Park, herrl.
Garten, Schloß außer Landchaft, Grundbesitz 4 % Privat-
hypothek, bis 1900 fest, Preis 550,000 M. bei 100,000 M. An-
zahlung, weiche Kaufpreis gegen herrsch. Grund-
besitz in Dresden zu veräußern, event. Anzahlung würde
noch geleistet werden können. Geil. Offerten nur von Haus-
besitzern unter A. B. 114 durch Haasenst. & Vogler,
A.-G., Breslau, erbeten.

Schlossgut

im Vorortbereich von
Dresden, 600 Mor-
gen incl. 90 Morg.
Park, Gärten u. s. w., hochherrsch. Bauung, weiche Todes-
falls bald zu verkaufen, auch würde eine größere Villa
in Dresden in Zahlung genommen werden. Auf dem
Gut sind nur die landwirthsch. Schulden eingetragen. Näheres
durch Haasenst. & Vogler, A.-G., Breslau, unter
A. B. 115.

**Kolonialwaar.- u.
Spirituosen-**

Ein groß. Landgut in guter
Lage, mit neuen Ge-
bäuden, vorz. Inventar und
Viehbestand, ein Gasthof mit
groß. Landwirthschaft, ein Berg-
werk u. s. w., Land, Anzahl u.
s. w., in sehr verkehrsreichen
Lage, sowie ein groß. Gasthof
und Tanzsaal in einer
Kauf- und Verkaufsstelle und ein
Hausgrundstück in besserer
Lage, unter sehr günstigen
Bedingungen zu ver-
kaufen.

**J. Hauptmann,
Post-Neidw. Leipzig,
Ca. 13,776 im
Ban-Real**

in Gabel-Chemnitz, zwischen
d. Königl. Staatsbahn u. Rati-
straße gelegen, ist zu verkaufen.
Weiche Anzahlung sehr günstig.
Kauf u. Franz Flachowetz,
Leipzig.

Beell.

Verkaufe wegen Übernahme
eines Gasthofs meine in Berlin
u. Danzig, für d. fest u. M.
Preis 100,000 M., 100 % Kupon
beizugeb. Kupon, wech. Offert.
unter T. H. Postamt 16 erbeten.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

Ein Zahnärztlich
zu verkaufen mit anschließender
Wohnung, passend für Jedermann.
Angebot nachfol. Off. Off. unt.
„Schmittgeschäft“ Postamt
Dolbergplatz.

**Altes, Kottgebendes
Materialw.-
u. Produkten-
Geschäft**

ist wegen Übernahme des
bisherigen Geschäftsbetriebes
preiswerth zu verkaufen.
Offerten unter L. L. 105
an die Exp. d. Bl.

Tischlerei.

Wegen halber verkaufe meine
Kottgebende, mit landwirthsch.
guter, wech. Anzahlung, wech.
10 Jahren von mir betriebene, in
Dresden gelegene Ban-
u. Möbel-Tischlerei. Arbeit ist
gleich mit zu übernehmen. Kauf-
preis, wech. Offerten erb. u.
T. Q. 110 in die Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

Mit vorläufig
65-70,000 Mk.
würde ich ein Papierfabrikant,
der längere Jahre eigene Fabrik
hatte, bei einer Maschinen-
Luxuspapier- od. Papier-
fabrik thät. betheiligen,
wenn die Einlage mündelhaft
sicher gestellt werden kann. Geil.
Offerten unter M. A. 208 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Achtung!

Wegen höchster Lage u. Vor-
orts Dresdens gelegenes, neu-
bautes Hausgrundstück mit 2
Gärten und Garten, ganz be-
sonders zu einer Wägerei, Flei-
scherei oder Kolonialwaaren-
Geschäft passend, bei 100 M.
Anzahlung und unter den gün-
stigsten Bedingungen zu verkaufen.
Weiche Adressen erbeten unter
J. J. 100 postlagernd Pirna.

**Bäckerei-
Verkauf.**

Eine nachweislich gutgehende
Bäckerei in einem schönen
Häuschen der Meißner Gegend
ist veränderungslos sofort zu
verkaufen. Preis 5-6000 Mark.
Übernahme kann bei Erfolgen.
Geil. Offerten unter R. P. 179
an Rudolf Mosse, Riesa,
einfinden.

Suche M. 25,000

möglichst zu 4 1/2 %, auf solides
Bauschloß in guter Lage von
Dresden-Alttstadt, hinter Spar-
kassenhypothek. Offerten unter
F. C. 5086 an Rudolf
Mosse, Dresden, erbeten.

Suche M. 25,000

2. Hypothek,
möglichst zu 4 1/2 %, auf solides
Bauschloß in guter Lage von
Dresden-Alttstadt, hinter Spar-
kassenhypothek. Offerten unter
F. C. 5085 an Ru-
dolf Mosse, Dresden, erbeten.

Suche

in 4 1/2 % auf 2. Hypothek auf
großes Bauschloß in Dresden-Alt-
stadt, von zahlungsfähigen Besitzern. Geil.
Off. u. E. C. 5085 an Ru-
dolf Mosse, Dresden, erbeten.

Suche

in 4 1/2 % auf 2. Hypothek auf
großes Bauschloß in Dresden-Alt-
stadt, von zahlungsfähigen Besitzern. Geil.
Off. u. E. C. 5085 an Ru-
dolf Mosse, Dresden, erbeten.

Spar-Kasse,
Wilsdruffstr. 41, 1.
verzin. Spar-Einlagen
laut Regulator zu 3 1/2 % jähr-
lich, bei längeren Kündigungs-
fristen bis 4 1/2 %
Sächs. Spar-
und Credit-Bank
zu Dresden.
Die Direktion.

14,000 Mark

zu 4 1/2 % sind 1. April auszu-
leihen. W. Adr. mit ausführl.
Angaben erb. unter L. P. 109
in die Expedition dieses Blattes.

Kapitalist gesucht

von Bachmann aus der Pro-
vinz, Toilettenfabrik, Pianofor-
ten, Maschinen u. Fruchtmittel-
herstellung, zur Neubearbeitung hoher Rente
abwerf. Kapital. Geil. Off. unter
L. T. 114 Exped. d. Bl. erb.

**Kapitalist oder
Theilhaber**

mit 20-30,000 M. Einlage zur
Gründung einer rentablen Fa-
brikation. Off. unt. U. 255
Exped. d. Bl., gr. Poststraße 5.

**Socius
gesucht.**

Ein junger, thätiger, Han-
delsgeschäft sucht behufs Ver-
größerung einen jungen, tücht.
Mittheilung für die Reile ge-
richteten Kaufmann mit einer Pa-
pialeinlage von 30,000 M. als

Socius.

Gebilligte Offerten u. C. 1670
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bitte.

Ein junger, thätiger, Han-
delsgeschäft sucht behufs Ver-
größerung einen jungen, tücht.
Mittheilung für die Reile ge-
richteten Kaufmann mit einer Pa-
pialeinlage von 30,000 M. als

100,000 Mark

suche geg. sichere 2. Hypoth.
100,000 M. auf solides Bauschloß.
Geil. Off. unter L. Z. 024
„Invalidendant“ Dresden.

**Welcher
Geschäftsmann**

würde einer energischen, jungen
Frau bei Gründung eines Ge-
schäftes zur Seite stehen, da
selbige jetzt wenig Kapital zur
Verfügung hat, wird aber mehr.
Auch würde selbige die Leitung
einer Fabrik übernehmen. Off.
unter K. 1683 Exped. d. Bl.

Zur 2. Stelle

werden hinter Bankfaßes
12-15,000 Mk.
auf ein neues Mietshaus in
Gleiwitz (S.-L.) gesucht. Off.
nimmt entgegen Raumermeister
P. Dienst in Gleiwitz.

**Gesucht werden
20,000 M.**

auf ein Landgut per 1. April.
Offert. unt. A. 11206 Exped. d.
Bl. erb. Renten zugesichert.

Suche

zu 3 1/2 %, auf solides Bauschloß,
10,000 Mark
Exp. d. Bl.

Suche

14-15,000 Mark
2. Hyp. zu 5 % auf solides Bauschloß
in guter Vorortlage. Off.
erbeten unter G. C. 5087 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Gesucht

M. 35-40,000

in 4 1/2 % auf 2. Hypothek auf
großes Bauschloß in Dresden-Alt-
stadt, von zahlungsfähigen Besitzern. Geil.
Off. u. E. C. 5085 an Ru-
dolf Mosse, Dresden, erbeten.

in 4 1/2 % auf 2. Hypothek auf
großes Bauschloß in Dresden-Alt-
stadt, von zahlungsfähigen Besitzern. Geil.
Off. u. E. C. 5085 an Ru-
dolf Mosse, Dresden, erbeten.

Dresdner Nachrichten.
Mittwoch, 24. Februar 1897
Nr. 55. Seite 21.

Offene Stellen.
Schweiz.
Glasbläser gesucht.
Für Arbeiter für größere Glasbläserei für dauernde Stellung bei gutem Lohn gesucht. Off. mit Angabe der Wohnortadresse unter Chiffre O. F. 775 an Orell Füssli, Annoncenbureau, Zürich.

Für eine
Mineralwasserfabrik
wird nach auswärts in Oesterreich oder zum Beginn der Saison ein durchaus einfaches und zuverlässiges
Arbeiter
gesucht,
der sich über erfolgreiche Thätigkeit als Arbeiter ausweisen kann und mit den Apparaten und Einrichtungsgegenständen vollkommen vertraut sein muß.
Lohn steigend.
Off. erb. u. W. 1511 in die Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein größeres **Drogen-Geschäft** (verbunden mit Kolonialwaren) in Krotzingstadt, Reg. Sachsen, Nähe Dresden, Handelsstraße am Platz, Besuch der Dresdener Drogistenfachschule ermöglicht, wird ein beladener, tüchtiger und fleißiger junger Mann per Oftern 1897 als Lehrling gesucht. Volle Pension im Hause. Offerten mit selbstgeschriebenen Lebenslauf unter C. P. 1000 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Dresden.

Lehrlings-Gesuch.
Für meine **Tabak-, Cigarren- und Kolonialwaren-Handlung** suche für Oftern einen jungen Mann als Lehrling. Besuch d. Handelschule Bildung.
Moritz Gabriel,
Dresden, Zwingerstraße 5.
Gravur-Gehilfen
auf Durchbruch u. Nadeln sucht bei hoh. Lohn **Carar Brause,**
Berlin, Wilmersdorferstr. 62.
Bitte vergüten.

Tüchtige, perfekte Köchin
für besseren Gasthof gesucht. Offerten nebst Zeugnisabschriften u. Gehaltsanprüchen erbeten an „Invalidentau“ Zwickau unter C. T. 100.
Von einer **größeren Fabrik** wird für die gesamte technische Leitung ein gründlich erfahrener und umsichtiger
Obermeister
und für den **Rohbau** ein tüchtig erfahrener
Meister
zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsanprüche, der früheren Thätigkeit u. Zeugnisabschriften werden unter J. O. 7771 an Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten.

Lehrling
nimmt Oftern 1897 unter günstigen Bedingungen auf
F. M. v. Rohrscheidt,
Kohlenbahnhof.

Schweizer
auf freistellen, viele Unterschweizer und Buchen zum Verkau per sofort, 1. März und April gesucht.
G. Bentler's
Schweizer-Bureau
Görlitz, Köhlstraße 22.
Täglich die beste Bezugsquelle sämtlicher Schweizer-Artikel zu den billigsten Preisen.
D. O.

Commis-Gesuch.
Gesucht wird per 1. April d. J. ein Commis, Materialist, gewandter Verkäufer, mit besten Referenzen. Off. mit Abschrift der Zeugnisse und Gehaltsanprüchen unter Beifügung der Photographie an
Adolph Friedrich, Oeschütz.
Hausmädchen
zum Aufwartedienen per 1. März gesucht. Niedermoldstraße 7, Striesen.

Für
Oberschweizer.
6 verheiratete und 4 ledige, sowie viele auf freistellen sofort per 1. März u. April gesucht.
Wenger's
Schweizerbureau,
Dom. Langenhäuser b. Borin in Bommern.

Für unsere Grundstücks-Agen-
tur suchen wir per 1. März e. einen tüchtigen
Aussenbeamten.
Reflexion wird nur auf eine l. Kraft, die bereits längere Zeit in gleicher Eigenschaft thätig war. Schriftliche Offerten mit Angabe der Gehaltsanprüche unter U. C. 97 erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Schweizer
erhalten sofort u. 1. März noch sichere Stellung bei 30-35 M. Lohn durch **F. Krause,** Schw. Bureau, **Oberabstein.**
10 Mark
Demp, der e. i. Hädern, einen Bekräftigung zu Oftern befragt. Off. mit T. G. 78 Exped. d. Bl.
Gebirge Maschinen-Näherinnen
finden in und außer dem Hause dauernde Beschäftigung bei **Müller & Zornig, Dresden, Striesen, Teutoburgerstraße 10.**

Lehrling!
Suche per Oftern 1897 für meine Drogen-, Chemikalien- u. Parfümerie-Handlung einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling.
Curt Leutner Nachf.,
Belcherstraße 16.
Anfängl. Hausmädchen
mit guten Zeugnissen zum sofortigen Antritt gesucht. **Otto Richter,** Palmstraße 18, part. Einen jüngeren

Unterschweizer
sucht per 1. März oder später **Günthl,** Oberstr. in Pulsnitz bei Chemnitz.
Oberschweizer
mit eigenen Leuten wird zu ein. groß. Viehbestand, 60-70 Kühen, gesucht. Bewerber, die schon ähnliche Stellen inne gehabt haben und gut empfohlen sind, können sich melden an **Hintergut Eichhof b. Gerstaustraße 1. Min.**
Für einen erkrankten Lehrer suche sofort Vertretung in neuer Sprache u. Mathematik. Persönl. Vorstellung u. sofortiger Antritt erwünscht.
Langebrück, 18.2.97.
A. Paech, Dir. W. a. D.

Inseraten-Agenten
in all. Theilen Deutschlands gesucht von **Wappenstein & Reimann,** Berlin u. Berlin (Kontanz u. Metallindustrie-Bezirke, Müller-Feintextil, Handels-Journal etc.) mit guten Referenzen. Blätter seit 25 Jahren gut eingeführt. Vertretung lohnend. Offerten nach **Wien 1, Postgasse 1.**

2 tüchtige Schlosser
und
1 Dreher
finden dauernde Beschäftigung.
Fereinigte
Strohhloß-Fabriken
Coswig i. Sach.

Wirthschafterin-Gesuch.
Zum 1. April d. J. wird eine tüchtige u. zuverlässige Wirthschafterin gesucht. Geh. p. a. 240 M. Auch findet zu sofort od. später **1 Volontär-Verwalter** oder **Steuereinsteller** an **Hintergut Kantenroß b. Zanna (M. i. S.).**

10 Unterschweizer 10
können sofort u. 1. März Stelle erhalten. Empfehlung z. 1. März und 1. April tüchtige **Oberschweizer,** sowie **Schweizer** auf freistellen.
M. Wattenbach,
Schweizer-Bureau, Zittau i. S.,
Niedermoldstraße 46.
Junger Mann
im Alter von 15-17 J. zu lehrerem Kontowararbeiten gesucht. Selbstgeschrieb. Off. u. T. L. 82 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger
Schneidemeister,
auf Walzengatter geübt, welcher sich auch auf Holzarbeit versteht, findet bei
Deubener Mühle,
Deuben-Dresden.

Guts-Gärtner.
Ein unbeschäftigter Gärtner, hauptsächlich im Gemüsebau und Gemüsetreiberei bewandert, wird sofort gesucht. Bewerbungen sind mit Zeugnisabschriften bis 27. Februar unter **N. 63** postlagernd Blasewitz einzuliefern.

Lebensstellung!
Für Bedienung der Engländer und zur Dekoration der Schaufenster junger Mann per 1. April gesucht **Wettmerstr. 27. 1.**

Verwalter-Gesuch.
Ein anspruchsvoller, praktischer und energischer Verwalter, der Liebe zum Fach hat, wird als alleiniger Verwalter zum 1. April auf ein Rittergut fleißiger Verwaltung gesucht. Gehalt 600 M. Besoldung und langjährige Zeugnisse sind abdrücklich einzuliefern unter **A. P. 3** postlagernd Chemnitz.

Eisendreher,
tüchtig im Fach, wünschlich verheiratet, erhält feste Stellung in der Landwirthschaftlichen Maschinenbauanstalt von **C. A. Knauth** in Borna b. Gerstau, Reg. Dresden.
Wir suchen zum baldigen Antritt für unsere
Papiert-Abtheilung
einen solchen
Werkführer,
erste Kraft, von durchaus zuverlässigen Charakter, an den die weitgehendsten Anforderungen in der feineren Sorten- und Dekorations-Branchen gestellt werden können.
Gutbezahlte Lebensstellung.
Berücksichtigung finden nur solche Bewerber, die schon erste Stellungen in bedeutenden Geschäften innegehabt haben. Anerbieten nebst Angabe über bisherige Thätigkeit, Alter, Gehaltsanprüche, wann der Eintritt erfolgen kann u. Beilage einer Photographie haben entgegen zu nehmen.
Wolff & Aschbacher,
Königl. Hofmöbelfabrik,
Zürich.

Per 1. April a. e. suche eine mit der Galanterie- und Luxuswarenbranche vertraute
Verkäuferin
dauernd zu engagieren. Gleichzeitige Off. u. T. A. 304 an **Rudolf Mosse, Dresden,** zur Weiterüberlegung abgeben.
Eine erste
Metalltuch-Fabrik
sucht einen in jeder Beziehung tüchtigen, energischen
Werkführer.
Eintritt kann am 1. April erfolgen. Franco-Angebote mit Angabe der Gehaltsanprüche unter **C. A. 340** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** erbeten.

Papier.
Für mein fleißiges Groß-Geschäft suche ich zum möglichst baldigen Antritt einen gewandten
Verkäufer,
der mit der Branche genau vertraut sein muß. Offerten mit näheren Angaben und Photographie erbitte schriftlich.
Ferd. Flinsch,
Leipzig.

Verwalter-Gesuch.
Ein mit guten Zeugnissen versehen praktischer **Verwalter,** nicht unter 21 J. alt, wird per 1. April gesucht. Off. mit **M. Z. 244** „Invalidentau“ Leipzig erbeten.

Lehrling
wird sehr aber Oftern auf dem Comptoir eines großen Geschäftes zu tüchtiger, kaufmännischer Ausbildung angenommen. Bewerberinnen müssen von der Vorbildungsschule befreit sein. Off. unter **N. S. 910** in den „Invalidentau“ Dresden.
Älteren, alleinstehenden
Nachwächter
(vollständig tüchtigen u. zuverlässigen)
Rittergut Bärenklause,
Borst-Reichen bei Dresden.
Ein Mädchen
zur Stütze der Haushaltung auf ein Landgut bei Familienantritt baldigst gesucht. Offert. unter **M. N. 105** befürden **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Für eine
Schneidmühl-Fabrik
wird ein in jeder Hinsicht tüchtiger
Provisions-Reisender
zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Offert. unter **A. 2** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, Vgl.**

Ein Barbier-Lehrling
wird Oftern gesucht.
A. Fiegel, Barbier,
Zentrum bei Niederwitz.
Zum 1. April wird für die Pflege eines kleinen Kindes eine erprobte, gewissenhafte Fräulein

Kinder-Pflegerin
gesucht, die auch einige leichte häusliche Arbeit übernehmen muß. Offerten unter **A. R. 17** postlagernd **Madeben.**
Def. = Verwalter,
Wirthsch., Scholarin, Scholare und Hofmeister sucht **Landw. Bur. Wurzsch.,**
Zähringstraße 1.
Mädchen
per sofort f. Laden u. Hausarbeit Reichthümer u. Wohlgeschick.

Ein sauberes Mädchen,
welches die einfache Küche versteht, wird für 15. März oder 1. April für Restantant gesucht. **Sors, Nach. Leipzig, 2 b. Wunderr.**

Theilhaber
für ein eingeführtes, streng solides u. sehr rentables Fabrikgeschäft sofort
gesucht.
Es wird indes in erster Linie ausschließlich auf eine nachweislich sehr tüchtige, energische u. thätige kaufmännische Kraft reflectirt. Erforderlich lediglich ein Gehaltsausbehalt von 40000.-, die aber nur succ. im Laufe 1897-1899 einzuliegen wären. Der jegliche überlassene, sehr thätige Inhaber hat bereits ein gleiches Kapital im Geschäft und gewährt unter sehr constanten Bedingungen zur vorübergehenden Kenntnisaufnahme vor definitivem Anschlusse noch eine Einarbeitungszeit von 2 Monaten. Offerten unter **V. S. 135** an die Exped. bis 1. Blattes.

Für mein **Damenmätel-Geschäft** suche für sofort eine
tüchtige Verkäuferin
Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Zeugnisabschriften, Gehaltsanprüchen und Photographie an

Franz Ebert,
Leipzig.
Buchhalter
für Baugeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit **S. 112** in die Expedition d. Bl.

Scholarin-Gesuch.
Für Erlernung der Haus- und Wirthschaftswissenschaften wird ein anständiges, fleißiges Mädchen per 1. April gesucht.
Rittergut Grossharthau
bei Büschowitz.

Buchbinder
werden sofort angenommen bei
Otto Gross, Schulstr. 5.
Oekonomie-Volontär.
Für mit den landwirthschaftl. Arbeiten vertrauter, energischer, junger Mann wird auf ein Rittergut zum 1. April er. gesucht ohne geordnete Gehaltsanweisung. Zeugnisse nur in Abschrift. Offerten erbet. unter **P. F. 100** postl. Klein-Welka.

Bautechniker,
tüchtiger, selbstständig. Arbeiter, guter u. sicherer Veranschläger, wird zum baldigen Antritt bei gutem Gehalt gesucht. Angaben über bisherige Thätigkeit und Gehaltsanspruch einzuweisen u.
E. J. 6335
„Invalidentau“, Seite 5. 1.
Gesucht auf ein Landgut, Nähe Meißens, eine
Hausmagd,
sowie ein Mädchen zu anderen wirthschaftlichen Arbeiten bei hohem Lohn. Abt. u. „Landgut“ bis 2. März Meißens postlagernd zu senden.

Wirthschafterin.
Suche sofort ein tüchtiges und bewand. Mädchen für Küche, welches auch dem ganzen Haushalt vorstehen kann. Spätere Gehalt nicht ausgeschlossen. — Off. u. **V. W. 139** Exped. d. Bl.

Vertreter
allerwärts gesucht gegen hohe Bezüge u. Abschlägen von
Volks-Versicherungen
ohne Karenzzeit sofort voll in Kraft. Kapital zahlbar ohne jede Rückzahlung bei früherem Ableben oder Lebensjahr. Extra-Vergütung: Prämienrente bei Invalidität u. Pension. Off. erb. unter **U. L. 977** an den „Invalidentau“ Dresden.
Für das launig. Bureau einer **Maschinen-Fabrik** in einem Orte von Dresden wird ein erfahrener

Kaufmann
gesucht,
der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, fortwährenden kann u. in doppelter Buchführung firm sein muß. Offerten mit Gehaltsanfrage unter **S. B. 206** postlagernd Amt 7 Dresden.
Hausmädchen,
sauber, tüchtig, nicht zu jung, wird 1. März per 1. od. 15. März gesucht **Schnorrstraße 6, 2. Etage.**
5 Schweizer
werden für 1. März bei 15 M. Monatslohn in gute Stellen gesucht. Nur tüchtige Leute wollen sich melden.
Bentler,
Moerkritz bei Töbels.
Wirthschafterin-Gesuch.
Bei Ueberrahme e. gr. Landguths sucht in. Mann, ca. 30, eine geeignete, m. gebild. Person von tadellof. Ruf. Geh. Gehalt nicht ausgereicht. Rab. Angaben, Alter etc., in Photograph., erb. bis 5. März unter **S. 11520** in d. Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt und Lust hat, **Schornsteinfeger** zu werden, kann unter günst. Bedingungen in die Lehre treten b. H. Gerlich, Schornsteinfegermstr., Köpchenbröckel bei Dresden.

Maschinenbau-Lehrling
für Oftern sucht **Wilhelm Reh,** Tharandterstraße 6.

Zum sofortigen Antritt ein
3 tüchtiger
Mechaniker,
wenn möglich mit der Elektro-Technikmoleküle vertraut. Gehalt. — Bei zurücksendenden Zeichnungen dauernde u. gut bezahlte Stellung.
Eigarettenfabr. Kosmos,
Trammeterstraße 12.

Für kleinere Gutsanwesenheiten zum 1. April ein unbeschäftigter
Gärtner
geh. Gehalt bei freier Station vorläufig 300 M. jährlich. Gehalt mit Zeugnisausschnitten einzuweisen u. **P. B. 918** a. d. „Invalidentau“ Dresden.

Reviergehilfe
zum 1. April bis 3. gesucht. Könnl. Postamt - Verwaltung **Reichenbach b. Woywotitzberg.**
Mehrere **Ueber-Verwalter** gegen 700-800 M., und **Wirthschafterinnen** bis zu 200 M. Gehalt, junge **Verwalter, Vögte, Scholaren, Scholarinne** für bessere Stellen gesucht durch **A. Brocksch, Morienstr. 48.**
Ein Dreher gesucht **Chemnitz**
Dek.-Maler
ausblühend gesucht **Weygerts-**
straße 22, 2. Et. 509.

Theilhaber-Gesuch.
Für größeren Kontum-Artikel, Reingewinn 25-30 Proc., wird thätiger oder stiller **Theilhaber** mit einer Einlage v. 20-25,000 M. gesucht. Off. mit **N. G. 290** „Invalidentau“ Leipzig ein.

Theilhaber
per 1. März in jeder Branche, Off. mit **U. Z. 988** „Invalidentau“ Dresden.
Suche zum 1. März einen **Unterschweizer**
oder **Lehrer** und 1. Apr. zwei **Unterschweizer**, Arbeit leicht. **Oberschweizer** **Wenger,** Tharandterstr. bei Dresden 1. Zshl.
Gesucht
wird sofort ein junges gebildetes Mädchen, welches geübt in Putz und Schneiden. Marie Station und Familienantritt wird gewährt. Off. mit **V. V. 138** Exped. d. Bl. erbeten.
Fabrikarbeiterinnen
jeder Branche sucht der unentgeltliche Arbeitsnachweis **Lilienthalstr. 30, pt.**
Geöffnet **Wochentags** von 11 bis 1 Uhr u. **Abends** von 6 Uhr an.
Ein junger **gelehrter**

Holzdrechsler
sucht Stellung an Kraftbetrieb. Beste Off. mit **P. R. 1011** **Unterabstein** erbeten.
Ein **junger Hausmädchen,** welches zu Hause schlafen u. 1. April nach Verlobt **Strehlen** gesucht. **Abt. Nachmittags 9, Seifenstraße 1.**

Schiffsjungen
können sofort an erstklassigen Segelbooten und Dampfbooten beschäftigt werden, wenn die zur Ausübung nötigen Mittel vorhanden sind. Korrespondenzen nur mit Oftern oder Vormündern.
Rud. Sanien,
Damburg, Seifenstr. 21.

Eisendreher
gesucht **Tharandterstraße 6.**
Maurer
und **Arbeiter**
in **Niederwitz** und **Reid** sucht
Baummeister Veeger,
Niederwitz.

Tapeten.
Für ein **Tapeten-** Einweckung, **Leipzig**, u. **Gesucht** wird per 1. oder 15. April tüchtiger
Verkäufer
gesucht. Angenehme, gut bezahlte und dauernde Stellung. Offerten nebst Gehaltsanprüchen u. Photograph. Exped. d. Bl. erbeten u. **N. 11555.**

Dresdener Nachrichten.
Nr. 55. Seite 25 Mittwoch, 24. Februar 1897

Stellen-Gesuche.

Eüchtiges Fahrpersonal f. Stadt und Land

... nachgehenden Fahr-Vertrauen für Sachsen, Dresden, Plauen etc.

Kellnerinnen

... Zehne, 100, Dresden, ... Mann, ...

Eücht., jung. Mann

... 21 J. seit über 10 J. als Kontorist und Buchhalter, ...

Im Stenographieren

... 10 J. im Stenographieren, ...

Als Scholarin

... 14 J. als Scholarin, ...

Wirtschaftlerin

... 10 J. als Wirtschaftlerin, ...

Markthelfer

... 10 J. als Markthelfer, ...

Eine Köchin

... 10 J. als Köchin, ...

Stallschweizer

... 10 J. als Stallschweizer, ...

Verheirathete u. ledige Stallschweizer

... 10 J. als Stallschweizer, ...

Verwaltungsstelle-Gesuch

... 10 J. als Verwaltungsstelle, ...

Junger Architekt

... 10 J. als junger Architekt, ...

Ag. Fräulein

... 10 J. als Ag. Fräulein, ...

Wohnungen

... 10 J. als Wohnungen, ...

Parterre

... 10 J. als Parterre, ...

Weinböhl

... 10 J. als Weinböhl, ...

Hertelstraße 10

... 10 J. als Hertelstraße 10, ...

Kleines Landhaus

... 10 J. als kleines Landhaus, ...

Wohnung

... 10 J. als Wohnung, ...

Bismarckstr. 14

... 10 J. als Bismarckstr. 14, ...

Schweizer-Stelle-Gesuch.

Suche für meinen 1. Schweizer, der sich bald verheirathen wird, bis 1. April oder später eine Stelle. ...

Bautechniker

Abolvent einer Bauhütte, Militärgeliebte, sucht nach weiterer Ausbildung ...

Drei Unterschweizer

suchen zum 1. März Stellung, ...

Junger Mann

Autodidaktischer Sohn, gedienter Mann, welcher die landw. Schule ...

Im Stenographieren

... 10 J. im Stenographieren, ...

Als Scholarin

... 14 J. als Scholarin, ...

Wirtschaftlerin

... 10 J. als Wirtschaftlerin, ...

Markthelfer

... 10 J. als Markthelfer, ...

Eine Köchin

... 10 J. als Köchin, ...

Stallschweizer

... 10 J. als Stallschweizer, ...

Verheirathete u. ledige Stallschweizer

... 10 J. als Stallschweizer, ...

Verwaltungsstelle-Gesuch

... 10 J. als Verwaltungsstelle, ...

Junger Architekt

... 10 J. als junger Architekt, ...

Ag. Fräulein

... 10 J. als Ag. Fräulein, ...

Wohnungen

... 10 J. als Wohnungen, ...

Parterre

... 10 J. als Parterre, ...

Weinböhl

... 10 J. als Weinböhl, ...

Hertelstraße 10

... 10 J. als Hertelstraße 10, ...

Kleines Landhaus

... 10 J. als kleines Landhaus, ...

Wohnung

... 10 J. als Wohnung, ...

An der Hauptstraße, III. Etage mit Balkon

auf Wunsch Waschküche, 2 Kellerräume, 2 einseitr. Stuben, Küche, Speisekammer u. 1 Kloben u. 1. April an vermieten.

An der Hauptstraße, I. Etage

mit sehr großem Saal, Balkon, 2 zweieitr. 2 einseitr. Stuben u. Küche mit 2 Kellerräumen u. 1. April an vermieten.

Pragerstrasse 32 I. Etage

mit großen modernen Schaufenstern, 13 Meter Front, bei 1. Okt. d. J. zu vermieten. Näheres daselbst bei R. Zeelig & Sille, Ind. Dittich.

Die bisher von mir benutzten eleganten Geschäftsräume part. u. 1. Etage Pragerstrasse 25,

Ecke Strubestraße, sind per bald oder später preiswerth zu vermieten.

Adolf Schürmann.

Laden

mit Wohnküche, in welchem seit 7 Jahr. ununterbrochen ein Barbiergegeschäft mit Erfolg betrieben wurde, ...

Ein schöner Laden

in bester Geschäftslage einer Hauptstraße, für jedes Geschäft geeignet, ...

Werkstelle od. Fabr.-Räume

hell, an Subhof, ca. 1000 qm, ...

Görlitzerstraße 41

in eine Werkstelle im Centreum für 2000 Mk. p. J. April zu vermieten.

Ein grosser Laden

in bester Geschäftslage in der Hauptstraße für 7000 Mk. p. J. April zu vermieten.

grosser Laden

mit mindestens 2 großen Schaufenstern und wohnlich mit Containern, in bester Geschäftslage, ...

Grosser Laden

mit anstehender Wohnung sofort oder 1. April Annoncenstr. 31 zu vermieten.

Plauen.

Veränderungshalber ist schöne Wohnung: 3 heizbare Zimmer, ...

Wohnung

Schloßstraße 5, 3. Etage zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann, 1. Etage.

Bismarckstr. 14,

Plauen, keine Wohnungen, 1. u. 2. Et., 100 u. 500, zu verm.

Pensionen.

Blattler b. Dresden, sucht konstant Pensionärinnen. ...

Kindertloses Ehepaar

besseren Standes sucht ein Mädchen (Waise), gesund und von hübschem Aussehen, im Alter von 5-8 Jahren ...

Pension.

Für einen jungen Mann wird in der Nähe des Leipziger Bahnhofs vom 1. April ab Pension, mit oder ohne Kost, gesucht. ...

Töchter-Pensionat

Villa Luthenheim bei Dresden mit vorzüglicher Haushaltungsschule bestens empfohlen. ...

Familien-Pension!

Junge Mädchen finden zur Kraft und geübten Ausbildung für Haus und Leben jederzeit liebevolle Aufnahme bei Frau Antonie Mithing, Weichen, Schulstraße 7. ...

Pension!

Ein Sohn anschrift. Eltern, welcher zu Eltern eine höhere Schule Dresdens besuchen soll, ...

Pension.

An geübtester Lage der Löhnhilfen noch einige junge Mädchen oder Kinder gute u. billige Pension in ad. Familie. ...

Hotel-Verkauf.

Frankfurt, in kleiner Stadt, Provinz Sachsen, unter sehr günstigen Verhältnissen, ...

Ein Gut,

152 Acker groß, in Nähe Großstadt, mit elektr. Beleuchtung u. ...

W. Rische, Drei schöne Gasthöfe,

einer mit 4 Scheffel Feld und Viehen, ...

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof, direkt am Bahnhof u. Chemnitz, ...

Brauerei.

Eine äußerst vortheilhaft gelegene Stadtbrauerei, ca. 2000 qm, ...

Restaurations-Verkauf

Wegen Todesfall ist in hübschem Ort das sehr gutgehende Restaurant mit Kellerei, ...

Friedrich Riebe,

Pragerstraße 35.

Verkauf oder auch reeller Tausch.

Verkauf halber will ich mein schönes Gut bei Leipzig, ca. 30 Acker, in best. Zustand und großer Inventar ...

Sehr günstige Kapitalanlage.

Verkauf von m. schön. Erb. gericht m. ca. 20 Acker schöner Gärten und Wiesen, ...

Verkaufe

Abreise halber mein Rinshaus in guter Lage. ...

Baumaterialien-Handlung

nebst Fabrikat, gut eingef. Baumaterialien, ...

Geschäfts-An- und Verkäufe.

nebst Fabrikat, gut eingef. Baumaterialien, ...

Fleischerei,

Dresden, nachweislich sehr gut gehend, ...

Volks-Speiseanstalt

in guter Lage, mit guter Ausstattung, ...

Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

zum Kaufverwerth. Einrichtung billig. ...

Bäckerei

des Mittels gutes Mittel-Dresden bei Leipzig kann sofort pachtweise unter günstigen Bedingungen übernommen werden.

Gärtner-Existenz.

Einen strebsamen Gärtner ist letzter Gelegenheit geboten, sich mit kleinem Kapital angenehme u. selbstthät. Existenz zu schaffen. ...

Buch- und Papier-Handlung

in Umstände halber billig zu verkaufen. ...

Ein kleines Restaurant

wird von jungen ordentlichen Leuten zu pachten oder kaufen gesucht. ...

Dresdner Nachrichten. Seite 26. Mittwoch, 24. Februar 1897.